

Benutzerhandbuch Logbook 3.6

für OS X, Windows und iPad

Stand: Januar 2015, Version 3.6.0.0

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Vielen Dank für Ihr Interesse an Logbook.

Mit dieser Software erhalten Sie ein digitales Logbuch, das von Seglern für Segler entwickelt wurde. Es ist einfach zu bedienen und hat sich im Praxiseinsatz vielfach bewährt.
Der Vorteil beim Führens eines Logbuchs mit dem Programm Logbook gegenüber einem Logbuch auf Papier sind die automatischen Auswertungen. Über die Etappen und die Übersicht erhalten Sie automatisch für alle relevanten Daten Summen bzw. Durchschnittswerte und brauchen diese nicht mehr selbst zu errechnen.

Wir freuen uns, Logbook Version 3.6 präsentieren zu können. Version 3.6 bietet eine ganze Reihe zusätzlicher Funktionen sowie viele kleine Verbesserungen und Erweiterungen der vorhandenen Funktionen. Die wesentliche Neuerung bei Version 3.6 ist die Anpassbarkeit der Benutzeroberfläche und der verfügbaren Felder für Segelboote und für Motorboote sowie die Auswahl der Entfernungseinheit nm für Fahrten auf See oder km auf Binnengewässern.

Das vorliegende Benutzerhandbuch wurde extra sehr ausführlich gehalten, damit keine Fragen offen bleiben. Erfahrene Computer-/iPad-Anwender werden Logbook auch bedienen können, ohne das Benutzerhandbuch genauer zu studieren.
Wir empfehlen allen Anwender, die Logbook auf dem PC verwenden wollen, die Abschnitte »Das Programm starten und beenden unter OS X« auf Seite 20 bzw. »Das Programm starten und beenden unter Windows« auf Seite 21 zu lesen, da Logbuch hier einige Besonderheiten aufweist.

Falls Sie noch Fragen haben, senden Sie diese bitte per E-Mail an support@2k-yachting.de.

Wir hoffen, dass Ihnen Logbook genauso gut gefällt wie uns und wünschen Ihnen schöne Segeltage und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Almute Kraus
2K Yachting, im Januar 2015

Programmhistorie

Neuerungen in Version 3.6

- Unterschiedliche der Benutzeroberfläche für Segelboote/ Motorboote
- Wahl zwischen nm und km für Fahrten auf See oder auf Binnengewässern (auf Wunsch auch wählbar pro Tag)
- Erfassung der Ein- und Ausschaltzeiten für 2 Motoren und 2 Generatoren oder Dieselheizung
- Getrennte Erfassung der Log-Werte beim Ein- und Ausschalten für 2 Motoren
- Logbuchblatt für Batterieüberwachung und Berechnung der Verbrauchswerte
- Logbuchblatt für Erfassung der Füllungen von bis zu 8 Treibstoff- und Frischwassertanks
- Kalkulationstool für Frischwasser
- Verbessertes Kalkulationstool für Treibstoff
- Felder für 2 Wetterkarten
- Bildgröße für Journalbilder wählbar

- Größeres Anzeigefeld für den Track
- Bildershow-Funktionen für Journalbilder und für Trackbilder
- Checklisten für vor der Fahrt und nach der Fahrt
- Erheblich verbesserte Druckfunktion mit neuen Layouts
- Vereinfachte Eingabe von Uhrzeiten
- Auf dem iPad: Zoomfunktion, ein- und ausschaltbar
- Auf dem PC: frei wählbarer Logbook-Datenordner
- Viele weitere kleine Verbesserungen

Neuerungen in Version 3.5

- Auf dem PC: komplett neue Gestaltung der Ansichten, angelehnt an die Ansichten auf dem iPad
- Konsistente Bedienung, da gleiche Benutzeroberfläche auf PC und iPad
- Schneller Zugriff auf alle Funktionen über Popover
- Erheblich reduzierte Dateigröße (fast 50%)
- Optimierte Drucklayouts
- Automatisches Eintragen von Wachen nach mehreren klassischen Wachsystemen
- Vereinfachter Tageswechsel bei Übernachtfahrten
- Felder zur Berechnung der täglichen Betriebsstunden eines Generators
- Vorbereitet für die Kommunikation mit Logbook-Add-ons
- Anzeige von Dezimalzahlen wie im Betriebssystem eingestellt
- Auf dem iPad: Unterstützung für NMEA2000 im NMEA-Zusatzmodul für iPad
- Funktion für die Synchronisation zwischen iPad und PC oder Datensicherung per E-Mail
- Viele weitere kleine Verbesserungen

Neuerungen in Version 3.1

- Auf dem iPad: Übernahme der NMEA-Daten von den Bordinstrumenten oder GPS-Empfänger
- Auf dem iPad und dem PC: Export des Tracks eines Tages oder einer ganze Etappe in eine kml-Datei (beispielsweise für den Import in Google Earth).
- Auf dem iPad und dem PC: Fehlerbehebung bei der Berechnung von Google-Tracks
- Auf dem iPad und dem PC: Verbesserung bei der Tankmengen-Berechnung
- Auf dem iPad und dem PC: Eingabezeile auf Titelblatt für kurzen, zusätzlichen Titeltext
- Diverse kleine Verbesserungen

Neuerungen in Version 3.0

- Auf dem PC: Übernahme der NMEA-Daten von den Bordinstrumenten oder einer GPS-Maus
- Auf dem iPad: Druckausgabe in PDF
- Auf dem iPad: E-Mail-Versand des Logbuchs als PDF
- Auf dem iPad und dem PC: erweiterte Importfunktionen für Daten aus anderen Logbüchern
- Auf dem iPad: verbesserte GPS-Funktion
- Automatische Bildgrößenreduzierung jetzt auch auf dem iPad
- Verbesserte Eingabeabfolge in den Logbuch-Karten auf dem iPad und in der Eingabehilfe auf dem PC
- Diverse kleine Verbesserungen

Neuerungen in Version 2.5

- Sprachauswahl (Deutsch, Englisch)
- Felder für Motorstunden eines zweiten Motors
- Zwischenziel für Etappen
- Bis zu 4 Bilder pro Tag im Journal
- Spezielle Druckfunktion für Journal-Bilder
- Suchfunktion
- Drucken ohne Hintergrundfarbe
- Verbesserte Berechnung von FüG zwischen 2 Einträgen
- Korrekte Berechnung der Tagesanzahl, auch wenn es für einen Tag mehrere Logbuchseiten gibt
- Diverse kleine Verbesserungen

Neuerungen in Version 2.0

- Unterstützung von iOS
- Erzeugen eines Google-Tracks aus eingegebenen Positionen oder aus iPad-GPS-Positionsaufzeichnung
- Komfortable, zusätzliche Eingabemaske für die Navigationsdaten mit großen Feldern
- Individuelle Kürzel für Wachen
- Spezielle Ansichten bei Einsatz auf dem iPad
- Auf dem iPad: automatisches Einfügen der GPS-Position vom iPad
- Auf dem iPad: automatische Aufzeichnung von GPS-Positionen
- Diverse kleinere Verbesserungen

Neuerungen in Version 1.1

- Tool zum Ermitteln des durchschnittlichen Treibstoffverbrauchs
- Funktion zum täglichen Berechnen der verbleibenden Motor-Reichweite
- Eingabefeld für Wassertemperatur
- Eingabemöglichkeit für Motordrehzahl
- Exportfunktion, die die wichtigsten Daten aus Logbuch in eine Textdatei exportiert
- Ein Fehler bei der Anzeige von Datumsangaben unter OS X Lion wurde behoben.
- Diverse kleinere Verbesserungen

Der Aufbau von Logbook

Das Fenster von Logbook bietet fünf verschiedene Ansichten. Für den Wechsel zwischen den Ansichten tippen Sie links oben auf den zugehörigen Reiter. Rechts oben im Fenster finden Sie Buttons zur Ausführung einiger wichtiger Programmfunktionen (siehe hierzu »Die Buttons« auf Seite 25).

Die erste Ansicht (der Reiter links mit der Kompassrose) stellt ein dekoratives Titelblatt für Ihr persönliches Logbuch dar. Das Etikett des Buchs wird automatisch mit Ihren Daten ausgefüllt: Schiffsname, Rufzeichen sowie der Zeitraum, für den in dieser Logbuchdatei Einträge angelegt sind. Unterhalb des Rufzeichens befindet sich – fast unsichtbar – eine leere Zeilen, in die Sie noch einen weiteren kurzen Titeltext eingeben können.

In der Ansicht **Schiffsdaten** können Sie eine ganze Reihe wichtiger Angaben zum Schiff zusammentragen. So haben Sie immer schnell alles zur Hand. Der Schiffsname und das Rufzeichen werden außerdem auf dem Titelblatt verwendet. Näheres zur Ansicht **Schiffsdaten** lesen Sie unter »Eingabe der Schiffsdaten« auf Seite 44.

Die drei Ansichten **Übersicht**, **Etappen** und **Logbuch** bilden das eigentliche Logbuch. Diese Ansichten haben einen einheitlichen Aufbau: Ganz oben befindet sich der Index, darunter die Daten und am unteren Ende die Auswertung.

Die Ansicht **Logbuch** ist in mehrere Karten unterteilt und stellt das eigentliche Schiffstagebuch dar. Hier tragen Sie auf den unterschiedlichen Karten Ihre Daten und Bemerkungen ein, wie Sie es von einem herkömmlichen Logbuch auf Papier gewohnt sind. Für jeden Tag gibt es eine eigene Seite. Der Wechsel zwischen den Seiten erfolgt über die oben angeordneten Navigationsbuttons.
Auf der Karte **Navigation** der Ansicht **Logbuch** werden die nautischen Daten eingetragen. Die Ansicht beinhaltet ausreichend viele Felder für eine stündliche Eingabe.
Die weiteren Karten bieten Eingabefelder für Informationen, die den gesamten Tag betreffen. Hier haben Sie die Möglichkeit, Pausen und Motorstrecken, technische Informationen, die Wettervorhersage, Fotos, einen Plotter-Screenshot mit dem Tagestrack sowie diverse freie Texte einzufügen – also Ihr persönliches Reisetagebuch mit Erlebnissen und Eindrücken anzulegen. Mehr zum Schiffstagebuch lesen Sie unter »Das Schiffstagebuch« auf Seite 62. Auf der Karte **Tracking** können Sie auf dem iPad eine automatische GPS-Aufzeichnung starten und Google-Tracks oder kml-Dateien Ihrer Strecke erstellen.

Mehrere aufeinander folgende Reisetage können zu einer sogenannten Etappe zusammengefasst werden. In der Ansicht **Etappen** werden Details zu den einzelnen Etappen angezeigt. Dabei gibt es für jede Etappe eine eigene Seite. Die Ansicht **Übersicht** zeigt eine Zusammenfassung aller Etappen. Mehr zu diesen beiden Ansichten lesen Sie unter »Die Ansichten Etappen und Übersicht« auf Seite 98.

Die Bedienung von Logbook ist auf allen unterstützen Betriebssystemen nahezu identisch. Alle Funktionen, die Sie während der Dateneingabe oder später bei der Aufbereitung des Logbuchs für den Druck etc. benötigen, sind direkt über die Benutzeroberfläche verfügbar. Wenn nötig öffnen Buttons praktische Popover, die schwebend über den Ansichten eingeblendet werden.

Vorbereitung: Logbook installieren, aktivieren und Sprache einstellen

Logbook können Sie auf dem PC unter OS X (Mac) oder Windows (ab Windows 7) und auf dem iPad einsetzen. Prinzipiell läuft Logbook auch auf dem iPhone, aufgrund des kleinen Screens möchten wir aber von der Verwendung auf dem iPhone abraten. Die Arbeit mit dem Logbuch ist bei allen Betriebssystemen nahezu identisch, bei der Installation sind jedoch ein paar spezifische Besonderheiten zu beachten.



Logbook auf dem PC installieren

Auf dem PC unter OS X (Mac) oder Windows (ab Windows 7) ist Logbook ein eigenständiges Programm, das mit einem Installationsprogramm auf dem Rechner installiert wird.
Laden Sie die Installationsdatei für Logbook für Ihr Betriebssystem (OS X oder Windows) auf Ihren PC und führen Sie dann die Installation durch.



Wichtiger Hinweis für die Installation von Logbook unter Windows
Bitte beachten Sie, dass unter Windows Eingaben in Datenbanken nur von Benutzerkonten mit Administratorrechten aus möglich sind. Deshalb muss Logbook unbedingt mit einem Benutzerkonto installiert werden, das über alle Administratorrechte verfügt.

Bei einigen Windows-7-Installationen werden jedoch auch für das Administrator-Konto nicht alle Rechte für die Verwendung von Datenbanken freigegeben. In diesem Fall gibt eine recht einfache Lösung: Starten Sie Logbook über das Kontextmenü des Programmsymbols, indem Sie »Als Administrator ausführen« auswählen.

Alternativ können Sie die Verknüpfung zur Programmdatei **Logbook 3.6** über »Eigenschaften«, »Verknüpfung«, »Erweitert«, »Als Administrator ausführen« so einstellen, dass das Programm automatisch immer mit Administrator-Rechten ausgeführt wird.



Wichtiger Hinweis für die Installation von Logbook unter OS X Mountain Lion, Mavericks und Yosemite

Wenn Logbook unter OS X Mountain Lion oder neuer zum ersten Mal gestartet wird, kommt in einigen Fällen ein Warnhinweis, dass der Entwickler nicht von Apple zertifiziert wurde. Dies soll verhindern, dass sich aus dem Internet geladene Programme eigenständig installieren. Mit den folgenden Schritten weisen Sie Ihren Mac an, dass Sie das Programm wirklich verwenden wollen:

1. Klicken Sie mit gedrückter Taste ctrl auf das Programmicon von Logbook 3.6.
2. Wählen Sie den Menübefehl »Öffnen«.
3. Klicken Sie nun noch einmal auf »Öffnen«.
4. Das Programm wird nun als zulässiges Programm gespeichert und kann in Zukunft ganz normal per Doppelklick gestartet werden.



Hinweis zum ersten Programmstart (OS X und Windows)

Beim ersten Programmstart muss Logbook eine Reihe von Dateien aus dem Programmpaket in seinen Datenordner kopieren. Unter Umständen versucht Logbook schon bevor dieser Kopiervorgang abgeschlossen ist, die Logbuchdatei Logbook.LOB zu öffnen. Sie erhalten dann eine Fehlermeldung.

Beenden Sie einfach Logbook und starten Sie das Programm wenig später erneut. Nun sollte der Kopiervorgang abgeschlossen sein und Logbook.LOB geöffnet werden können.



Logbook auf dem iPad installieren

Logbook basiert auf einer FileMaker-Datenbank-Anwendung. Deshalb kann die vom Programm erzeugte Datenbankdatei **Logbook.LOB** (oder **Logbook.fmp12**) auf dem iPad in der kostenlosen App **FileMaker Go 13 für iPad** geöffnet und bearbeitet werden.



Das App-Symbol FileMaker Go 13

Achtung

Bevor Sie Logbook auf dem iPad installieren können, müssen Sie die kostenlose App **FileMaker Go 13 für iPad** auf Ihrem iPad installiert haben.

Der Download von Logbook 3.6 direkt mit dem iPad von unserer Website ist ebenfalls nur möglich, wenn **FileMaker Go für iPad** bereits installiert ist. Nur so kann das iPad bzw. Safari die geladene Datei einer Anwendung zuordnen.

Bitte beachten Sie, dass der Download einige Minuten dauern kann, da die Datei ca. 36 MB hat.

Achtung

Logbook 3.6 kann nicht unter FileMaker Go 12 verwendet werden.

Logbook mit dem iPad direkt aus dem Internet laden

Wenn Sie Logbook ausschließlich auf dem iPad verwenden wollen, empfehlen wir, die Datenbank-Datei **Logbook.fmp12** direkt von unserer Website zu laden. Verwenden Sie dafür den Button auf der Website ***www.2k-yachting.de/logbuch*** oder direkt diesen Link:
http://www.2k-yachting.de/logbuch/formulare/download_ipad.html
Während des Download-Vorgangs werden Sie gefragt, in welcher Anwendung die geladene Datei geöffnet werden soll. Wählen Sie **In "FileMaker Go" öffnen**. FileMaker Go wird gestartet und das neu geladene Dokument direkt geöffnet.
Fahren Sie nun fort wie unter »Logbook aktivieren« auf Seite 14 beschrieben.

Logbuchdateien über iTunes mit dem PC austauschen

Die folgende Installationsanleitung sollten Anwender befolgen, die Logbook sowohl auf dem iPad als auch auf dem PC (OS X oder Windows) verwenden wollen.
Laden und installieren Sie zuerst Logbook 3.6 auf Ihrem PC. Anschließend können Sie die Logbuchdatei **Logbook.LOB** der PC-Version auf Ihr iPad übertragen, dort Eingaben machen und die Datei anschließend wieder zurück auf den PC übertragen.
Für Apps, die Dateien herunter laden oder neue Dateien erstellen können, bieten iTunes und das iOS die Dateiübertragung über die Dateifreigabe an. In iTunes findet sich, wenn Sie ihr iPad ausgewählt haben, auf der Seite **Apps** unter **Dateifreigabe** eine Liste der installierten Apps, die die Dateiübertragung über die Dateifreigabe anbieten.

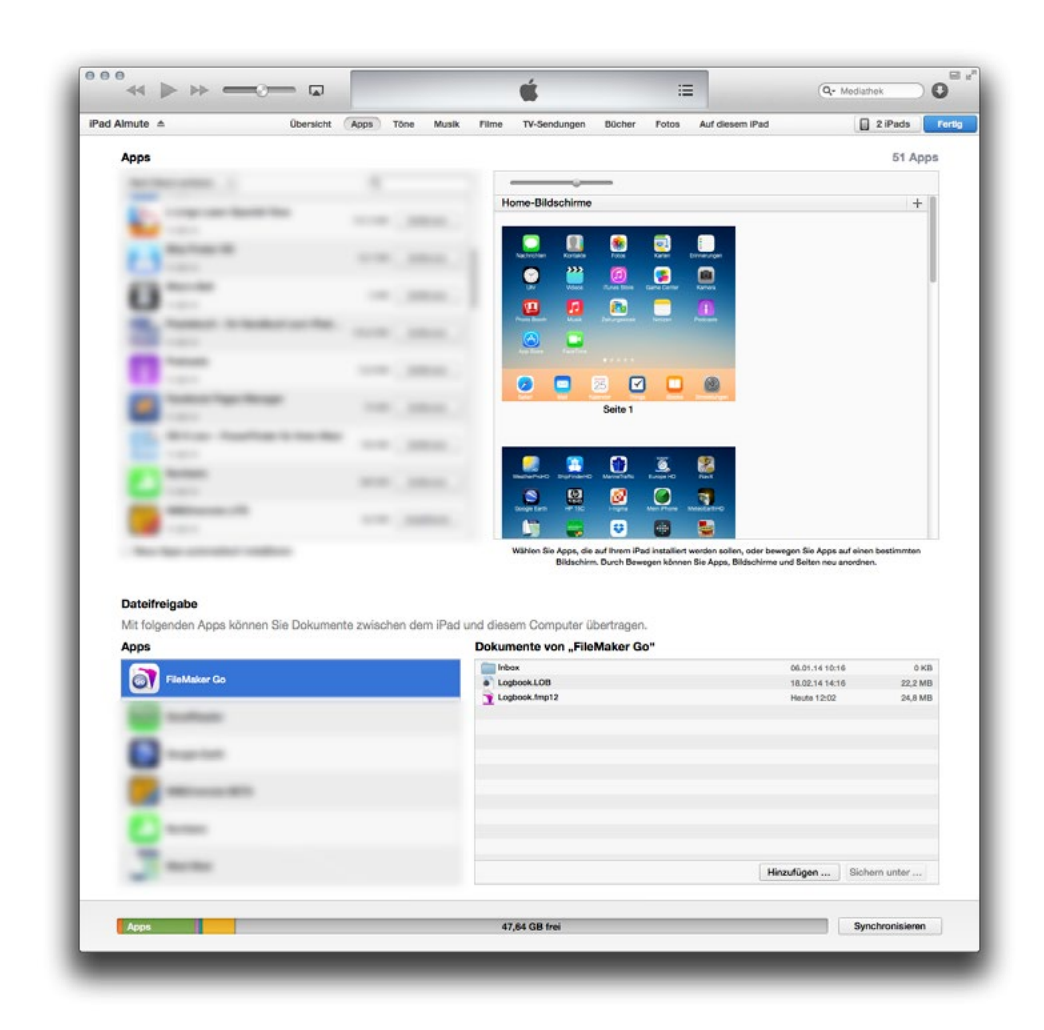
Logbook.LOB vom PC auf das iPad übertragen

1. Wählen Sie bei angeschlossenem iPad (über USB oder WLAN, je nachdem wie Ihr iPad in iTunes eingerichtet ist) in iTunes auf dem PC zuerst Ihr iPad aus und dann unter **Apps** in der Liste links die App **FileMaker Go** aus.
2. Mit der Schaltfläche **Hinzufügen** öffnet sich ein Öffnen-Dialog, mit dem Sie auf Ihrem PC Ihre Logbuchdatei zum Hochladen auf das iPad auswählen können. Die Datei **Logbook.LOB** finden Sie im Datenordner von Logbook (auf dem Mac standardmäßig im Ordner »Dokumente/Logbook 3.6« innerhalb des Benutzerordners, unter Windows im Ordner »[Laufwerksbuchstabe System]:/Logbook 3.6«).
3. Alternativ können Sie auch Dateien per Drag & Drop aus dem Finder bzw. Explorer in das Feld ziehen.
4. Die so auf das iPad übertragene Datei wird anschließend auf dem iPad im Dateibrowser von FileMaker Go in der Liste **Gerät** unter **Andere Dokumente** angezeigt und kann dort geöffnet werden.

Logbook.LOB vom iPad auf den PC übertragen

1. Um die Logbuchdatei vom iPad wieder zurück auf den PC zu übertragen, wählen Sie in bei angeschlossenem iPad in iTunes auf dem PC in der Liste links die App **FileMaker Go** aus.
2. Tippen Sie dann in der Liste rechts die Datei **Logbook.LOB** an.

3. Mit der Schaltfläche **Sichern unter ...** können Sie nun einen Ort bestimmen, an dem die Datei auf dem PC gespeichert werden soll. Am besten wählen Sie wieder den standardmäßigen Datenordner von Logbook (auf dem Mac standardmäßig der Ordner »Dokumente/Logbook 3.6« innerhalb des Benutzerordners, unter Windows standardmäßig der Ordner »[Laufwerksbuchstabe System]:/Logbook 3.6«).
4. Sie können die Datei aber auch per Drag & Drop in den Finder bzw. Explorer an einen bestimmten Ort kopieren.



Dateiaustausch zwischen PC und iPad über die iTunes-Dateifreigabe

Logbook zwischem PC und iPad synchronisieren

Alternativ zu dem Kopieren der Logbuchdatei über iTunes bietet Logbook 3.6 auch eine Synchronisationsfunktion. Mit dieser werden alle von Ihnen in Ihr Logbuch eingegeben Daten in eine kleine Synchronisationsdatei ohne Ansichten und Bedienfunktionen kopiert und können dann von dieser Synchronisationsdatei aus in die Logbuchdatei auf dem anderen Gerät importiert werden. Die Datei ist in der Regel so klein, dass sie per E-Mail versendet werden kann.
Die Synchronisationsdatei heißt auf dem iPad **LogbookSync.fmp12** und auf dem PC **LogbookSync.LOB**. Gehen Sie wie folgt vor, um zwischen iPad und PC zu synchronisieren:

Daten für Synchronisation speichern

Zuerst müssen Sie die Daten aus Ihrer letzten Logbuchdatei in der Synchronisationsdatei speichern.

1. Wählen Sie in Ihrer aktuellen Logbuchdatei im Menü des Kommunikations-Popover, Button ⇅, den Button **Backup/Sync** und dann im folgenden Popover den Button **Backup erstellen**.
2. Logbook speichert nun alle Ihre Daten in der Synchronisationsdatei **LogbookSync.fmp12** bzw. **LogbookSync.LOB**. Sobald der Datenexport abgeschlossen ist, erhalten Sie eine entsprechende Meldung.
3. Im nächsten Schritt können Sie entscheiden, ob Sie eine Kopie der Synchronisationsdatei per E-Mail versenden wollen. Die Kopie ist die für Verwendung auf der jeweils anderen Plattform gedacht und trägt deshalb auch die für die Zielplattform passende Dateierweiterung.

Wenn Sie **OK** wählen, wird eine E-Mail angelegt, an die die Kopie der Synchronisationsdatei als Anhang angefügt ist.

4. **Abbrechen** sendet keine E-Mail.
   Die Synchronisationsdatei im Datenordner von Logbook bzw. im Dateibrowser von FileMaker Go enthält jetzt alle Ihre Daten. Der Zeitstempel im Dateifenster **LogbookSync** zeigt das letzte Änderungsdatum der in der Datei enthaltenen Logbucheinteinträge.

Hinweis
Der rote Minus-Button im Dateifenster **LogbookSync** löscht alle Daten aus der Synchronisationsdatei.

Synchronisation einspielen

Im nächsten Schritt können Sie dann die Daten aus der Synchronisationsdatei in die »veraltete« Logbuchdatei auf der anderen Plattform importieren.

1. Speichern Sie die per E-Mail versendete Datei im Datenordner von Logbook bzw. im Dateibrowser von FileMaker Go. (Um die Synchronisationsdatei auf dem iPad im Dateibrowser von FileMaker Go zu speichern, tippen Sie auf den E-Mail-Anhang und wählen dann aus dem Popup **In "FileMaker Go" öffnen**.)
2. Wählen Sie Ihrer Ziel-Logbuchdatei im Menü des Kommunikations-Popover, Button ⇅, den Button **Backup/Sync** und dann im folgenden Popover den Button **Backup laden**.
3. Nach einer Abfrage wird der Datenimport gestartet.



4. Auf dem iPad haben Sie in dieser Abfrage die Möglichkeit, den vorgegebenen Namen der Synchronisationsdatei zu ändern.
   Das ist jedoch nur auf dem iPad erforderlich, da hier bei jedem erneuten Laden einer Synchronisationsdatei aus einer E-Mail dem Dateinamen automatisch ein Zähler angefügt wird. Auf dem iPad können einmal im Dateibrowser abgelegte Dateien nicht durch neu importierte ersetzt werden.
5. Sollte das letzte Änderungsdatum in der Synchronisationsdatei älter sein als in der aktuellen Datei, erhalten Sie eine Meldung und können den Vorgang noch abbrechen. Entscheiden Sie, ob dies korrekt ist oder nicht.
6. Nach Abschluss des Imports erhalten Sie eine entsprechende Meldung.

Hinweis
Eine leere Datei **LogbookSync.fmp12** fürs iPad können Sie von unserer Download-Seite laden:
http://www.2k-yachting.de/software/download.html.
Bei der PC-Version befindet sich die Datei **LogbookSync.LOB** bereits im Datenordner.

Tipp
Nicht mehr benötigte Synchronisationsdateien können Sie übrigens in iTunes auf dem PC aus FileMaker Go löschen.

Achtung
Trotz umfangreicher Tests übernimmt 2K Yachting KEINE Garantie dafür, dass die Synchronisation immer wirklich fehlerfrei durchläuft. Deshalb sollten Sie auf jeden Fall vor dem Importieren von Daten aus einer Synchronisationsdatei eine Kopie Ihres Logbuchs erstellen, auf die Sie ggf. wieder zurück greifen können.
Verwenden Sie dafür die Funktion **Backup/Sync, Kopie** (im Menü des Kommunikations-Popover, Button ⇅, den Button **Backup/Sync** wählen und dann im folgenden Popover den Button **Kopie**).

Überprüfen Sie Ihr Logbuch nach der Synchronisation auf falsche Feldzuordnungen. Diese sollten in der Regel gut erkennbar sein.
Bitte senden Sie eine E-Mail an ***support@2k-yachting.de***, falls Sie Fehler entdecken. Nur so können wir mögliche Fehlerquellen erkennen und Fehler beheben. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Tipp
Sie können Sie Synchronisationsfunktion auch als Backup-Funktion verwenden. Speichern Sie Ihre Daten in der Synchronisationsdatei und senden Sie diese dann an Ihren E-Mail-Account.

Sprache einstellen

Wenn Sie Logbook mit deutschsprachiger Benutzeroberfläche verwenden wollen, klicken Sie nach dem Programmstart zuerst ganz rechts oben im Programmfenster auf den Einstellungen-Button (⚙) von Logbook (Achtung, auf dem iPad nicht den Button ⚙ in der Kopfzeile von FileMaker Go verwenden). Wählen Sie links im Popover den Button **Defaults**. Dieser öffnet das Popover **Defaults**.
Wählen Sie hier aus der Liste unter **Language** den Eintrag **Deutsch** aus. Die Spracheinstellung muss nur einmal vorgenommen werden und ist auch beim nächsten Programmstart aktiv.

Logbook aktivieren

Wenn Sie Logbook das erste Mal starten, öffnet sich der Dialog **Demo-Modus**. Wählen Sie hier, ob Sie Logbook im Demo-Modus starten wollen (**Demo**), oder ob Sie Ihre Version von Logbook durch die Eingabe einer bereits erworbenen Seriennummer freischalten wollen (**Aktivieren**).
Mit **2K Yachting** gelangen Sie zur Website von 2K Yachting, auf der Sie eine Lizenz für Logbook erwerben können.

Die Demoversion von Logbook kann 5 Reisetage und 2 Etappen verwalten. Weitere Tage und Etappen können Sie nur anlegen, wenn Logbook mit einer gültigen Seriennummer aktiviert wurde. Diese finden Sie nach dem Kauf von Logbook in Ihrem persönlichen Download-Bereich des Shops.

Ab Version 3 unterscheiden wir zwei verschiedene Lizenzen für den PC, die beide die iPad-Basic-Lizenz (ohne NMEA-Anbindung) mit einschließen:
Die **PC-Basic-Lizenz** schaltet alle Funktionen frei, ermöglicht jedoch keine NMEA-Datenübernahme.
Mit der **PC-NMEA-Lizenz** können Sie bei der Eintragung der Navigationsdaten die NMEA-Daten Ihrer Bordinstrumente oder einer GPS-Maus in Ihr Logbuch übernehmen (je nach angeschlossenem Gerät: Uhrzeit, Position, Kurs, Geschwindigkeit, Windrichtung, Windgeschwindigkeit, Wassertemperatur).

Für die Verwendung von Logbook nur auf dem iPad stehen ebenfalls zwei unterschiedliche Lizenzen zur Auswahl:
Logbook 3 iPad ist die kostengünstige iPad-Lizenz ohne NMEA-Datenanbindung.
Die Lizenz **Logbook 3 iPad – NMEA** enthält zusätzlich das **Logbook NMEA-Zusatzmodul für iPad**, mit dem sich Navigationsdaten von einer NMEA-Datenquelle in Logbook übernehmen lassen.

Sie können jederzeit von der iPad-Lizenz auf eine der beiden PC-Lizenzen (**PC-Basis-Lizenz** oder **PC-NMEA-Lizenz**) updaten oder auch nachträglich das **Logbook NMEA-Zusatzmodul für iPad** erwerben.

Achtung
Um das interne GPS des iPads mit Logbook nutzen zu können, müssen auf dem iPad in der Einstellungen-App unter **Datenschutz > Ortungsdienste** die **Ortungsdienste für FileMaker Go** aktiviert sein.

Logbook aktiveren

Geben Sie die Seriennummer wie folgt ein:

1. Wenn Sie Logbook ohne gültige Lizenzierung starten, öffnet sich der Dialog **Demo-Modus**.
2. Tippen Sie im Dialog **Demo-Modus** auf die Schaltfläche **Aktivieren** und geben Sie im Dialog die Seriennummer ein, die Sie nach dem Kauf von Logbook erhalten haben.
3. Alternativ können Sie die Seriennummer mit der Schaltfläche **Seriennummer ändern** ganz unten im Popover **Vorgaben** (im Menü des Einstellungen-Popover, Button ⚙) eingeben oder (z. B. nach einem Upgrade) ändern.

Durch die Eingabe der Seriennummer wird die Demo-Version in eine Vollversion umgewandelt.

Die Seriennummer hat folgende Form:
X-*-****-***
Dabei steht * für eine Ziffer und X für einen Großbuchstaben.



Das Logbook NMEA-Zusatzmodul für iPad aktivieren und einrichten

Um auf dem iPad Navigationsdaten von einer NMEA-Datenquelle übernehmen zu können, müssen Sie

1. auf Ihrem iPad die App **LogbookNMEA connect** (mind. Version 1.1), die die Verbindung zwischen Logbook und Ihren Instrumenten herstellt, installieren und einrichten,
2. das **Logbook NMEA-Zusatzmodul für iPad** durch Eingabe des Freischaltcodes aktivieren.

LogbookNMEA connect

LogbookNMEA connect ist eine kleine App, mit deren Hilfe Logbook auf NMEA-Datenquellen zugreifen kann, die über WLAN, Bluetooth oder Kabel mit dem iPad verbunden sind. In der App sind für viele Geräte bzw. Verbindungsarten fertige Einstellungssets hinterlegt. Falls Ihnen die Einstellungen bekannt sind, mit denen das iPad auf Ihr GPS/NMEA-Gerät zugreift, können Sie auch andere Geräte über **LogbookNMEA connect** mit Logbook verbinden.
Eine Liste der aktuell unterstützten Hardware finden Sie im auf unserer Website (***http://www.2k-yachting.de/logbuch/NMEA-iPad-Support.html***). Bitte kontaktieren Sie unseren Support (support@2k-yachting.de), wenn Sie eine nicht aufgeführte Hardware verwenden wollen.

LogbookNMEA connect ist eine Minimalversion der iPad-App **NMEAremote** von zapfware. Falls Sie bereits eine Version von **NMEAremote** besitzen, können Sie die Verbindung zwischen Logbook und Ihren Instrumenten auch mit **NMEAremote** oder **NMEAremote LITE** herstellen. Sie benötigen dafür jedoch mindestens Version 2.1.1.

Tipp
LogbookNMEA connect kann die Dateneingabe in Logbook auch dann vereinfachen, wenn Sie keine NMEA-Datenquelle angeschlossen haben, sondern nur das integrierte GPS-Modul des iPads nutzen wollen (nur bei Modellen Cellular, 4G oder 3G). In Verbindung mit **LogbookNMEA connect** lassen sich die GPS-Daten erheblich zuverlässiger erfassen, da **LogbookNMEA connect** das GPS-Modul so lange ausliest, bis die App zuverlässige Daten erhalten hat und diese erst dann an Logbook weitergibt. Zusätzlich berechnet **LogbookNMEA connect** aus den Daten des iPad-GPS auch Kurs und Geschwindigkeit über Grund. Sie erhalten also zwei zusätzliche Werte, die automatisch ins Logbuch eingetragen werden.
Wählen Sie bei Verwendung des internen GPS mit **LogbookNMEA connect** als Quelle »Core Location (iOS GPS)«.

Achtung
Um das NMEA-Zusatzmodul nutzen zu können, müssen auf dem iPad in der Einstellungen-App unter **Datenschutz > Ortungsdienste** die **Ortungsdienste** für **FileMaker Go** und für **LogbookNMEA** aktiviert sein.

LogbookNMEA connect installieren

Die App **LogbookNMEA connect** können Sie kostenlos aus dem App Store laden. **LogbookNMEA connect** kann ausschließlich in Verbindung mit Logbook verwendet werden. Sie erkennen die App diesem Icon:



Das App-Symbol von LogbookNMEA connect

Vor der ersten Verwendung von **LogbookNMEA connect** müssen Sie die App konfigurieren.

1. Verbinden Sie das iPad mit Ihrer NMEA-Datenquelle.
2. Starten Sie **LogbookNMEA connect**.
3. Tippen Sie auf **Quellen**. Wenn **LogbookNMEA connect** noch nicht konfiguriert wurde, sehen Sie nun ein leeres Fenster mit dem Titel **Quellen**.
4. Tippen Sie rechts oben auf **Bearbeiten** und dann im nächsten Fenster links oben auf **+**.
5. Sie sehen nun eine Liste mit allen vordefinierten Verbindungen. Wählen Sie in dieser Liste Ihr Gerät oder Ihren Verbindungstyp aus.
6. Es öffnet sich ein weiteres Fenster mit den Einstellungen für die gewählte Quelle. Prüfen Sie ggf. die Einstellungen. Bei einigen Quellen kann es erforderlich sein, weiteren Einstellungen vorzunehmen. Diese finden Sie im Handbuch Ihrer NMEA-Datenquelle beschrieben.
7. Aktivieren Sie dann die Quelle (Option **Aktiviert** einschalten).
8. Nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen und die Quelle aktiviert haben, tippen Sie links oben auf ‹ **Quellen**.
9. Im folgenden Fenster tippen Sie rechts oben auf **Fertig**. Ihre Quelle erscheint nun in der Liste. Die beiden letzten Schritte sind ganz wichtig, da die Quelle sonst beim nächsten Starten der App nicht mehr eingerichtet ist.
10. Im letzten Schritt tippen Sie noch auf ‹ **LogbookNMEA**, um zum Startscreen zurück zu gelangen.

Nun ist **LogbookNMEA connect** fertig eingerichtet und Sie können mit der Dateneingabe in Ihr Logbuch starten. Selbstverständlich können Sie auch mehrere Quellen in die Liste einfügen. Es kann aber immer nur eine Quelle aktiv sein.

Wenn Sie **LogbookNMEA connect** geschlossen hatten und die App wieder gestartet wird, sollten Sie vor der ersten Eingabe in Logbook prüfen, ob Ihre Quelle aktiviert ist:

1. Tippen Sie im Startscreen von **LogbookNMEA connect** auf **Quellen**.
2. Es erscheint wieder die Liste der Quellen und der Name der aktivierten Quelle wird fett angezeigt.
3. Sollte die gewünschte Quelle nicht aktiviert d.h. fett angezeigt sein, tippen Sie auf den Namen. Dies öffnet den Einstellungsdialog der Quelle, in dem sich auch die Option zum Aktivieren befindet.
   Bitte beachten Sie, dass Sie ggf. zuvor eine andere, noch aktive Quelle deaktivieren müssen.
4. Tippen Sie zuletzt auf **Quellen** und dann auf ‹ **LogbookNMEA**,um wieder zum Startscreen zurück zu kehren.

Das Logbook NMEA-Zusatzmodul für iPad aktivieren

1. Öffnen Sie in Logbook das Popover **NMEA/GPS**, das Sie über das Menü des Einstellungen-Popover, Button ⚙ erreichen.
2. Tippen Sie unter **Aktiver Freischaltcode für iPad-NMEA-Modul** auf die Schaltfläche **Code eingeben** und tragen Sie dann im Dialog **Aktivierung** den Freischaltcode ein, den Sie mit dem Erwerb des Zusatzmoduls erhalten haben. (Sie finden den Freischaltcode in unserem Shop in Ihrem Kundenkonto unter **Meine Sofortdownloads**.)

Der Freischaltcode hat folgende Form:
XXXX-****-**
Dabei steht * für eine Ziffer und X für einen Großbuchstaben.

Achtung
Wenn Sie auf dem iPad die NMEA-Funktion verwenden wollen, darf im Dateinamen der Logbuchdatei kein Punkt oder Leerzeichen enthalten sein. (Die Erweiterung LOB oder fmp12 wird selbstverständlich mit einem Punkt abgetrennt.)

Logbook registrieren

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Version von Logbook bei uns zu registrieren. Auf diese Weise können wir Sie bei Bedarf über Erweiterungen etc. informieren.
Ihre Registrierungsdaten werden nur für interne Zwecke verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.
Verwenden Sie für die Registrierung den Registrierungsbutton auf unserer Support-Website:
http://www.2k-yachting.de/software/support.html.

Vorhandene Logbuchdatei auf Version 3.6 updaten

Wenn Sie bereits eine ältere Version von Logbook (ab Version 2.0) verwendet haben, können Sie Ihre in der älteren Programmversion erstellten Logbuchdateien auch mit Logbook 3.6 öffnen und weiter bearbeiten. Es stehen Ihnen dabei aber nur die Funktionen der ursprünglichen Programmversion zur Verfügung.
Mit den folgenden Schritten importieren Sie Ihre alte Logbuchdatei so in Logbook 3.6, dass alle neue Funktionen zur Verfügung stehen:



1. Starten Sie Logbook 3.6 und öffnen Sie eine neue, leere Logbuchdatei.
   Diese erhalten Sie entweder indem Sie vor dem Programmstart die Datei **Logbook.LOB** im Datenordner von Logbook umbenennen oder mit der Funktion **Neues Logbuch** aus dem Popover **Neu** (+-Button), siehe »Neue Logbuchdatei mit Übernahme der Voreinstellungen erzeugen« auf Seite 101.
2. Wählen Sie im im Kommunikations-Popover (Button ⇅) den Button **Import** und dann im folgenden Popover **Import** den Button **Alles importieren**.
3. Dies öffnet einen Dateiauswahldialog zur Auswahl der Logbuchdatei, aus der Sie importieren wollen.
   Die Schaltfläche **OK** wählt automatisch die Datei **Logbook.LOB** aus dem Datenordner der vorherigen Logbook-Version aus (bei Version 3.6 ist dies die Version 3.5).
   Mit der Schaltfläche **Auswählen** können Sie die gewünschte Datei mit einem normalen Öffnen-Dialog auswählen.
4. Nach der Auswahl der Datei werden alle Daten aus der alten Datei in die geöffnete Logbuchdatei übertragen.
5. Nun können Sie mit dieser Datei weiter arbeiten.



1. Öffnen Sie eine neue, leere Datei **Logbook.fmp12** der Version 3.6.
   Diese erhalten Sie entweder indem Sie aus Ihrem Shop-Account eine neue Datei herunter laden (im Shop-Account finden Sie immer die aktuellste Version der jeweiligen Datei) oder mit der Funktion **Neues Logbuch** aus dem Popover **Neu** (+-Button), siehe »Neue Logbuchdatei mit Übernahme der Voreinstellungen erzeugen« auf Seite 101.
2. Wählen Sie im Kommunikations-Popover (Button ⇅) den Button **Import** und dann im folgenden Popover **Import** den Button **Alles importieren**.
3. Im Folgenden erscheint ein Dialog zur Auswahl der Logbuchdatei, aus der Sie importieren wollen.
   Sie können entweder aus einer Datei mit dem Namen **Logbook_old.fmp12** (Schaltfläche **Logbook_old**) importieren, oder geben Sie den Dateinamen in das Eingabefeld des Dialogs ein und tippen Sie dann auf die Schaltfläche **OK**.
   Wichtig: Es muss die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden und der eingetragene Dateiname muss die korrekte Erweiterung ».fmp12« haben.
4. Nach der Auswahl der Datei werden alle Daten aus der alten Datei in die geöffnete Logbuchdatei übertragen.
5. Nun können Sie mit dieser Datei weiter arbeiten.



Starten: Logbook auf dem PC

Bevor Sie lernen, wie Sie mit Logbook Ihr persönliches Logbuch erstellen, sollten Sie sich mit einigen Grundfunktionen des Programms vertraut machen.

Die Software basiert auf einer FileMaker-Datenbank-Anwendung. Aufgrund dessen sind ein paar Besonderheiten beim Starten des Programms Logbook sowie beim Öffnen und Schließen zusätzlicher Logbuchdateien zu beachten. Die von Logbook verwalteten Dateien tragen die Dateinamenserweiterung .LOB.



Das Programm starten und beenden unter OS X

Starten Sie zuerst das Programm Logbook 3.6 (es befindet sich in der obersten Ebene in Ihrem Programme-Ordner).
Mit dem ersten Programmstart wird automatisch die mitgelieferte Standard-Logbuchdatei **Logbook.LOB** in den Datenordner von Logbook (standardmäßig der Ordner »Dokumente/Logbook 3.6« innerhalb Ihres Benutzerordners) gelegt und anschließend geöffnet.
Bei dieser Logbuchdatei handelt es sich um ein leeres Logbuch, in dem Sie direkt mit Ihrem persönlichen Logbuch starten können.





Programmsymbol von Logbook / Symbol einer Logbuchdatei

Hinweis
Wenn Sie die Datei **Logbook.LOB** aus dem Datenordner von Logbook (standardmäßig der Ordner »Dokumente/Logbook 3.6« innerhalb Ihres Benutzerordners) entfernen oder die Datei umbenennen, wird beim nächsten Programmstart automatisch wieder die mitgelieferte Standard-Logbuchdatei **Logbook.LOB** in diesen Ordern kopiert und anschließend geöffnet.
Aus diesem Grunde sollten Sie im Datenordner gespeicherte die Datei **Logbook.LOB** weder umbenennen, noch verschieben oder löschen. Die neu in den Datenordner kopierte Datei enthält noch keinen Freischaltcode und läuft deshalb im Demo-Modus.
Unabhängig davon können Sie Ihre persönlichen Logbuchdateien an einer beliebigen anderen Stelle auf Ihrer Festplatte speichern (siehe »Neue Logbuchdatei anlegen« auf Seite 101).
Die NMEA-Funktion steht nur für die Datei **Logbook.LOB** innerhalb des Datenordners zur Verfügung.

Zum Beenden des Programms Logbook klicken Sie im Kommunikations-Popover (Button ⇅) auf den Button **Beenden.**

Alternativ können Sie auch den Menübefehl **Logbook 3.6 ▷ Logbook 3.6 beenden** wählen, auf das Schließfeld des Programmfensters klicken oder – wie auf dem Mac bei allen Programmen üblich – das Tastenkürzel ⌘Q verwenden.



Das Programm starten und beenden unter Windows

Starten Sie zuerst das Programm Logbook 3.6 (es befindet sich im Ordner »Logbook 3.6« innerhalb Ihres Programme-Ordner). Mit dem ersten Programmstart wird automatisch die mitgelieferte Standard-Logbuchdatei **Logbook.LOB** in den Datenordner von Logbook 3.6 (standardmäßig der Ordner »Logbook 3.6« direkt in der obersten Ebene auf Ihrem Systemlaufwerk) gelegt und anschließend geöffnet.
Bei dieser Datei handelt es sich um ein leeres Logbuch, in dem Sie direkt mit Ihrem persönlichen Logbuch starten können.

Hinweis
Wenn Sie die Datei **Logbook.LOB** aus dem Datenordner von Logbook 3.6 (standardmäßig der Ordner »[Laufwerksbuchstabe System]:/Logbook 3.6«) entfernen oder die Datei umbenennen, wird beim nächsten Programmstart automatisch wieder die mitgelieferte Standard-Logbuchdatei **Logbook.LOB** in diesen Ordern kopiert und anschließend geöffnet.
Aus diesem Grunde sollten Sie im Datenordner gespeicherte die Datei **Logbook.LOB** weder umbenennen, noch verschieben oder löschen. Die neu in den Datenordner kopierte Datei enthält noch keinen Freischaltcode und läuft deshalb im Demo-Modus.
Unabhängig davon können Sie Ihre persönlichen Logbuchdateien an einer beliebigen anderen Stelle auf Ihrer Festplatte speichern (siehe »Neue Logbuchdatei anlegen« auf Seite 101).
Die NMEA-Funktion steht nur für die Datei **Logbook.LOB** innerhalb des Datenordners zur Verfügung.

Achtung
Möglicherweise dauert der Kopiervorgang für die neue Datei **Logbook.LOB** länger als der Zeitraum, bis das Programm diese Datei öffnen will. Sollten Sie eine Fehlermeldung erhalten, dass die Datei **Logbook.LOB** nicht vorhanden ist, brauchen Sie das Programm nur einmal zu beenden und dann erneut zu starten.

Programmsymbol von Logbook / Symbol einer Logbuchdatei

Zum Beenden des Programms Logbook klicken Sie im Kommunikations-Popover (Button ⇅) auf den Button **Beenden.**

Alternativ können Sie auch den Menübefehl **Datei ▷ Beenden** wählen oder auf das Schließfeld des Programmfensters klicken.



Logbuchdateien öffnen und schließen

Standardmäßig öffnet Logbook immer die mitgelieferte Logbuchdatei **Logbook.LOB** aus dem Datenordner von Logbook. Sie können aber auch zusätzliche Logbuchdateien anlegen (siehe »Neue Logbuchdatei anlegen« auf Seite 101). Diese öffnen Sie wie folgt:

1. Um weitere Logbuchdateien zu öffnen, wählen Sie eine der folgenden Methoden:
   a) klicken Sie im Kommunikations-Popover (Button ⇅) auf den Button **Logbuch öffnen,**
   b) rufen Sie den Befehl **Datei** bzw. **Ablage** ▷ **Logbuch öffnen** auf,
   c) ziehen Sie die Datei, wenn das Programm Logbook 3.6 bereits gestartet ist, auf das Programmsymbol von Logbook 3.6 (im Finder oder im Dock),
   d) öffnen Sie die Datei mit dem Button **Andere Datei öffnen**, ganz rechts im **Logbook Add-on Manager**.
2. Bei allen Methoden sind anschließend zwei Logbuchdatei geöffnet – die Standard-Logbuchdatei **Logbook.LOB** und Ihre zusätzliche Logbuchdatei.
3. Jetzt können Sie die nicht benötigte Datei **Logbook.LOB** wieder schließen. Bringen Sie dazu das Fenster von **Logbook.LOB** in den Vordergrund und klicken Sie im Kommunikations-Popover (Button ⇅) auf den Button **Logbuch schließen**.
   Alternativ können Sie den Befehl **Datei** bzw. **Ablage** ▷ **Logbuch schließen** aufrufen oder das Fenster der Datei **Logbook.LOB** über das Schließfeld schließen.
4. Sobald Sie die letzte geöffnete Logbuchdatei schließen, wird automatisch auch das Programm Logbook 3.6 beendet.

Tipp
Am besten arbeiten Sie mit Logbook, wenn Sie Ihre aktuelle Logbuchdatei in den Datenordner von Logbook (standardmäßig der Ordner »Dokumente/Logbook 3.6« innerhalb Ihres Benutzerordners bzw. der Ordner »[Laufwerksbuchstabe System]:/Logbook 3.6«) legen und **Logbook.LOB** nennen. Die Datei wird dann beim Starten des Programms automatisch geöffnet. Später, wenn Sie mit einer neuen Logbuchdatei arbeiten wollen, können Sie Ihrer vorherigen Datei einen anderen Namen geben und sie auch an anderer Stelle speichern. Die neue, aktuelle Logbuchdatei heißt dann wieder **Logbook.LOB**.

Achtung
Bei Verwendung der NMEA-Funktion von Logbook auf dem PC, muss die aktuelle Logbuchdatei **Logbook.LOB** heißen und sich im Datenordner von Logbook befinden.



Individueller Datenordner

Neu in Version 3.6

Im Einstellungen-Popover (Button ⚙) des **Logbook Add-on Manager** haben Sie die Möglichkeit, einen anderen Ordner als Datenordner von Logbook festzulegen, als den von Logbook 3.6 standardmäßig verwendeten. Schließen Sie nach dem Wechsel des Datenordners Logbook einmal und starten Sie das Programm neu, damit die benötigten Dateien in den neuen Datenordner kopiert werden können. Anschließend können Sie den Standard-Datenordner löschen.

Starten: Logbook auf dem iPad

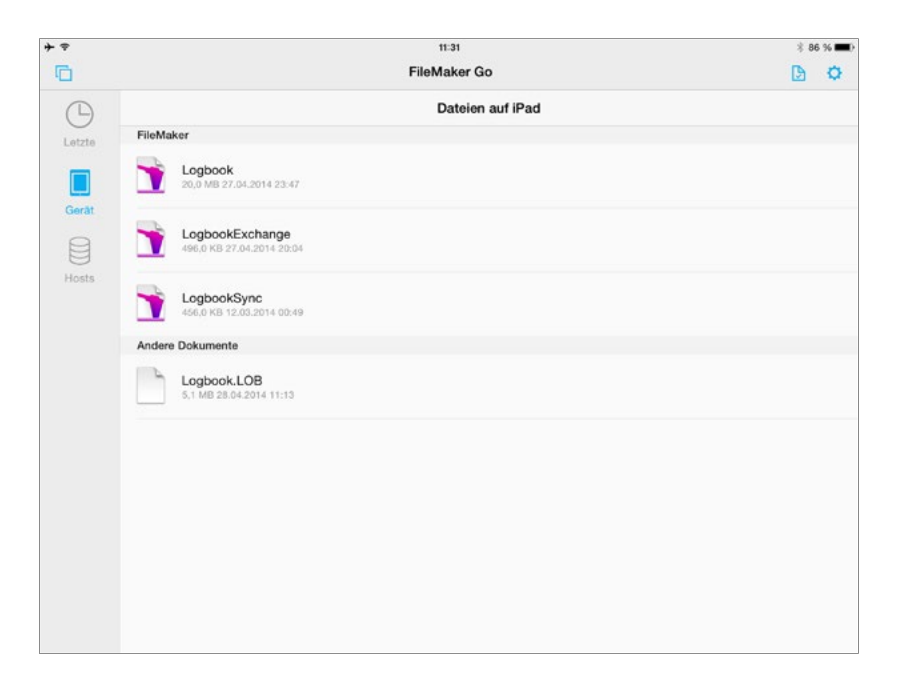
Bevor Sie lernen, wie Sie mit Logbook Ihr persönliches Logbuch erstellen, sollten Sie sich mit einigen Grundfunktionen vertraut machen.

Logbook 3.6 in FileMaker Go verwenden

Im Gegensatz zur PC-Version ist Logbook auf dem iPad keine eigenständige App, sondern eine Datendatei, die in der kostenlosen App **FileMaker Go** geöffnet und bearbeitet wird. Zusätzlich Funktion können Sie mit Logbook auf dem iPad für die Eingabe der Position die Positionsdaten des iPad-GPS übernehmen (nur bei iPad Cellular bzw. 3G oder 4G). Mit dem **NMEA-Zusatzmodul für iPad** lassen sich mit dem iPad die Navigationsdaten aus dem NMEA-Bordnetzwerk oder einem angeschlossenen GPS-Empfänger automatisch in Logbook eintragen. Über iTunes können Sie Ihre Logbuchdatei zwischen Mac und iPad hin- und herkopieren und so problemlos wechselweise auf dem PC und auf dem iPad verwenden (siehe »Logbuchdateien über iTunes mit dem PC austauschen« auf Seite 11).

Die Logbuchdatei in FileMaker Go 13 öffnen

1. Starten Sie die App **FileMaker Go 13**. Es wird der Dateibrowser des Programms angezeigt (siehe Abbildung rechts).
2. Tippen Sie links auf **Gerät**.
3. Die Datei **Logbook.fmp12** finden Sie mit der Bezeichnung **Logbook** unter der Rubrik **FileMaker** aufgelistet. Die mit iTunes vom PC auf das iPad übertragene Datei **Logbook.LOB** wird unter der Rubrik **Andere Dokumente** aufgeführt.
4. Starten Sie Logbook 3.6, indem Sie im Dateibrowser von **FileMaker Go** auf **Logbook** bzw. auf **Logbook.LOB** tippen.
5. Die Datei wird geöffnet und steht für Ihre Eingaben bereit.



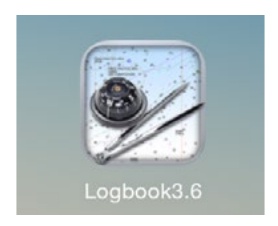
Der Dateibrowser von FileMaker Go 13

Die Logbuchdatei in FileMaker Go 13 schließen und Logbook beenden

1. Um die Datei **Logbook.fmp12** bzw. **Logbook.LOB** wieder zu schließen und somit Logbook zu beenden, tippen Sie links oben in der Titelzeile auf das Dokument-Symbol ⧉.
2. Wählen Sie im Popover den Eintrag **Fenster**.
3. Alle geöffneten Fenster werden gezeigt. Tippen Sie auf das Schließsymbol ⊗ links oben am verkleinerten Dokumentenfenster.
4. Sie erhalten eine Abfrage, die Ihnen die Möglichkeit gibt, eine Sicherungskopie Ihrer letzten Dateiversion zu erstellen (mehr hierzu lesen Sie unter »Datensicherung« auf Seite 111).

Icon für Logbook 3.6 auf dem Home Screen des iPads

Damit Sie Logbook 3.6 nicht jedes Mal über den Umweg des Dateibrowsers von FileMaker Go starten müssen, bieten wir auch ein Schnellstart-Icon an. Logbook 3.6 erscheint dann mit einem eigenen Icon auf dem Home Screen des iPads.



Das Schnellstart-Icon von Logbook 3.6

Um dieses Icon anzulegen, benötigen Sie eine spezielle Konfigurationsdatei, die Sie von unserer Website laden können: ***http://www.2k-yachting.de/software/download.html***.
Bitte beachten Sie, dass das Schnellstart-Icon nur für Logbuchdateien verwendet werden kann, die exakt **Logbook.fmp12** bzw. **Logbook.LOB** heißen.

Achtung
Wenn Sie die iPad-NMEA-Funktion verwenden wollen, darf im Dateinamen der Logbuchdatei kein Punkt und kein Leerzeichen enthalten sein. (Die Erweiterung LOB oder fmp12 wird selbstverständlich mit einem Punkt abgetrennt.)

Falls Sie noch ein Schnellstarticon für eine ältere Version von Logbook installiert haben, müssen Sie dieses vor dem Installieren des neuen Schnellstarticons löschen. Gehen Sie dafür in der App **Einstellungen** auf die Seite **Allgemein**. Ganz unten finden Sie die Option **Profile**. Wenn Sie diese öffnen, finden Sie oben unter **Konfigurationsprofile** Ihr altes Profil. Tippen Sie es an und wählen Sie dann **Entfernen**.

Tipp: Logbuchdatei richtig benennen für Starticon
Für die Verwendung des Starticons muss die Logbuchdatei exakt **Logbook.fmp12** oder **Logbook.LOB** heißen. Wenn Sie jedoch Logbook mehrfach von unserem Server geladen haben oder bereits eine Datei aus einer älteren Version von Logbook mit diesem Namen in FileMaker Go installiert ist, erhält die Datei beim Download automatisch eine zusätzliche Nummerierung im Dateinamen, sodass das Starticon nicht funktioniert. Im Dateibrowser von FileMaker Go lässt sich der Dateiname leider nicht ändern. Hier hilft der folgende Trick:

1. Öffnen Sie die Datei in FileMaker Go.
2. Wählen Sie im Kommunikations-Popover (Button ⇅) den Button **Backup/Sync** und dann im folgenden Popover den Button **Kopie**.
3. Tragen Sie im folgenden Dialog im Feld **Name** exakt **Logbook** ein und tippen Sie auf **Speichern**. Die Erweiterung .fmp12 fügt FileMaker Go automatisch an.
4. Jetzt erscheint im Dateibrowser von FileMaker Go die Datei **Logbook**. Diese ist jetzt Ihre aktuelle Logbuchdatei und kann mit dem Starticon geöffnet werden.
5. Nicht mehr benötigte Dateien können Sie übrigens in iTunes auf dem PC aus FileMaker Go löschen. Oder tippen Sie im Dateibrowser von FileMaker Go auf das Seitensymbol, wählen Sie die Datei aus und tippen Sie dann oben links auf das Papierkorbsymbol.

Logbook kennenlernen: Die Benutzeroberfläche

Ab Version 3.5 ist die Benutzeroberfläche von Logbook auf dem PC und auf dem iPad identisch. Anwender älterer Versionen, die bereits Logbook auf dem iPad eingesetzt haben, werden sich nur wenig umgewöhnen müssen, da die neue Benutzeroberfläche im Wesentlichen der iPad-Benutzeroberfläche älterer Versionen entspricht.
Alle Funktionen, die Sie während der Dateneingabe oder später bei der Aufbereitung des Logbuchs für den Druck etc. benötigen, finden Sie in **Popover**, die schwebend über den Logbook-Ansichten eingeblendet werden. Die Popover werden über die Buttons oben rechts im Fenster geöffnet.

Die Buttons

Rechts oben im Fenster von Logbook finden Sie Buttons, über die Sie auf alle Funktionen von Logbook Zugriff haben, die über die einfach Dateneingabe hinaus gehen.
Einige Buttons stehen nicht in allen Ansichten zur Verfügung. In der Tabelle finden Sie eine Beschreibung der Buttons.
Die Funktionen finden Sie in den jeweiligen Abschnitten des Handbuchs beschrieben. Einige der angebotenen Funktionen unterscheiden sich auch je nach Betriebssystem.

Button	Funktion
	Buttons im Kopfbereich des Fensters
	zur ersten Seite dieser Ansicht *
	eine Seite zurück *
	eine Seite vor * (in der Ansicht **Logbook/Navigation:** nächstes Blatt)
	zur letzten Seite dieser Ansicht *
	Popover **Neu** (neuer Tag, neue Etappe, neue Logbuchdatei) *
	Popover **Suchen** *
	Popover **Crewliste ***
	Popover **Kommunikation** (Drucken, Export, Import, Logbuch öffnen, Backup etc.)
	Popover **Einstellungen** (Vorgaben, Listen, Tank, NMEA/GPS, Zoom)
	Buttons in der Ansicht Logbook (nicht auf allen Karten)
	Popover **Wachen**
	Dateneingabe über NMEA
	Uhrzeit aus Betriebssystem
	Dateneingabe aus iPad-GPS
	Eingaben am Ende der Fahrt abschließen
	Bildershow öffnen

*Die Buttons – Buttons mit * stehen nur in den Ansichten **Etappen** und **Logbuch** zur Verfügun*

Die Buttons ✲, ᔓ und + öffnen ein Popover mit einem Menü aus Textbuttons. Anklicken eines Textbuttons öffnet entweder ein weiteres Popover mit Einstellmöglichkeiten oder führt die angegebene Funktion aus.



Das Popover Einstellungen (Button ✲) zeigt ein Menü aus Textbuttons

Zum Schließen eines Popover klicken/tippen Sie einfach auf einen freien Bereich im Fenster von Logbook oder verwenden den Schließen-Button (⊗), der sich bei vielen Popover in der rechten, oberen Ecke befindet.

Navigieren zwischen Ansichten und Seiten

Der Wechsel zwischen den fünf Ansichten von Logbook 3.6 erfolgt über die links oben angeordneten Reiter mit den Beschriftungen ✵, **Schiffsdaten**, **Übersicht**, **Etappen** und **Logbuch**. Der Reiter der aktiven Ansicht erscheint in einem intensiveren Blau.

Achtung
Wenn Sie in der Ansicht **Etappen** eine Etappe ausgewählt haben, zu der es keinen Tageseintrag in der Ansicht **Logbuch** gibt, können Sie nicht zur Ansicht **Logbuch** wechseln. Wählen Sie in diesem Fall zuerst in der Ansicht **Etappen** eine andere Etappen aus und wechseln Sie dann zur Ansicht **Logbuch**.
Dieser Fall tritt bei normaler Bentzung von **Logbook** nicht auf, kann aber eintreten, wenn Sie die Zuordnung der Tageseinträge zu den Etappen nachträglich so geändert haben, dass für eine oder mehrere Etappen keine Tageseinträge mehr vorhanden sind.

Die Ansichten **Etappen** und **Logbuch** können mehrere Seiten enthalten. Um zwischen den einzelnen Seiten innerhalb der Ansicht **Etappen** oder **Logbuch** zu wechseln, tippen Sie oben im Fenster auf den entsprechenden Navigationsbutton (siehe Tabelle auf der vorherigen Seite).



Darstellungsgrößen (nur PC)

Für die Anzeige von Logbook stehen auf dem PC mehrere Darstellungsgrößen zur Auswahl. Je nach Größe Ihres Bildschirms arbeiten Sie optimal mit der Größe **100 %** oder **150 %**. Die Darstellung lässt sich noch auf 200 %, 300 % und 400 % vergrößern sowie auf 75 %, 50 % und 25 % verkleinern. Diese Darstellungsgrößen werden aber in der Regel nicht geeignet sein.
Zum Ändern der Darstellungsgröße klicken Sie im Menü des Einstellungen-Popover (Button ⚙) auf **Zoom** und wählen dann im folgenden Popover die gewünschte Darstellungsgröße aus. Nach dem Schließen des Popover mit **Aktivieren** wird der ausgewählte Zoomfaktor eingestellt und automatisch die Größe des Programmfensters an den Inhalt bzw. an die Größe des Bildschirms angepasst. Der eingestellte Zoomfaktor wird gespeichert und ist beim nächsten Öffnen der Logbuchdatei automatisch eingestellt.
Alternativ dazu lässt sich die Darstellungsgröße auch mit den Feldern ganz links unten im Fensterrahmen verändern. Hierbei wird jedoch weder die Größe des Fensters angepasst noch der Zoomfaktor gespeichert.

Button	Funktion
150	Zahlenwert zeigt die aktuell eingestellte Darstellungsgröße 1. Mausklick wählt die Darstellungsgröße 100 % 2. Mausklick wechselt zurück zur zuvor eingestellten Darstellungsgröße
–	Darstellungsgröße um eine Stufe verkleinern
+	Darstellungsgröße um eine Stufe vergrößern

Größensymbole im Fensterrahmen



Zoomen (nur iPad)

Neu in Version 3.6

Auf dem iPad haben Sie die Möglichkeit, mit der 2-Finger-Geste zu zoomen und so die gewünschten Daten vergrößert anzuzeigen. Die Zoomfunktion kann ein- und ausgeschaltet werden. So lässt sich ein versehentliches Zoomen während der Dateneingabe unter schlechten Bedindungen verhindern.
Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Zoomfunktion tippen Sie im Menü des Einstellungen-Popover (Button ⚙) auf **Zoom** und schalten dann die Option **Zoomfunktion auf iPad** ein oder aus.

Die Felder

Die Eingabe und Anzeige der Logbucheinträge erfolgt in Logbook in Feldern. Diese sind weiß unterlegt. Je nach Art der enthaltenen Daten haben diese Felder ein unterschiedliches Verhalten. Hellblau unterlegte Felder zeigen vom Programm berechnete Daten an und können nicht verändert werden.

Standardfelder

Standardfelder ermöglicht die Eingabe von Text oder Zahlen.



Eingabe von Text oder Zahlen auf dem PC

1. Wenn Sie mit der Maus auf ein Standardfeld klicken, erscheint ein Textcursor.
2. Geben Sie Ihren Text oder den gewünschten Zahlenwert ein.
3. Schließen Sie die Eingabe ab, indem Sie den Cursor mit der Tabulator-, der Return- oder der Eingabetaste zum nächsten Feld weiterbewegen. Alternativ können Sie auch mit der Maus an eine Stelle außerhalb des Feldes klicken.



Eingabe von Text oder Zahlen auf dem iPad

1. Wenn Sie auf ein Standardfeld tippen, erscheint im Feld ein Texteingabecursor und die Tastatur wird eingeblendet.
2. Geben Sie Ihren Text oder den gewünschten Zahlenwert ein.
3. Schließen Sie die Eingabe ab, indem Sie den Cursor mit **Weiter** (Taste auf der Tastatur oder in der Leise oberhalb der Tastatur) zum nächsten Feld weiterbewegen. Alternativ können Sie auch an eine Stelle tippen, an der sich keine Eingabefelder befinden. In diesem Fall wird die Tastatur wieder ausgeblendet.

Hinweis
In einigen Standardfelder werden die Zahlenwerte mit Einheiten angezeigt. Die Einheiten werden (außer in der Ansicht **Schiffsdaten**) beim Verlassen des Feldes automatisch ergänzt. Sie geben also nur den Zahlenwert selbst ein.

Wenn Sie bei Zahlenfeldern anstelle von Ziffern Buchstaben eingeben, erhalten Sie bei einigen Feldern eine Fehlermeldung, bei anderen wird lediglich die Anzeige der Buchstaben unterdrückt.

Uhrzeitfelder

Alle Felder, in die eine Uhrzeit eingegeben werden soll, haben das Format hh:mm, also bis zu zwei Ziffern für die Stunde und dann durch einen Doppelpunkt abgetrennt zwei Ziffern für die Minuten.
Wenn Sie nur eine Zahl eingeben (beispielsweise »4«), wird diese automatisch als Stundenwert interpretiert und zu 4:00 ergänzt.

Neu in Version 3.6

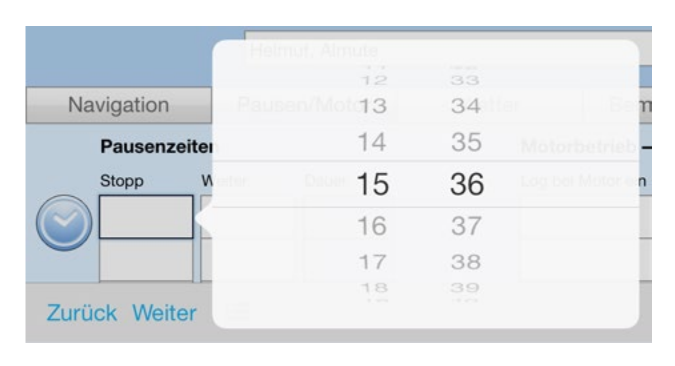
Eingabe der aktuellen Uhrzeit

- Wenn Sie auf den verschiedenen Karten der Ansicht **Logbuch** (außer Karte **Navigation**) in eines des Zeitfelder die aktuelle Uhrzeit eingeben wollen, klicken/tippen Sie einfach auf das Feld. Die Systemzeit der Rechners bzw. iPads wird eingetragen und die Auswahl des Feldes direkt wieder aufgehoben.
- Auf der Karte **Navigation** brauchen Sie zur Eingabe der Systemzeit nur auf den Button **Uhrzeit** ✓ zu klicken/tippen (ohne das Feld anzuwählen).

> **Achtung**
> Beachten Sie, dass bei Nutzung der automatisch Zeiteingabe die Systemzeit des Rechners bzw. des iPads mit der Bordzeit übereinstimmen muss.

Ändern von Uhrzeiten auf dem iPad

1. Wenn Sie auf dem iPad das Feld **Uhrzeit** auf der Karte **Navigation** antippen oder auf den anderen Karten ein Uhrzeitfeld, in das bereits eine Uhrzeit eingeben wurde, erscheint das Popup **Zeit** des iOS.
2. Die aktuelle Uhrzeit bzw. die bereits eingetragene Uhrzeit voreingestellt.
3. Um eine andere Uhrzeit zu wählen, stellen Sie diese ein und wechseln zum nächsten Feld bzw. verlassen die Eingabe.
4. Alternativ können Sie auch das Popup **Zeit** mit dem Button ☰ (in der Leiste am oberen Ende der Tastatur) ausblenden und dann die Uhrzeit über die Tastatur eingeben.



*Das Popup **Zeit** in FileMaker Go 13*

Felder mit Auswahllisten

Bei vielen Feldern steht Ihnen zur Erleichterung der Eingabe eine Auswahlliste zur Verfügung.

1. Sobald ein Feld mit Auswahlliste für die Eingabe aktiviert wird, wird eine Liste eingeblendet.
2. Scrollen Sie ggf. bis zum gewünschten Eintrag und tippen Sie dann in der Liste auf den gewünschten Eintrag.
3. Der Eintrag wird eingefügt und der Cursor springt automatisch zum nächsten Feld weiter.

Abhängig von den für das Feld sinnvollen Eingaben können Sie auch einen eigenen Eintrag vornehmen, anstatt aus der Liste auszuwählen.



Auf dem PC klicken Sie dafür bei geöffneter Auswahlliste erneut in das Feld. Die Liste wird geschlossen und Sie können Ihre Eingabe manuell vornehmen.



Auf dem iPad blenden Sie die Liste mit ☰ (links in der Leiste oberhalb der Tastatur) aus und nehmen Sie dann Ihre Eingabe über die Tastatur vor.

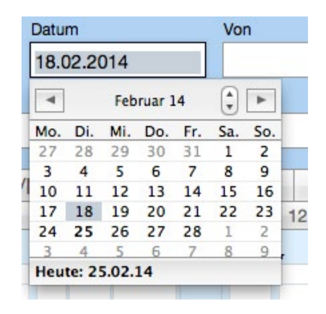
Mehr zu den verschiedenen Arten von Auswahllisten erfahren Sie unter »Auswahllisten« auf Seite 32.

Felder für Datumsangaben

Wenn in einem Feld ein Datum eingegeben werden soll, erscheint, sobald Sie das Feld aktivieren, auf dem PC ein Auswahlkalender und auf dem iPad das Popup **Datum** des iOS.



Auf dem PC klicken Sie im Auswahlkalender auf das gewünschte Datum. Mit den Pfeilen links und rechts oben blättern Sie um einen Monat zurück bzw. vor und mit den Pfeilen neben der Monatsangabe um ein Jahr. Zur Eingabe des aktuellen Datums klicken Sie einfach auf **Heute**.



Der Einblendkalender zur Datumseingabe



Auf dem iPad wählen Sie das gewünschte Datum aus und wechseln dann zum nächsten Eingabefeld bzw. verlassen die Eingabe durch Tippen an eine Stelle ohne Eingabefeld.
Das aktuelle Datum ist voreingestellt. Um dieses einzutragen, bewegen Sie eine der Walzen kurz vor und zurück, bis das Datum auch im Feld angezeigt wird und wechseln dann mit **Weiter** zum nächsten Eingabefeld bzw. verlassen die Eingabe durch Tippen an eine Stelle ohne Eingabefeld.
Sie können das Popup **Datum** aber auch mit ☰ (links in der Leiste oberhalb der Tastatur) ausblenden und dann das Datum über die Tastatur eingeben.

Felder für mehrzeilige Texte

Überall dort wo Sie längere freie Texte eingeben können, stehen Ihnen mehrzeilige Textfelder zur Verfügung. In diesen schreiben Sie wie in einer Textverarbeitung.
Wenn Sie in einem Textfeld mehr Text eingeben, als im Bereich Platz findet, erscheint das Feld während der Eingabe vergrößert. Aber sobald Sie das Feld verlassen, nimmt es wieder die normale Größe an und der überlaufende Text ist nicht mehr sichtbar.

> **Achtung**
> Text, der über den sichtbaren Bereich eines mehrzeiligen Textes hinaus reicht, kann nicht ausgedruckt werden.

Felder für Bilder

In den Ansicht **Logbuch** und **Schiffsdaten** stehen Ihnen Felder zur Verfügung, in die Sie Bilder einfügen können. Ein Hinweistext bzw. eine Schaltfläche innerhalb des Bereichs macht diesen besser erkennbar.



Bild einfügen auf dem PC
Zum Einfügen eines Bildes, gibt es mehrere Methoden. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf den Button innerhalb des Bildbereichs.
2. Es öffnet sich der Dialog **Bild einfügen**, in dem Sie eine Bilddatei auswählen können.

3. Mit der Option **Nur Verweis auf die Datei speichern** können Sie eine Verknüpfung zur Bilddatei erstellen, anstatt das Bild fest in die Logbuchdatei zu integrieren. Dadurch bleibt die Logbuchdatei kleiner. Sollte jedoch die Bilddatei an eine andere Stelle verschoben oder umbenannt werden, erscheint das Bild nicht mehr in der Logbuchdatei. Wird die Bilddatei verändert, aktualisiert sich das Bild automatisch auch in der Logbuchdatei.
4. Wenn Sie nun auf **Einfügen** klicken, erscheint das Bild im vorgesehenen Bereich. Das Bild wird automatisch proportional so verkleinert, dass es in den vorgesehenen Bereich passt, ohne dass Bildbereiche abgeschnitten werden.

Alternativ können Sie auch ein Bild in Ihrem Bildprogramm (z.B. Apple iPhoto oder Adobe Photoshop) auswählen, kopieren und über die Zwischenablage in das Bildfeld einfügen.

1. Klicken Sie in den Bildbereich (nicht auf die Schaltfläche). Er erscheint jetzt schwarz umrandet.
2. Fügen Sie das Bild aus der Zwischenablage ein.

Oder ziehen Sie ein Bild direkt aus dem Finder, dem Explorer oder aus iPhoto in das Bildfeld.

Folgende Bild-Dateiformat werden von Logbook unterstützt: JPEG (.jpg), PDF (.pdf), PNG (.png), TIFF (.tif), Photoshop (.psd), GIF (.gif) – und außerdem noch die weniger gebräuchlichen Formate JPEG 2000 (.jp2), MacPaint (.mac) sowie Windows Bitmap (.bmp).

Hinweis
Beim Einfügen wird das Bild automatisch auf eine Bildgröße gebracht, die einen optimalen Kompromiss zwischen Dateigröße und Bildqualität darstellt. Das Speichern mit der Option **Nur Verweis auf die Datei speichern** ist deshalb nicht notwendig.

Bild löschen auf dem PC
Wenn Sie ein Bild wieder löschen wollen, klicken Sie das Bild an und drücken dann die Backspace- oder die Entfernen-Taste.



Bild einfügen auf dem iPad

1. Tippen Sie in den Bildbereich. Er erscheint ein Import-Popup.
2. Wählen Sie, ob Sie jetzt mit der Kamera des iPads ein Bild aufnehmen und einfügen wollen oder wählen Sie ein Bild aus Ihrer Fotogalerie.
3. Sobald Sie ein Bild ausgewählt haben, erscheint dies im Bildfeld. Das Bild wird automatisch proportional so verkleinert, dass es in den vorgesehenen Bereich passt, ohne dass Bildbereiche abgeschnitten werden.

Wenn sich in dem Bildfeld bereits ein Bild befindet, können Sie im eingeblendeten Popup auswählen, ob Sie das Bild löschen oder durch ein anderes ersetzen wollen.

Anzeigefelder

Neben den Feldern für die Dateneingabe verfügt Logbook auch über eine ganze Reihe von Feldern, die nicht für die Dateneingabe durch den Benutzer vorgesehen sind, sondern in die Logbook automatisch vom Programm berechnete Daten einträgt. Dies sind beispielsweise die Felder in der Auswertung.
Aber auch die Listen in den Ansichten **Übersicht** und **Etappen** bestehen aus reinen Anzeigefeldern. Sie erkennen diese Felder am hellblauen Hintergrund. Anzeigefelder können nicht aktiviert werden.

Auswahllisten

Logbook bietet zur Erleichterung der Dateneingabe bei einigen Feldern Auswahllllisten. Dabei lassen sich vier unterschiedliche Arten von Auswahllisten unterscheiden.

Fest definierte Liste

Überall dort, wo nur ganz bestimmte Eingaben möglich sind, findet sich eine nicht veränderbare Auswahlliste. Beispiele sind bei die Auswahlliste für die Hemisphäre (Nord oder Süd) bei der Eingabe der aktuellen GPS-Position oder die 16 Richtungen der Kompassrose für die Richtung von Wind und Strom.
Auch die Auswahlliste für die Wettersymbole (Ansicht **Logbuch**, Karte **Navigation**, erstes Feld unter dem Titel W**etter)** ist fest definiert und kann nicht verändert werden. Hier werden nur die Beschreibungen angezeigt, nicht die Symbole.

Aus Einträgen erzeugte Liste

Andere Listen werden von Logbook automatisch aus allen bisher im Feld verwendeten Eingaben erzeugt. Auf diese Weise müssen Sie Eingaben, die sich häufiger wiederholen, nicht jedesmal eintippen. Diese Listen sind zu Beginn der Arbeit mit einer neuen Logbuchdatei leer.
Ein Beispiel für eine aus Einträgen erzeugte Liste ist die Auswahlliste **Quelle** in der Ansicht **Logbuch** auf der Karte **Wetter**. Sie enthält alle Quellen für Wetterberichte, die Sie innerhalb der Logbuchdatei verwendet haben. Immer wenn Sie eine neue Wetterdatenquelle verwenden, geben Sie die Bezeichnung manuell in das Feld ein. Beim nächsten Mal steht die Wetterdatenquelle dann in der Liste zur Auswahl.

Liste mit individuellen Einträgen

Überall dort, wo Sie selbst bestimmen können, was in der Liste zur Auswahl stehen soll, finden Sie eine veränderbare Auswahlliste. Sie enthält bereits einige Vorschläge für mögliche sinnvolle Einträge.
Dies sind insbesondere die beiden Listen für die Felder unter **Segel | Motor** sowie die Listen für die Felder **Seegang** und **Bemerkungen**. Diese Auswahllisten können Sie im Popover **Listen** (im Menü des Einstellungen-Popover, Button ⚙) an die auf Ihrem Schiff üblichen Besegelungen/Motoren bzw. Ihre bevorzugten Eingaben anpassen. Mehr dazu lesen Sie unter »Das Popover Listen« auf Seite 38.

Da der Platz für die Navigationsdaten nur begrenzt ist, müssen bei der Besegelung/Motorisierung Abkürzungen bzw. Symbole in die Felder eingegeben werden, die (besonders anfangs) einer Erklärung bedürfen. Um Ihnen das Nachschlagen im Handbuch zu ersparen, erscheint bei diesen Feldern in der Auswahlliste die Abkürzung bzw. das Symbol mit einer kurzen Erklärung. Wenn Sie dann auf den gewünschten Eintrag klicken, wird nur die Abkürzung bzw. das Symbol ohne die Erklärung in die Liste eingefügt.

Tipp
Wenn Sie später noch einmal wissen wollen, was ein Eintrag bedeutet, klicken Sie in das Feld. Dies öffnet die Auswahlliste, in der der aktuelle Eintrag grau unterlegt bzw. auf dem iPad mit einen Häkchen versehen ist.

Liste mit Bearbeiten-Funktion

Bei einigen Listen finden Sie am unteren Ende der Liste durch eine Linie abgetrennt den Eintrag **Bearbeiten…** bzw. **Werte bearbeiten…** Diese Listen sind eine Art Listen mit individuellen Einträgen. Wählen Sie zum Bearbeiten der Liste den letzten Eintrag **Bearbeiten…** bzw. **Werte bearbeiten…** Es öffnet sich der Dialog **Werteliste bearbeiten**. Geben Sie hier der Reihe nach die für die Liste gewünschten Einträge ein. Jede Zeile entspricht einem Eintrag in der Liste. Schließen Sie den Dialog anschließend mit **Speichern**.

Hinweis
Der kleine Strich, der im Dialog **Werteliste bearbeiten** am unteren Ende der Liste angezeigt wird, entspricht der horizontalen Linie in der zugehörigen Auswahlliste. Löschen Sie diesen Strich nicht. Falls gewünscht können Sie Ihre persönliche Liste durch weitere Linien (Bindestrich eingeben) gliedern.

Navigieren bei der Eingabe

Wenn Sie Daten in Ihre Logbuchdatei eingeben wollen, können Sie den Cursor mit der Maus der Reihe nach in jedes gewünschte Feld setzen bzw. auf dem iPad auf das gewünschte Eingabefeld tippen. Im Feld erscheint ein Eingabecursor und beim iPad wird außerdem eine Tastatur eingeblendet, die alle für das Feld zulässigen Tasten zur Verfügung stellt. Je nach Art des Feldes werden weitere Bedienelemente eingeblendet.
Nach Abschluss der Eingabe können Sie den Cursor mit der Maus bzw. mit einem Tipp der Reihe nach in jedes gewünschte Feld setzen.



Einfacher ist es jedoch, wenn Sie in einem Feld beginnen und dann den Cursor mit der Tastatur von einem Feld zum nächsten bewegen, in das Daten eingegeben werden können. Dafür können Sie auf dem PC nach Abschluss der Eingabe in einem Feld sowohl die Tabulatortaste drücken als auch die Returntaste oder die Eingabetaste der Zifferntastatur. Alle drei Tasten verhalten sich gleich.



Auf dem iPad bewegen Sie den Cursor mit **Weiter** (Taste auf der Tastatur oder in der Leiste oberhalb der Tastatur) von einem Feld zum nächsten.



Lediglich Felder für mehrzeilige Texte zeigen ein abweichendes Verhalten. Hier setzt die Returntaste des PCs den Cursor nicht ins nächste Feld sondern fügt einen Absatzumbruch in den Text ein. Zum nächsten Feld gelangen Sie bei mehrzeiligen Textfeldern nur mit der Tabulatortaste und der Eingabetaste der Zifferntastatur.



Auf dem iPad erscheint bei Feldern für mehrzeilige Texte auf der Tastatur anstelle der Taste **Weiter** die Taste **Return**, die einen Absatzumbruch in den Text einfügt. Zum nächsten Feld gelangen Sie bei mehrzeiligen Textfeldern nur mit **Weiter** in der Leiste oberhalb der Tastatur.

Achtung
Beachten Sie unbedingt, dass Ihre Eingabe erst dann abgeschlossen ist und dauerhaft in der Datei gespeichert wird, wenn Sie den Cursor wieder aus den Feldern heraus bewegt haben. Klicken bzw. tippen Sie dafür an eine leere Stelle im Fenster, an der sich keine Eingabefelder befinden.

Logbook anpassen: Grundeinstellungen und Vorgaben für Logbook

Logbook bietet eine Reihe von Einstellungen, mit denen Sie das Verhalten des Programms und die zur Verfügung gestellten Eingabefelder an die Gegebenheiten auf Ihrem Schiff anpassen können. Sie erreichen die Einstellungen über den Button ⚙ ganz rechts oben. Die Buttons im Menü des Einstellungen-Popover blenden weitere Popover ein. Einige der angebotenen Optionen sind betriebssystemabhängig und werden nur auf dem passenden Betriebssystem angezeigt.

Das Popover Vorgaben

Erweitert in Version 3.6

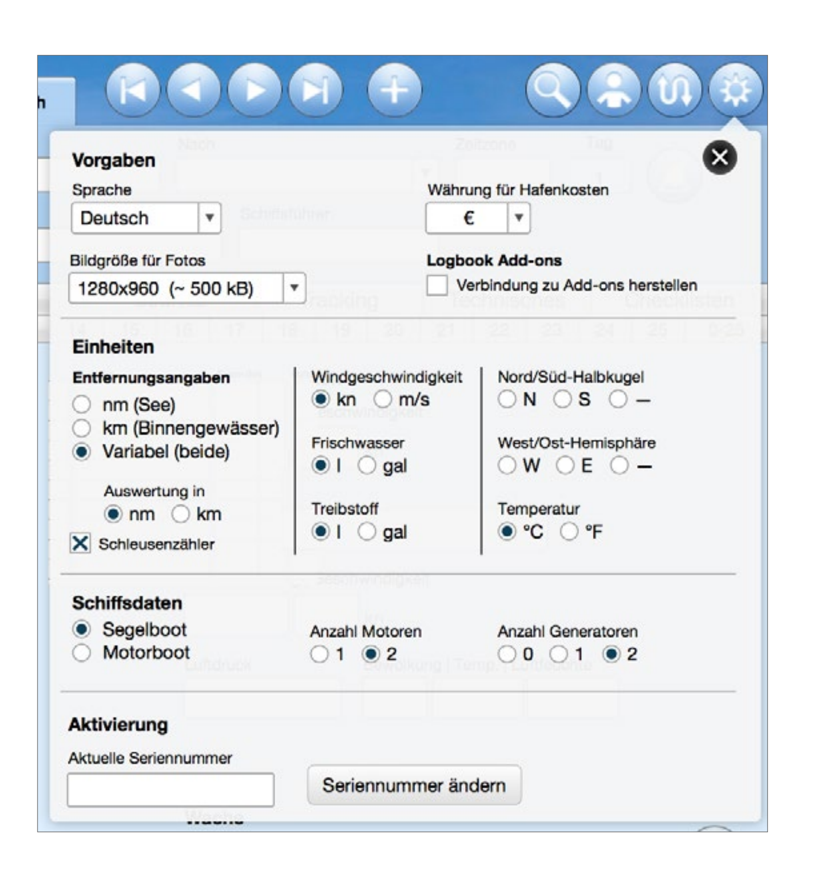
In diesem Popover werden allgemeine Vorgaben gemacht. Mit diesen Vorgaben lässt sich die Benutzeroberfläche von Logbook und die zur Verfügung stehenden Eingabefelder an die speziellen Gegebenheiten Ihres Schiffs anpassen.

Sprache
Wählen Sie hier die Sprache für die Benutzeroberfläche von Logbook 3.6. Aktuell werden Deutsch und Englisch angeboten.

Neu in Version 3.6

Bildgröße für Fotos
Wählen Sie aus der Liste die Größe in Pixel aus, in der die im Journal eingefügten Bilder in Logbook gespeichert werden. Die ungefähre, resultierende Dateigröße des eingefügten Bildes ist in Klammern angegeben.
Beim Einfügen werden die Bilder automatisch auf die ausgewählte Bildgröße runter gerechnet. Bereits eingefügte Bilder sind von einer Änderung der Bildgröße nicht betroffen. Berücksichtigen Sie, dass die Größe Ihrer Logbook-Datei maßgeblich durch die Größe der eingefügten Bilder beeinflusst wird.

Referenz-Währung für Hafenkosten
Hier legen Sie fest, welche Währung Sie für die Hafenkosten in auf der Karte **Journal** verwenden wollen. Damit Berechnungen mit den Preisen möglich sind, dürfen Sie innerhalb einer Loguchdatei nur Preise in einer Währung eingeben. Ggf. müssen Sie dann die Kosten vor der Eingabe des Preises in die hier festgelegte Referenz-Währung umrechnen.
Sie können die Währung aus der Liste auswählen oder eine eigene Währung eingeben.



*Das Popover **Vorgaben***

Logbook Add-ons
Kreuzen Sie die Option **Verbindung zu Add-ons herstellen** an, wenn Sie Logbook-Add-ons von 2K Yachting mit automatisierter Datenübernahme aus Logbook nutzen wollen. Bei aktivierter Option aktualisiert Logbook bei jeder relevanten Datenänderung sowie bei jedem Öffnen und Schließen des Logbuchs die Daten in der Austauschdatei **LogbookExchange.LOB** (PC) bzw. **LogbookExchange.fmp12** (iPad).
Falls sich die keine Austauschdatei im Datenordner von Logbook (PC) bzw. im Dateibrowser von FileMaker Go (iPad) befindet, erhalten Sie eine Fehlermeldung. Wenn Sie die Logbook-Add-ons nicht nutzen, sollten Sie deshalb diese Option deaktivieren.

Optionen im Bereich Einheiten

Neu in Version 3.6

Entfernungsangaben
Alle Entfernungen können ab Version 3.6 sowohl in Nautischen Meilen (nm) als auch in Kilometer (km) angegeben werden, je nachdem ob Sie auf See oder in Binnenrevieren unterwegs sind. Sie können entweder eine über das gesamte Logbuch verwendete Einheit festlegen – Optionen **nm (See)** bzw. **km (Binnengewässer)** – oder Sie aktivieren die Option **Variabel (beide)**, mit der sich die Einheit für jeden Logbuchtag einzeln einstellen lässt. Diese Option ist besonders interessant für Reisen, die über Binnengewässer auf die See hinaus führen oder umgekehrt.
Bitte beachten Sie, dass bei einer nachträgliche Änderung der Einstellung bereits eingegebene Werte nicht geändert werden.
Nach dem Aktivieren der Option **Variabel (beide)** können Sie unter **Auswertung in** festlegen, in welcher Entfernungseinheit die Gesamtauswertung Ihres Logbuchs (in den Ansichten **Etappen** und **Übersicht**) erfolgen soll.

Neu in Version 3.6

Schleusenzähler
Wenn für die Entfernungsangaben eine der beiden Optionen für Binnengewässer (**km (Binnengewässer)** oder **Variabel (beide)**) ausgewählt ist, können Sie den Schleusenzähler aktivieren (siehe hierzu unter »Pausen« auf Seite 75).

Windgeschwindigkeit
Wählen Sie hier aus, in welcher Einheit Sie bei Ihren Eintragungen die Windgeschwindigkeit angeben wollen. Die ausgewählte Einheit wird in der Ansicht **Logbuch** auf der Karte **Navigation** über der Spalte für die Windgeschwindigkeit (**Wind**) angezeigt.
Wenn Sie hier die Einheit ändern, werden alle bereits eingegebenen Windgeschwindigkeitswerte in die neu gewählte Einheit umgerechnet.

Neu in Version 3.6

Frischwasser und **Treibstoff**
Wählen Sie hier aus, in welcher Einheit Sie bei Ihren Eintragungen die Füllmenge Ihres Frischwasser- bzw. Treibstofftanks angeben wollen. Die hier ausgewählte Einheit dient lediglich zu Ihrer Information. Eine nachträgliche Umrechnung der eingegebenen Werte ist nicht möglich. Deshalb sollten Sie sich zu Beginn Ihrer Arbeit mit Logbook für eine Maßeinheit entscheiden.

Nord/Süd-Halbkugel und **West/Ost-Hemisphäre**
Zur Erleichterung der manuellen Eingabe Ihrer GPS-Position können Sie Logbook so einstellen, dass die Abkürzungen für die Hemisphäre (**N**/**S** bzw. **W**/**E**) immer automatisch eingegeben werden.
Falls Sie in einer Gegend unterwegs sind, in der Sie häufiger zwischen zwei Hemisphären wechseln (beispielsweise an der englischen Südküste, in Nordfrankreich oder an der spanischen Mittelmeerküste), wählen Sie **Keine (–)**. Sie müssen dann bei jeder Eingabe der GPS-Position die Abkürzung für die Hemisphäre aus der eingeblendeten Liste auswählen. Diese Einstellung können Sie bei Bedarf ändern. Bereits im Logbuch eingegebene Positionsangaben werden dadurch nicht verändert.

Temperatur
Wählen Sie hier aus, in welcher Einheit Sie bei Ihren Eintragungen die Temperatur angeben wollen. Diese Einheit wird in der Ansicht **Logbuch** auf der Karte **Navigation** im Temperaturfeld unter **Wetter** und auf der Karte **Journal** im Feld **Wassertemperatur** als Einheit angezeigt. Die hier ausgewählte Einheit geht in keine Berechnung ein. Eine nachträgliche Umrechnung der eingegebenen Werte ist nicht möglich.

Achtung
Alle Temperatur-Werte, die mit der NMEA-Funktion des iPads ermittelt werden, haben die Einheit Grad Celsius.

Optionen im Bereich Schiffsdaten

Neu in Version 3.6

Mit der Auswahl einer der beiden Vorgaben **Segelboot** oder **Motorboot** passen Sie die Benutzeroberfläche von Logbook an die speziellen Eigenheiten des jeweiligen Bootstyps an. Für die beiden Bootstypen werden unterschiedliche Felder für die Dateneingabe zur Verfügung gestellt.

Anzahl Motoren
Geben Sie hier vor, wie viele Motoren Ihr Schiff hat. Logbook kann die Motorstunden von einem oder zwei Motoren verwalten.

Erweitert in Version 3.6

Anzahl Generatoren
Geben Sie hier vor, wie viele Generatoren Ihr Schiff hat. Logbook kann die Betriebsstunden von einem oder zwei Generatoren verwalten. Anstelle der Betriebsstunden eines Generators können Sie mit den zugehörigen Funktionen auch die Betriebsstunden einer **Dieselheizung** verwalten.

Aktivierung – Aktuelle Seriennummer
Im Feld wird Ihre aktuelle Seriennummer angezeigt. Wenn Sie eine neue Seriennummer eingeben wollen (beispielsweise nachdem Sie ein Upgrade erworben haben), wählen Sie die Schaltfläche **Seriennummer ändern**. Im Feld selbst können keine Eingaben vorgenommen werden.

Das Popover Listen

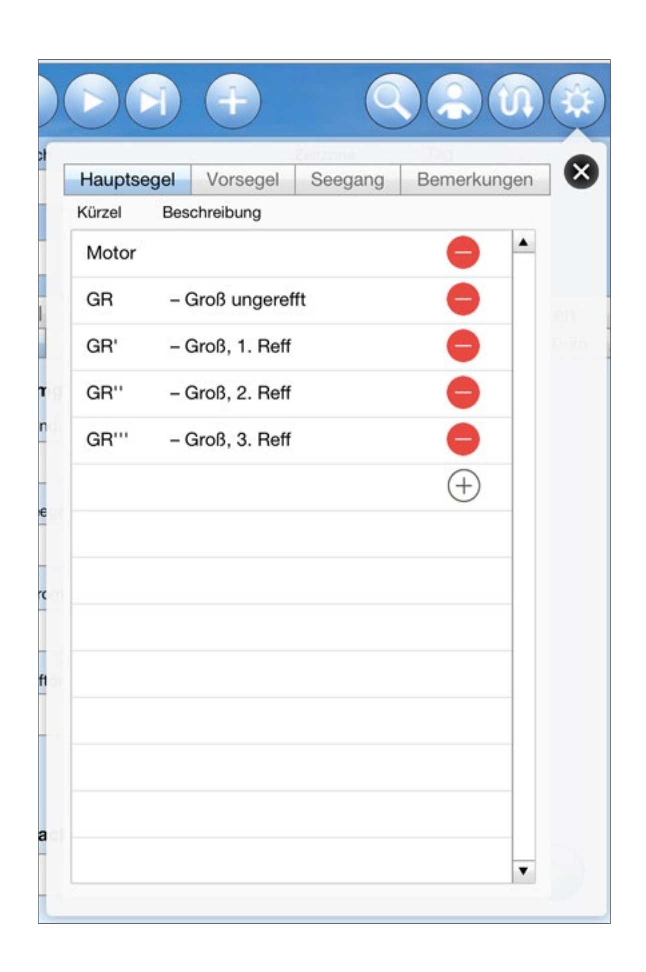
Auf diesem Popover haben Sie die Möglichkeit, die Listen mit individuellen Einträgen an Ihre Bedürfnisse und Ihr Schiff anzupassen.
Unter **Hauptsegel** (Segelboot) bzw. **Motor 1** (Motorboot) verwalten Sie die Auswahlliste für das erste Feld unter **Segel | Motor** (Segelboot) bzw. **Motor(en)** (Motorboot), unter **Vorsegel** (Segelboot) bzw. **Motor 2** (Motorboot) die Auswahlliste für das zweite Feld. Auf den Karten **Seegang** und **Bemerkungen** werden die Listen für die gleichnamigen Felder konfiguriert.

Bei den Listen **Hauptsegel** bzw. **Motor 1** und **Vorsegel** bzw. **Motor 2** legt der Eintrag **Kürzel** die Abkürzung fest, die in der Ansicht **Logbuch** auf der Karte **Navigation** angezeigt wird, im Feld daneben können Sie eine **Beschreibung** eingeben. Die Daten werden automatisch alphabetisch nach der Beschreibung sortiert. Falls gewünscht können Sie die Sortierung beeinflussen, indem Sie die Beschreibungen nummerieren.

Nicht benötigte Einträge aus den vorgegebenen Liste können Sie überschreiben oder auch löschen.

- Zum Einfügen eines neuen Eintrags klicken/tippen Sie auf das Pluszeichen am unteren Ende in der Liste.
- Zum Löschen klicken/tippen Sie auf das Minuszeichen am Ende der betreffende Zeile. Nach einer Sicherheitsabfrage wird der Eintrag aus der Liste gelöscht.

Das Löschen eines Eintrags aus der Auswahlliste hat keinen Einfluss auf Feldinhalte in der Ansicht **Logbuch**. Die Einträge bleiben unverändert erhalten, auch wenn der Listeneintrag nicht mehr existiert. Es ist dann aber nicht mehr möglich, die Beschreibung der Abkürzung abzurufen.



*Das Popover **Listen***

Die voreingestellten Listen enthalten überwiegend häufig verwendete Einträge für Segelboote. Dabei Listen finden Sie sowohl unter **Hauptsegel** als auch unter **Vorsegel** den Eintrag **Motor**. Auf diese Weise können Sie auch Motorfahrten mit Segelunterstützung entsprechend eintragen (beispielsweise bei achterlichem Wind).
Wenn Sie genauere Angaben über Ihren Motorbetrieb speichern wollen, bietet es sich an, im zweiten Feld die **Motordrehzahl** einzutragen. Ein paar Werte sind bereits vorgegeben. Geben Sie in

der Liste die Umdrehungszahlen ein, bei denen Sie üblicherweise in den unterschiedlichen Situationen fahren.

Tipp
Wenn Sie ein Schiff fahren, das auch über einen Besan verfügt, sollten Sie Ihre verwendeten Kombinationen aus Besegelung des Groß und des Besans unter **Segel | Motor 1** angeben.

Tipp
Bei einem Schiff mit 2 Motoren können Sie die beiden Listen so anpassen, dass die erste Liste alle Einträge für Motor #1 enthält und die zweite Liste alle für Motor #2.

Neu in Version 3.6

Das Popover Checklisten

Auf diesem Popover haben Sie die Möglichkeit, die Checklisten, die täglich auf den gleichnamigen Karte zum Ankreuzen bereit stehen, mit individuellen Einträgen an Ihre Bedürfnisse und Ihr Schiff anzupassen.
Die Listen enthalten Vorschläge und können genauso wie unter »Das Popover Listen« auf Seite 38 beschrieben angepasst werden. Maximal 30 To-dos finden auf der Karte **Checklisten** jeweils für vor und nach der Fahrt Platz. Die Einträge erscheinen alphabetisch sortiert. Durch Voranstellen einer Nummer können Sie Ihre Einträge ganz einfach in die gewünschte Reihenfolge bringen.

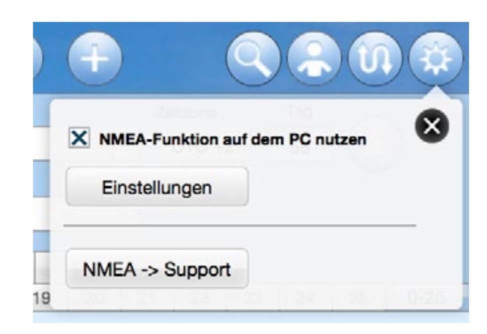
Das Popover NMEA/GPS

Auf diesem Popover werden die Einstellungen für die Verbindung zur NMEA-Datenquelle vorgenommen. Die verfügbaren Optionen sind abhängig davon, ob die Logbuchdatei auf dem PC oder dem iPad geöffnet wird.



NMEA/GPS-Einstellungen auf dem PC

Das Popover **NMEA/GPS** zeigt auf dem PC in Logbook selbst nur einige wenige Optionen. Die eigentlichen Einstellungen für die NMEA-Verbindung werden nach Anklicken der Schaltfläche **Einstellungen** in der Kommunikationsdatei **LogbookNMEAconnect.LOB** vorgenommen.



*Das Popover **NMEA/GPS** auf dem PC*

NMEA-Funktion auf dem PC nutzen
Aktiviert die NMEA-Funktion von Logbook und stellt den Kontakt zur Kommunikationsdatei **LogbookNMEAconnect.LOB** her. Nach dem Aktivieren der Funktion erscheint im Popover die Schaltfläche **Einstellungen**, die die Kommunikationsdatei **LogbookNMEAconnect.LOB** und das Popover mit den Einstellung für die NMEA-Funktion öffnet.

NMEA -> Support
Diesen Button benötigen Sie nur, wenn Sie Probleme mit der NMEA-Verbindung oder mit dem Auslesen der NMEA-Daten haben.
Nach einer Kontaktaufnahme mit dem Support von 2K Yachting werden Sie u.U. dazu aufgefordert, zur Problemlösung über die Funktion dieses Buttons Informationen über Einstellungen und Konfiguration per E-Mail an den Support zu senden.



NMEA-Einstellungen für den PC in LogbookNMEAconnect

Die Einstellungen für die NMEA-Datenverbindung werden im Einstellungen-Popover der Kommunikationsdatei **LogbookNMEAconnect.LOB** vorgenommen. Wenn Sie das Popover mit dem Schließsymbol schließen, wird automatisch auch das Fenster von LogbookNMEAconnect geschlossen. Das beeinflusst jedoch nicht die Verbindung. Sie arbeitet unabhängig davon, ob ein Fenster geöffnet ist oder nicht.

NMEA/GPS-Anbindung über
Wählen Sie hier zuerst aus, ob Ihr PC über USB bzw. Bluetooth oder WiFi mit TCP oder UDP mit der NMEA-Datenquelle verbunden ist.

Datenmenge bei Erfassung der NMEA-Daten
Hier können Sie wählen, wie viele Zeichen aus dem Datenstrom der NMEA-Datenquelle für die Auswertung erfasst werden sollen. Der optimale Wert ist abhängig von der jeweiligen NMEA-Datenquelle. Wenn er zu niedrig eingestellt ist, erhalten Sie möglicherweise keine oder fehlerhafte Daten. Logbook muss beispielsweise für korrekte Winddaten einen Mittelwert aus einer größeren Anzahl von Messwerten ermitteln können.

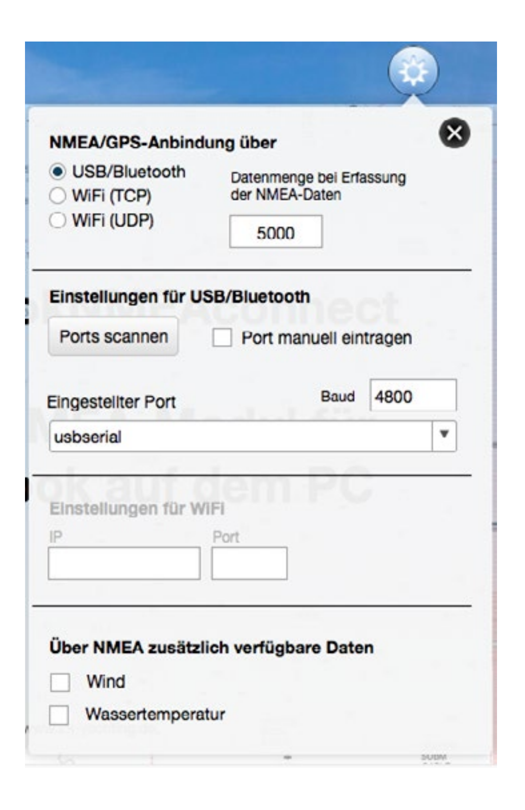
Bei einer reinen NMEA0183-Datenquelle reicht ein Wert von **5000** aus, bei Datenquellen mit NMEA2000- und NMEA0183-Daten kann ein erheblich höherer Wert erforderlich sein. Probieren Sie aus, welcher Wert mit Ihrer Hardware zuverlässige Ergebnisse liefert. Sie können entweder einen vorgeschlagenen Wert aus der Liste auswählen oder einen eigenen Wert eingeben. Beachten Sie aber, dass höhere Werte auch zu einer längeren Wartezeit führen.

Hinweis
Wenn Sie mit einer NMEA-Datenquelle verbunden sind, die sowohl NMEA2000- als auch NMEA0183-Daten bereit stellt, müssen Sie einen hohen Wert für die Datenmenge einstellen, da die von Logbook verwendeten NMEA0183-Daten nur einen ganz kleinen Anteil am gesamten Datenstrom ausmachen.

Einstellungen für USB/Bluetooth
Wenn Ihre NMEA-Datenquelle über USB oder Bluetooth mit dem PC verbunden ist, müssen Sie zuerst die Datenquelle bzw. die Schnittstelle zur Datenquelle aus dieser Liste auswählen. Gehen Sie dafür wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ports scannen**. **LogbookNMEAconnect** stellt jetzt im Feld unterhalb der Schaltfläche eine Liste aller auf dem Rechner verfügbaren Anschlüsse zusammen.
2. Öffnen Sie die unter der Schaltfläche angezeigte Liste und wählen Sie hier den Anschluss aus, über den die NMEA-Datenquelle mit Ihrem PC verbunden ist.

3. Wählen Sie außerdem unter **Baud** die Baudrate des Anschlusses aus. Standard für NMEA0183 ist 4800 Baud. Einige Geräte arbeiten jedoch mit einer höheren Baudrate. Lesen Sie dazu im Handbuch Ihrer NMEA-Schnittstellen-hardware nach.



Das Einstellungen-Popover in ***LogbookNMEAconnect***

Neu in Version 3.6

Port manuell eintragen

Besonders unter Windows kann es in einigen Fällen Probleme mit den Namen der Ports geben. Aktivieren Sie in diesem Fall die Option **Port manuell eintragen** und geben Sie dann den Port manuell in das Feld **Eingestellter Port** ein, beispielsweise **COM1**. Bei Problemen, können Sie gerne unseren Support kontaktieren.

Einstellungen für WiFi

Wenn Ihre NMEA-Datenquelle über WiFi (TCP oder UDP) verbunden ist, tragen Sie hier die **IP** und den **Port** ein, über die Sie auf das schiffsinterne NMEA-WiFi zugreifen können.

Achtung

In den meisten Fällen ist es nicht möglich Geräte, die bereits von einem Navigationsprogramm genutzt werden, auch für Logbook zu aktivieren, da die Navigationsprogramme den Port des Geräts dauerhaft belegen und nicht für andere Programme freigeben.

Achtung

Auf dem PC unterstützt Logbook momentan nur NMEA-Datenquellen unterstützt, die die Daten im NMEA0183-Format ausgeben. Die Ausgaben von reinen NMEA2000-Geräten können nicht gelesen werden.

Über NMEA zusätzlich verfügbare Daten

Wählen Sie hier aus, welche Daten Ihre NMEA-Datenquelle zur Verfügung stellt und von Logbook genutzt werden sollen. Aktivieren Sie nur die tatsächlich verfügbaren Optionen, damit LogbookNMEAconnect möglichst effizient arbeiten kann.

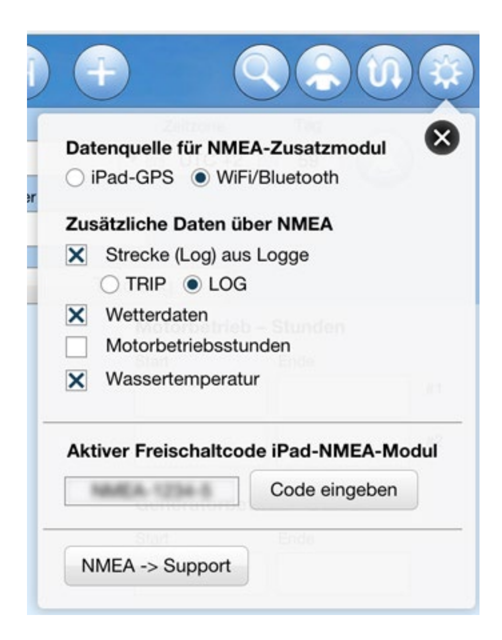
Wind: Aktivieren Sie diese Option, wenn Ihre NMEA-Datenquelle auch Winddaten zur Verfügung stellt. Bei Segelbooten liefert das schiffsinternen NMEA-Netzwerk in der Regel auch Winddaten, reine GPS-Geräte liefern keine Winddaten.

Wassertemperatur: Aktivieren Sie diese Option, wenn Ihre NMEA-Datenquelle auch die Wassertemperatur zur Verfügung stellt.



NMEA/GPS-Einstellungen auf dem iPad

Datenquelle für NMEA-Zusatzmodul
Wählen Sie hier, ob Sie mit dem NMEA-Zusatzmodul die GPS-Daten aus dem integrierten GPS-Modul des iPads auslesen wollen oder auf einer über WiFi oder Bluetooth angeschlossenen Quelle.



*Das Popover **NMEA/GPS** auf dem iPad*

Zusätzliche Daten über NMEA
Wählen Sie hier aus, welche Daten Ihre NMEA-Datenquelle zur Verfügung stellt und von Logbook genutzt werden sollen. Aktivieren Sie nur die tatsächlich verfügbaren Optionen, damit Logbook möglichst effizient arbeiten kann.

Strecke (Log) aus Logge: Bei NMEA2000 können die Werte LOG und TRIP aus der Schiffslogge ausgelesen werden. Aktivieren Sie die Option, wenn Sie den Entfernungswert aus der Logge in das Eingabefeld **Log** eintragen lassen wollen. Nach dem Aktivieren der Option können bestimmen, ob der Wert LOG oder der Wert TRIP (»Tageszähler«) eingetragen werden soll.

Wetterdaten: Bei NMEA2000 können beim Logbucheintrag Daten aus einer angeschlossenen Wetterstation in die Felder für **Luftdruck**, **Lufttemperatur** und **Luftfeuchte** von Logbook eingetragen werden.

Motorbetriebsstunden: Aktivieren Sie diese Option, wenn Ihr NMEA2000-Netz auch Motorbetriebsstunden zur Verfügung stellt.

Wassertemperatur: Aktivieren Sie diese Option, wenn Ihre NMEA-Datenquelle (NMEA0183 oder NMEA2000) auch die Wassertemperatur zur Verfügung stellt.

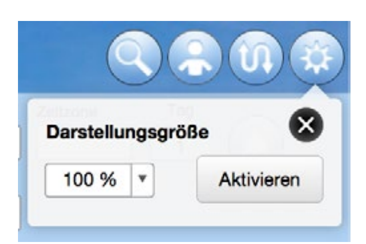
Aktiver Freischaltcode iPad-NMEA-Modul
Im Feld wird, falls vorhanden, Ihr Freischaltcode für die Aktivierung des **NMEA-Zusatzmodul für iPad** angezeigt. Zur Eingabe des Freischaltcode tippen Sie auf den Button **Code eingeben**. Im Feld selbst können keine Eingaben vorgenommen werden.

NMEA -> Support
Diesen Button benötigen Sie nur, wenn Sie Probleme mit der NMEA-Verbindung oder mit dem Auslesen der NMEA-Daten haben.
Nach einer Kontaktaufnahme mit dem Support von 2K Yachting werden Sie u.U. dazu aufgefordert, zur Problemlösung über die Funktion dieses Buttons Informationen über Einstellungen und Konfiguration per E-Mail an den Support zu senden.

Das Popover Zoom



Hier wählen Sie auf dem PC die gewünschte Darstellungsgröße für das Fenster von Logbook aus. Bei der Änderung der Darstellungsgröße wird automatisch auch die Größe des Programmfensters an den Inhalt bzw. an die Größe des Bildschirms angepasst. Der eingestellte Zoomfaktor wird gespeichert und ist beim nächsten Öffnen der Logbuchdatei automatisch eingestellt.

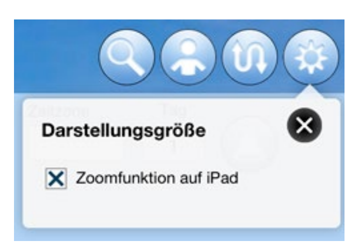


*Popover **Zoom** auf dem PC*



Neu in Version 3.6

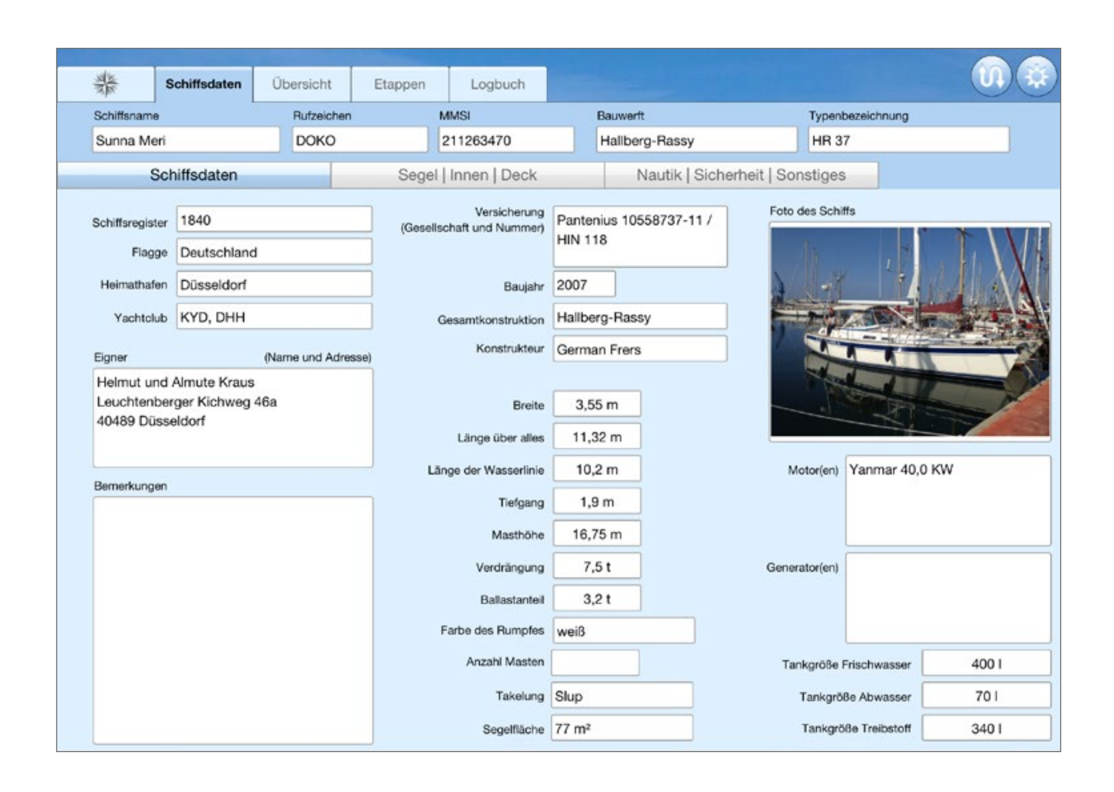
Auf dem iPad haben Sie die Möglichkeit, mit der 2-Finger-Geste zu zoomen und so die gewünschten Daten vergrößert anzuzeigen. Die Zoomfunktion kann mit der Option **Zoomfunktion auf iPad** ein- und ausgeschaltet werden. So lässt sich ein versehentliches Zoomen während der Dateneingabe unter schlechten Bedindungen verhindern.



*Popover **Zoom** auf dem iPad*

Eingabe der Schiffsdaten

In der Ansicht **Schiffsdaten** können Sie eine ganze Reihe wichtiger Angaben zum Schiff zusammentragen. So haben Sie immer alles schnell zur Hand.
Jede Logbuchdatei verwaltet nur die Daten eines Schiffes. Wenn Sie einen weiteren Törn mit einem anderen Schiff machen, sollten Sie eine neue Logbuchdatei anlegen. Der Schiffsname und das Rufzeichen, die Sie in dieser Ansicht eingeben, erscheinen auch auf dem Titelblatt.



*Die Ansicht **Schiffsdaten***

Die Ansicht **Schiffsdaten** umfasst 3 Karten, zwischen denen über die Reiter gewechselt wird. Die verfügbaren Felder unterscheiden sich für die Bootstypen **Segelboot** und **Motorboot**. Wählen Sie also vor Beginn der Dateneingabe im Popover **Vorgaben** (im Menü des Einstellungen-Popover, Button ⚙ ganz rechts oben) Ihren Bootstyp aus.
Auf der Karte **Schiffsdaten** sind die allgemeinen Daten zusammengefasst, die Sie in vielen Reiseländern auch für das Einklarieren benötigen. Alle Felder sind mit einer eindeutigen Erklärung beschriftet, so dass keine weitere Erläuterung erforderlich ist.

Neu in Version 3.6

In das Feld **Foto des Schiffs** können Sie ein aktuelles Foto Ihres Schiffs einfügen. Das eingefügte Bild wird automatisch auf die Größe verkleinert, die Sie im Popover **Vorgaben** unter **Bildgröße für Fotos** ausgewählt haben.
Bitte beachten Sie, dass Sie in der Ansicht **Schiffsdaten** bei den Abmessungen die Einheiten mit eingeben müssen. So ist es auch möglich, andere als metrische Einheiten zu verwenden oder noch Anmerkungen hinzuzufügen.
Die beiden anderen Karten bieten umfangreiche Listen, in denen Sie die Ausstattungsmerkmalen Ihres Schiffes erfassen können. Jede der 20 Zeilen lässt sich einzeln auswählen, Sie können also auch Zeilen frei lassen.

Ein paar Beispiele für mögliche Einträge in den Listen:

- **Segel und Größen** (nur für Segelboote): Listen Sie hier Ihre unterschiedlichen Segel auf und machen Sie Angaben zur Segelfläche.
- **Motortechnik** (nur für Motorboote): Sammeln Sie in dieser Liste alle wichtigen Informationen zur Motortechnik und den angeschlossenen Aggregaten.

- **Innenausstattung:** Machen Sie hier Angaben zur elektrischen Ausrüstung (Batterien, Ladegerät, Inverter etc.), Kocher, Toiletten usw.
- **Decksausrüstung:** Hier können Sie Informationen zu Anker, Winschen, Beiboot, Außenborder, Autopilot usw. eintragen.
- **Nautische Ausrüstung:** Listen Sie hier alle Navigationsgeräte auf wie Kartenplotter, AIS-Sender/Empfänger, Radar, Funkgerät, Logge und Windmesser aber auch Fernglas.
- **Sicherheitsausrüstung:** Hier finden Informationen über Ihre Rettungsmittel Platz (Rettungswesten, Rettungsinsel, Seenot-boje, Nebelhorn, Notpinne, Lenzpumpe usw.).
- **Sonstige Ausrüstung:** Hier können Sie alles weitere Wichtige eintragen, was Sie in den anderen Spalten nicht unterbringen konnten.

Die Ansicht Logbuch

Bevor Sie unter »Das Schiffstagebuch« auf Seite 62 eine ausführliche Anleitung erhalten, wie Sie Ihr Schiffstagebuch d.h. Ihr Logbuch mit Logbook führen, finden Sie in diesem Abschnitt eine Aufstellung aller Felder der Ansicht **Logbuch**.

Felder im Index der Ansicht Logbuch

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
Etappe	Etappe, in die der Tag eingeordnet wurde	Ganzzahl	• automatisch wie vorheriger Tag • Auswahl aus Liste der angelegten Etappen
Datum	Datum des Tageseintrags	Datum	• automatisch ein Tag nach letztem Tag • aktueller Tag, wenn letzter Tag weiter in der Vergangenheit liegt • Auswahl eines Datums aus Kalender
Von	Ort zu Beginn des Tages (Startort)	Text	• wird automatisch vom **Ziel** des vorherigen Tages übernommen • manuelle Eingabe
Nach	Ort zum Ende des Tages (Zielort)	Text	• Auswahl aus Liste der bisher verwendeten Ort • manuelle Eingabe
Zeitzone	Zeitzone der Bordzeit	UTC, Vorzeichen, Zeitzone	• automatisch wie vorheriger Tag • Auswahl aus Liste mit Bearbeiten-Funktion • manuelle Eingabe (Zeitzone inkl. Vorzeichen)
Tag	eindeutige, fortlaufende Nummer der Logbuchseite	Ganzzahl	• automatischer Zähler, nicht editierbar
An Bord	Aufzählung aller Personen, die sich während dieses Reisetages an Bord befinden	Text	• automatisch wie vorheriger Tag • wenn eine Crewliste angelegt wurde, öffnet sich beim Aktivieren des Felds eine Liste mit der Aufzählung aller Personen in der Crew • manuelle Eingabe

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
Schiffsführer	Name des an diesem Tag für die Führung des Schiffs Verantwortlichen	Text	• automatisch wie vorheriger Tag • Auswahlliste mit allen Personen in der Crew (wenn eine Crewliste angelegt wurde) • manuelle Eingabe
Entfernung in	Falls in den Vorgaben unter **Entfernungsangaben** die Option **Variabel (beide)** gewählt ist, kann hier die für diesen Tag verwendete Entfernungseinheit ausgewählt werden	Text	• Auswahl aus Liste (nm oder km)

Neu in Version 3.6

Felder auf der Karte Navigation der Ansicht Logbuch

Auf den Blättern **0** bis **25** werden die Logbuch-Eintragungen vorgenommen.
Das Blatt **0-25** zeigt eine Übersicht über alle Eintragungen auf den Einzelblättern.

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
	Blattnummer/Zeilennummer Auf den Blättern **0** bis **25** erscheint diese Nummer als Reitertitel, auf dem Blatt **0-25** in der ersten Spalte	Ganzzahl	• Nummern sind fest vorgegeben
Zeit	Bordzeit für die Einträge auf dem Blatt	hh:mm	• automatische Eingabe aus NMEA-Daten über NMEA-Button • Eingabe der Systemzeit des Computers/iPad über Uhrzeit-Button • Eingabe der Systemzeit des iPad über GPS-Button • manuelle Eingabe der Uhrzeit
UTC	UTC für die Einträge auf dem Blatt	hh:mm	• automatische Berechnung aus **Uhrzeit** mittels eingestellter Zeitzone

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
Position	aktuelle GPS-Position	LAT/LON in Grad und Minuten	• automatische Eingabe der aktuellen GPS-Position aus NMEA-Daten über NMEA-Button • Eingabe der aktuellen GPS-Position vom iPad-GPS über GPS-Button • manuelle Eingabe in 6 Teilfeldern (Grad, Minuten, Hemisphäre jeweils für Breite und Länge)
Kurs	Kompasskurs	°	• automatische Eingabe aus NMEA-Daten über Button NMEA-Button • manuelle Eingabe
Fahrt	Fahrt durchs Wasser oder über Grund	kn oder km/h	• automatische Eingabe aus NMEA-Daten über NMEA-Button • manuelle Eingabe
Log	aktueller Wert der Logge	sm oder km	• automatische Eingabe aus NMEA-Daten über NMEA-Button (nur bei iPad und NMEA2000) • manuelle Eingabe
FüG	durchschnittliche Fahrt über Grund seit vorherigem Eintrag	kn oder km/h	• automatische Berechnung aus Einträgen nach Eingabe des **Log**-Wertes
Segel | Motor (nur für Segelboot)	Angaben zu Besegelung und/oder Motorbetrieb bzw. -einstellung	Text	• Auswahl aus zwei Listen (**Hauptsegel** und **Vorsegel**, bearbeitbar im Popover **Listen**) • manuelle Eingabe
Neu in Version 3.6 **Motor(en)** (nur für Segelboot)	Angaben zu Motorbetrieb bzw. -einstellung	Text	• Auswahl aus zwei Listen (**Motor 1** und **Motor 2**, bearbeitbar im Popover **Listen**) • manuelle Eingabe
Wind	Windrichtung		• automatische Eingabe aus NMEA-Daten über NMEA-Button • Auswahl einer Richtung der Kompassrose aus Liste
	Windgeschwindigkeit	kn oder m/s	• automatische Eingabe aus NMEA-Daten über NMEA-Button • manuelle Eingabe

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
Seegang	Beschreibung des aktuellen Seegangs	Text	• Auswahl aus Liste (bearbeitbar im Popover Listen) • manuelle Eingabe
Strom	Stromrichtung		• Auswahl einer Richtung der Kompassrose aus Liste
	Stromgeschwindigkeit	kn oder km/h	• manuelle Eingabe
Luftdruck	barometrischer Luftdruck	hPa	• automatische Eingabe aus NMEA-Daten über NMEA-Button (nur bei iPad und NMEA2000) • manuelle Eingabe
Wetter	Bewölkung	Symbol	• Auswahl aus Liste mit Erklärung
	Lufttemperatur	°C oder °F	• automatische Eingabe aus NMEA-Daten über NMEA-Button (nur bei iPad mit NMEA2000) • manuelle Eingabe
	relative Luftfeuchte	%	• automatische Eingabe aus NMEA-Daten über NMEA-Button (nur bei iPad mit NMEA2000) • manuelle Eingabe
Bemerkungen	Kommentar zur aktuellen Situation, Manövern etc.	Text	• Auswahl aus Liste (bearbeitbar im Popover Listen) • manuelle Eingabe
Wache	Wache	Text	• automatische Eingabe über Wachen-Button • Auswahl aus Liste der Wachen (falls im Popover **Crewliste** Wachen angelegt wurden)

Felder auf der Karte Pausen der Ansicht Logbuch

Die Karte **Pausen** dient der Aufzeichnung von Zeiträumen während des Tages, an denen das Schiff keine Strecke macht.

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
Stopp	Bordzeit zu Beginn einer Fahrpause	hh:mm	• Eingabe der Rechnersystemzeit durch Tippen in das Feld • manuelle Eingabe der Uhrzeit
Weiter	Uhrzeit beim Ende einer Fahrpause	hh:mm	
Dauer	Dauer der Pause	hh:mm	• automatische Berechnung
Bemerkung	Kommentar zur Pause	Text	• manuelle Eingabe
Schleuse	Bei Fahrten in Binnenrevieren kann hier bei jedem Stopp an einer Schleuse eine Markierung für den Schleusenzähler gesetzt werden.		• Option zum Ankreuzen

Neu in Version 3.6

Neu in Version 3.6

Neu in Version 3.6

Felder auf der Karte Motor der Ansicht Logbuch für Segelboote

Die Karte **Motor** ist für Segelboote in 2 Blätter unterteilt.
Das erste Blatt dient der Aufzeichnung von Strecken und Zeiten mit Motorbetrieb für ein oder zwei Motoren.
Das zweite Blatt verwaltet die Betriebszeiten von bis zu 2 Generatoren bzw. Heizungen.

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
		Blatt 1: Motorbetrieb	
		Motorbetrieb – Log	
Log bei Motor ein	aktueller Wert der Logge beim Einschalten der Motors	nm oder km	• automatische Eingabe aus NMEA-Daten über NMEA-Button (nur bei iPad mit NMEA2000) • manuelle Eingabe
Log bei Motor aus	aktueller Wert der Logge beim Ausschalten der Motors	nm oder km	
Strecke	unter Motor zurückgelegte Strecke	nm oder km	• automatische Berechnung
Motor	Auswahl des betroffenen Motors bzw. der Motoren (nur wenn 2 Motoren in den Vorgaben aktiviert)		• Optionen zum Ankreuzen

Neu in Version 3.6

Neu in Version 3.6

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
Motor – Betriebszeiten			
ein	Uhrzeit beim Einschalten des Motors	hh:mm	• automatische Eingabe beim Ausfüllen des zugehörigen Feldes unter **Motorbetrieb – Log** • Eingabe der Systemzeit durch Tippen in das Feld • manuelle Eingabe der Uhrzeit
aus	Uhrzeit beim Ausschalten des Motors	hh:mm	
Dauer	Dauer des Motorbetriebs	hh:mm	• automatische Berechnung
Motor	Auswahl des betroffenen Motors (nur wenn 2 Motoren aktiviert)		• Optionen zum Ankreuzen
Motorbetriebsstunden			
Start	Motorbetriebsstunden zu Beginn des Tages (für ein oder zwei Motoren)	Dezimalstunden	• automatische Übernahme Endstand vom vorherigen Tag • manuelle Eingabe
Ende	Motorbetriebsstunden am Ende des Tages (für ein oder zwei Motoren)	Dezimalstunden	• automatische Berechnung über die Dauer unter **Motor – Betriebszeiten** • manuelle Eingabe
Restzeit	verbleibende Restzeit unter Motor in Stunden	Dezimalstunden	• automatische Berechnung
Reichweite	verbleibende ungefähre Reichweite unter Motor	nm oder km	• automatische Berechnung
Blatt 2: Generator 1 + 2			
Generator 1 – Betriebszeiten/Generator 2 – Betriebszeiten			
ein	Uhrzeit beim Einschalten des Generators	hh:mm	• Eingabe der Systemzeit durch Tippen in das Feld • manuelle Eingabe der Uhrzeit
aus	Uhrzeit beim Ausschalten des Generators	hh:mm	
Dauer	Dauer der Generatorbetriebs	hh:mm	• automatische Berechnung
Generatorstunden			
Start	Generatorbetriebsstunden zu Beginn des Tages (für ein oder zwei Generatoren)	Dezimalstunden	• automatische Übernahme Endstand vom vorherigen Tag • manuelle Eingabe
Ende	Generatorbetriebsstunden am Ende des Tages (für ein oder zwei Generatoren)	Dezimalstunden	• automatische Berechnung über die Dauer unter **Generator – Betriebszeiten** • manuelle Eingabe
Verbrauch	Treibstoffverbrauch des Generators	l oder gal	• automatische Berechnung

Neu in Version 3.6

Neu in Version 3.6

Felder auf der Karte Motor der Ansicht Logbuch für Motorboote

Die Karte **Motor** ist für Motorboote in drei Blätter unterteilt.
Die beiden ersten Blätter dienen der Aufzeichnung von Strecken und Zeiten mit Motorbetrieb für den ersten und den zweiten Motor. Beide Blätter sind sind identisch aufgebaut.
Das dritte Blatt verwaltet die Betriebszeiten von bis zu 2 Generatoren oder Heizung.

Neu in Version 3.6

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
1. und 2. Blatt: Motor 1/Motor 2			
Motor 1 – Log/Motor 2 – Log			
Log bei Motor ein	aktueller Wert der Logge beim Einschalten der Motors	nm oder km	• automatische Eingabe aus NMEA-Daten über NMEA-Button (nur bei iPad mit NMEA2000) • manuelle Eingabe
Log bei Motor aus	aktueller Wert der Logge beim Ausschalten der Motors	nm oder km	
Strecke	unter Motor zurückgelegte Strecke	nm oder km	• automatische Berechnung
Motor 1 – Betriebszeiten/ Motor 2 – Betriebszeiten			
ein	Uhrzeit beim Einschalten des Motors	hh:mm	• automatische Eingabe beim Ausfüllen des zugehörigen Feldes unter **Motor – Log** • Eingabe der Systemzeit durch Tippen in das Feld • manuelle Eingabe der Uhrzeit
aus	Uhrzeit beim Ausschalten des Motors	hh:mm	
Dauer	Dauer der Motorbetriebs	hh:mm	• automatische Berechnung
Motorbetriebsstunden			
Start	Motorbetriebsstunden zu Beginn des Tages	Dezimalstunden	• automatische Übernahme aus Endstand vom vorherigen Tag • manuelle Eingabe
Ende	Motorbetriebsstunden am Ende des Tages	Dezimalstunden	• automatische Berechnung über die Dauer unter **Motor – Betriebszeiten** • manuelle Eingabe
Restzeit	verbleibende Restzeit unter Motor in Stunden	Stunden	• automatische Berechnung
Reichweite	verbleibende ungefähre Reichweite unter Motor	nm oder km	• automatische Berechnung

Neu in Version 3.6

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
3. Blatt: Generator 1 + 2			
Generator 1 – Betriebszeiten/Generator2 – Betriebszeiten			
ein	Uhrzeit beim Einschalten des Generators	hh:mm	• Eingabe der Systemzeit durch Tippen in das Feld • manuelle Eingabe der Uhrzeit
aus	Uhrzeit beim Ausschalten des Generators	hh:mm	
Dauer	Dauer der Generatorbetriebs	hh:mm	• automatische Berechnung
Generatorstunden			
Start	Generatorbetriebsstunden zu Beginn des Tages (für ein oder zwei Generatoren)	Dezimalstunden	• automatische Übernahme Endstand vom vorherigen Tag • manuelle Eingabe
Ende	Generatorbetriebsstunden am Ende des Tages (für ein oder zwei Generatoren)	Dezimalstunden	• automatische Berechnung über die Dauer unter **Generator – Betriebszeiten** • manuelle Eingabe
Verbrauch	Treibstoffverbrauch des Generators	l oder gal	• automatische Berechnung

Felder auf der Karte Wetter der Ansicht Logbuch

Die Karte **Wetter** ist in 2 Blätter unterteilt.

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
1. Blatt: Wettervorhersage			
Quelle	Angabe der Quelle des folgenden Wetterberichts	Text	• Auswahl aus Liste der bisher eingetragenen Quellen • manuelle Eingabe
Meldung von	Datum des Wetterberichts	Datum	• Auswahl des Datums aus Kalender • manuelle Eingabe
	Uhrzeit des Wetterberichts	hh:mm	• manuelle Eingabe
Wassertempe-ratur	Wassertemperatur	°C oder °F	• automatische Eingabe aus NMEA-Daten über NMEA-Button • manuelle Eingabe

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
Wetterlage	Beschreibung der Wetterlage	Text	• manuelle Eingabe (eventuell über Zwischenablage)
Wettervorher-sage	Kurzfrist-Wettervorhersage	Text	• manuelle Eingabe (eventuell über Zwischenablage)
Wettervorschau	längerfristige Wettervorschau	Text	• manuelle Eingabe (eventuell über Zwischenablage)
2. Blatt: Wetterkarten			
Hier Wetter-karte einfügen	In 2 Felder kann jeweils ein Screenshot einer Wetterkarte aus dem Internet eingefügt werden. Bildgröße wird auf 720 x 540 Pixel reduziert.	Bild	• Bildauswahl über den Button bzw. durch Tippen auf den Bildbereich oder durch Ziehen des Bildes in das Feld (je nach Betriebssystem)
	Bildlegende zur darüber eingefügten Wetterkarte	Text	• manuelle Eingabe

Neu in Version 3.6

Felder auf der Karte Journal der Ansicht Logbuch

Die Karte **Journal** ist in 3 Blätter unterteilt.
Das Blatt **Journal** bietet Platz für Ihr persönliches Reisetagebuch.
Auf dem Blatt **Hafen | Ankerplatz** können Sie Informationen zum Hafen oder Ankerplatz eintragen.
Das Blatt **Track** bietet Platz für einen Screenshot des gefahrenen Tracks.

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
1. Blatt: Journal			
Journal	Platz für Ihr persönliches Tagebuch, Reisebericht etc.	Text	• manuelle Eingabe
Hier Foto einfügen	Auf 4 Karten kann jeweils ein Foto eingefügt werden. Bildgröße wird auf 640 Pixel reduziert.	Bild	• Bildauswahl über den Button bzw. durch Tippen auf den Bildbereich oder durch Ziehen des Bildes in das Feld (je nach Betriebssystem)
	Bildlegende zum auf der Karte eingefügten Foto	Text	• manuelle Eingabe

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
2. Blatt: Hafen | Ankerplatz			
Hafen/ Ankerplatz	Anmerkungen zum Hafen oder Ankerplatz	Text	• manuelle Eingabe
Hafengebühr			
Tage	Anzahl der Tage im Hafen, für die bezahlt wurde	Ganzzahl	• manuelle Eingabe
/Tag	Hafenkosten pro Tag	Währungsbetrag	• automatische Berechnung
Gesamt	Gesamtkosten für Hafen im angegebenen Zeitraum	Währungsbetrag	• manuelle Eingabe
3. Blatt: Track			
Hier Track einfügen	Screenshot mit Tagestrack von Plotter oder Navigationssoftware oder dem Google Track. Bildgröße wird auf 400 Pixel reduziert.	Bild	• Bildauswahl über die Schaltfläche bzw. durch Tippen auf den Bildbereich oder durch Ziehen des Bildes in das Feld (je nach Betriebssystem)

Felder auf der Karte Tracking der Ansicht Logbuch

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
Google-Track und kml-Datei			
Linienfarbe	Farbe für den Pfad im Google-Track oder in der kml-Datei (6 Farben zur Auswahl)		• Auswahl aus Liste
Linienstärke	Linienstärke für den Pfad im Google-Track oder in der kml-Datei (3 Stärken zur Auswahl)		• Auswahl aus Liste
Google-Track aus	Auswahl der Daten, aus denen der Google-Track erstellt und im Fenster angezeigt werden soll		• Optionen für Logbuch-Einträge oder • iPad-Trackaufzeichnung • Schaltfläche generiert den Track
kml-Datei aus	Auswahl der Daten, aus denen die kml-Datei erstellt werden soll		• Optionen für Logbuch-Einträge • iPad-Trackaufzeichnung oder • gesamte Etappe • Schaltfläche generiert die kml-Datei

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
Automatische Trackaufzeichnung (nur auf dem iPad mit dem internen GPS)			
Start/Stopp	Buttons starten und stoppen die Aufzeichnung der aktuellen GPS-Position im ausgewählten Zeitintervall		• Daten werden intern in Logbook gespeichert
Hinweis-ton	Schaltet den Hinweiston, der bei jeder Positionsaufzeichnung ertönt, ein und aus	Ein/Aus	• Übernahme der Einstellung vom vorherigen Tag • manuelle Eingabe
Intervall	bestimmt das Zeitintervall für die Positionsaufzeichnung	Minuten	• Übernahme der Einstellung vom vorherigen Tag • Auswahl aus Liste

Neu in Version 3.6

Felder auf der Karte Technisches der Ansicht Logbuch

Die Karte **Technisches** ist in 3 Blätter unterteilt.
Die Blätter bieten Eingabefelder für technische Bemerkungen,
zur Überwachung von Batteriekapazität, Treibstoff und Frischwasser.

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
1. Blatt: Technische Bemerkungen			
Technische Bemerkungen	Technische Bemerkungen	Text	• manuelle Eingabe
2. Blatt: Batterien			
Batterieüberwachung – Laden			
Uhrzeit	Uhrzeit nach Abschluss eines Ladevorgangs	hh:mm	• Eingabe der Systemzeit durch Tippen in das Feld • manuelle Eingabe der Uhrzeit
Ladezustand	Kapazität nach Abschluss des Ladevorgangs	Ah	• manuelle Eingabe
	Spannung nach Abschluss des Ladevorgangs	V	• manuelle Eingabe
Bemerkungen	Technische Bemerkungen zu Batterien und Laden	Text	• manuelle Eingabe

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
Batterieüberwachung – Verbrauch			
Messung neu starten	Neustart aller Berechnungen, beispielsweise nach längerer Abwesenheit oder am Landstrom		• Optionen zum Ankreuzen
Uhrzeit	Zeitpunkt der Messwerte	hh:mm	• Eingabe der Systemzeit durch Tippen in das Feld • manuelle Eingabe der Uhrzeit
verbraucht	Aktuell angezeigter Verbrauchswert	kWh	• manuelle Eingabe
geladen	Aktuell angezeigter Wert für die Aufladung	kWh	• manuelle Eingabe
Bilanz	Aktuelle Differenz aus Verbrauch und Ladung	kWh	• automatische Berechnung aus beiden vorherigen Werten
Ladezustand	Aktueller Wert für die Batteriekapazität	Ah	• manuelle Eingabe
Verbrauch/24h	Verbrauch in den letzten 24 h	kWh	• automatische Berechnung
Ladung/24h	Aufladung in den letzten 24 h	kWh	• automatische Berechnung
Bilanz/24h	Differenz aus Verbrauch und Ladung innerhalb der letzten 24 h	kWh	• automatische Berechnung
Differenz/24h	Unterschied in der Batteriekapazität in den letzten 24 h	Ah	• automatische Berechnung
ø Verbrauch	Durchschnittlicher Verbrauch pro Tag seit dem letzten Reset der Messung	kWh/24h	• automatische Berechnung
3. Blatt: Tankfüllstände			
Treibstoff in [verwendete Einheit für die Füllmenge]			
Verbrauch	Den Berechnungen zugrunde liegender durchschnittlicher Verbrauch (Wert aus Treibstoff-Kalkulator)		• automatische Berechnung
Motor(en)	Von den Motoren verbrauchte Treibstoffmenge	l oder gal	• automatische Berechnung
Generator(en)	Von den Generatoren verbrauchte Treibstoffmenge	l oder gal	• automatische Berechnung
Start	Treibstoffvorrat zu Beginn des Tages	l oder gal	• automatische Übernahme Endstand vom vorherigen Tag • manuelle Eingabe
Ende	Treibstoffvorrat zum Ende des Tages	l oder gal	• automatische Berechnung
Restzeit	verbleibende Restzeit unter Motor in Stunden	Stunden	• automatische Berechnung
Reichweite	verbleibende ungefähre Reichweite unter Motor	nm oder km	• automatische Berechnung

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
		Treibstoffverbrauch	
berechnet	Treibstoffverbrauch pro Stunde und pro Streckeneinheit, aus den im Treibstoff-Kalkulator eingegebenen Betankungen berechnet	l/Std. oder gal/Std. l/nm, l/km, gal/nm, gal/km	• Übernahme vom vorherigen Tag • automatische Berechnung
manuell	Abweichender Verbrauchswert, der für die aktuelle Fahrbedingung anstelle des berechneten verwendet werden soll	l/Std. oder gal/Std. l/nm, l/km, gal/nm, gal/km	• manuelle Eingabe für Verbrauch pro Stunde • automatische Berechnung Verbrauch pro Streckeneinheit
		Ablesung Tankfüllung	
Ablesung Tankfüllung um	Zeitpunkt der Ablesung	hh:mm	• Eingabe der Systemzeit durch Tippen in das Feld • manuelle Eingabe der Uhrzeit
Ablesung	Füllstand des jeweiligen Tanks bei Ablesung	l oder gal	• manuelle Eingabe
Änderung	Änderung des Füllstands gegenüber der vorherigen Ablesung	l oder gal	• automatische Berechnung
Summe	Summe der Füllstände aller Tanks/ Gesamtänderung	l oder gal	• automatische Berechnung
		Frischwasser in [verwendete Einheit für die Füllmenge]	
Verbrauch	Den Berechnungen zugrunde liegender durschnittlicher Verbrauch pro Tag und Person (Wert aus Frischwasser-Kalkulator)		• automatische Berechnung
Start	Frischwasservorrat zu Beginn des Tages	l oder gal	• automatische Übernahme Endstand vom vorherigen Tag • manuelle Eingabe
Ende	Frischwasservorrat zum Ende des Tages (auf Basis des durchschnittlichen Verbrauchs und der Anzahl der Personen in der Crew)	l oder gal	• automatische Berechnung
Restzeit (Tage)	Anzahl Tage für die der Frischwasservorrat noch ausreicht	Tage	• automatische Berechnung
Wassertanks aufgefüllt	Setzt den Startwert auf die unter **Größe Frischwassertanks** festgelegte Frischwassermenge		• Option zum Ankreuzen

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
Wasserverbrauch pro Person			
berechnet	Wasserverbrauch pro Tag und pro Person, aus den im Frischwasser-Kalkulator eingegebenen Verbrauchsdaten	l oder gal	• Übernahme vom vorherigen Tag • automatische Berechnung
manuell	Abweichender Verbrauchswert, der für die aktuellen Berechnungen anstelle des berechneten Durchschnittsverbrauchs verwendet werden soll	l oder gal	• Übertrag aus einer Tabellenzeile des Frischwasser-Kalkulators mit Button ✔ am Ende der Zeile • manuelle Eingabe
Personen	Anzahl Personen, die auf dem Blatt **Tankfüllstände** bei der Berechnung des aktuellen Verbrauchs und der Restzeit berücksichtig werden sollen	Zahl	• automatisch Anzahl der Personen in der Crew mit Button **Aus Crewliste** • manuelle Eingabe
Größe Frisch-wassertanks	Verfügbares Gesamtvolumen an Frischwasser	l oder gal	• manuelle Eingabe
Ablesung Tankfüllung			
Ablesung Tankfüllung um	Zeitpunkt der Ablesung	hh:mm	• Eingabe der Systemzeit durch Tippen in das Feld • manuelle Eingabe der Uhrzeit
Ablesung	Füllstand des jeweiligen Tanks bei Ablesung	l oder gal	• manuelle Eingabe
Änderung	Änderung des Füllstands gegenüber der vorherigen Ablesung	l oder gal	• automatische Berechnung
Summe	Summe der Füllstände aller Tanks/ Gesamtänderung	l oder gal	• automatische Berechnung

Neu in Version 3.6

Felder auf der Karte Checklisten der Ansicht Logbuch

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
Vor dem Start	Liste mit wichtigen Punkten, die vor der Abfahrt erledigt werden müssen		• Optionen zum Ankreuzen, Liste kann im Popover Checklisten angepasst werden
Nach der Fahrt	Liste mit wichtigen Punkten, die nach der Ankunft erledigt werden müssen		• Optionen zum Ankreuzen, Liste kann im Popover Checklisten angepasst werden

Felder im Auswertungsbereich der Ansicht Logbuch

Feld	Beschreibung	Einheit/Feldformat	Eingabeart
Dauer	Gesamtdauer, für die auf der aktuellen Seite Einträge vorgenommen wurden	hh:mm	• automatische Berechnung
Fahrzeit	Dauer abzüglich Pausenzeiten	hh:mm	• automatische Berechnung
Pausen	Gesamtdauer der eingetragenen Pausenzeiten	hh:mm	• automatische Berechnung
Neu in Version 3.6 **Motor** (nur Segelboot)	Gesamtdauer der Fahrzeiten mit Motorbetrieb	hh:mm	• automatische Berechnung
Strecke: Gesamt | Segel | Motor (nur Segelboot)	zurück gelegte Gesamtstrecke	nm oder km	• automatische Berechnung
	unter Segeln zurück gelegte Strecke (Gesamtstrecke abzüglich Motorstrecke)	nm oder km	• automatische Berechnung
	unter Motor zurück gelegte Strecke (Gesamtstrecke abzüglich Segelstrecke)	nm oder km	• automatische Berechnung
Neu in Version 3.6 **Strecke: Gesamt | Motor 1 | Motor 2** (nur Motorboot)	zurück gelegte Gesamtstrecke	nm oder km	• automatische Berechnung
	mit Motor 1 zurück gelegte Strecke (Wert aus Karte **Motor**, Blatt **Motor 1**)	nm oder km	• automatische Berechnung
	mit Motor 2 zurück gelegte Strecke (Wert aus Karte **Motor**, Blatt **Motor 2**)	nm oder km	• automatische Berechnung
FüG	durchschnittliche Fahrt über Grund während der gesamten Fahrzeit	kn oder km/h	• automatische Berechnung
Etmal	bei 24 h Fahrzeit: am Tag erreichtes Etmal (grüner Wert) bei weniger als 24 h Fahrzeit: extrapolierter Wert für Etmal (roter Wert)	kn oder km/h	• automatische Berechnung
Motorstunden	Motorbetriebsstunden am aktuellen Tag (für einen oder zwei Motoren)	hh:mm	• automatische Berechnung
Generator-stunden	Generatorbetriebsstunden am aktuellen Tag (für einen oder zwei Generatoren)	hh:mm	• automatische Berechnung
Neu in Version 3.6 **Schleusen** (nur Binnenrevier)	Anzahl der am Tag durchfahrenen Schleusen	Zahl	• automatische Berechnung aus als Schleusenzeiten markieren Pausen auf Karte **Pausen**

Zeitstempel

Ganz rechts im Auswertungsbereich werden zwei **Zeitstempel** angezeigt. Durch diese Zeitstempel wird erkennbar, wenn nachträglich Änderungen an den Eintragungen vorgenommen wurden. Dies ist wichtig, falls das Logbuch im Falle eines Seeunfalls als Beweismittel verwendet werden soll.
Der erste Zeitstempel (**Letzte Änderung Navigationsdaten**) zeigt, wann die letzte Änderung an den nautischen Daten vorgenommen wurde, der zweite Zeitstempel (**Letzte Änderung Tag insgesamt**), wann die letzte Änderung an den Eintragungen für diesen Tag vorgenommen wurde.

Hinweis
Die Zeitstempel ändern sich nur dann, wenn Feldinhalte geändert werden. Klicken oder tippen Sie beispielsweise nur in ein Feld, um sich die Erklärung der eingegebenen Abkürzung anzusehen und nehmen dabei keine Änderung am Feldinhalt vor, ändert sich der Zeitstempel nicht. Vermeiden Sie nachträgliche Änderungen der Eingaben! Nur so ist Ihr digitales Logbuch ein vollwertiger Ersatz für ein handschriftlich mit Kugelschreiber ausgefülltes Logbuch.

Das Schiffstagebuch

Die aus mehreren Karten zusammengesetzte Ansicht **Logbuch** bildet das Schiffstagebuch, in dem Sie Ihre Daten und Bemerkungen eintragen, wie Sie es von einem herkömmlichen Logbuch auf Papier gewohnt sind. Für jeden Tag legt Logbook eine eigene Seite an. In diesem Kapitel lernen Sie, wie Sie während Ihres Törns mit Logbook arbeiten.

Die wichtigsten Vorgaben

Bevor Sie Ihre Arbeit mit Logbook beginnen, sollten Sie noch einmal überprüfen, ob Sie die wichtigsten Vorgaben (im Popover **Vorgaben** im Menü Einstellungen, Button ✲) passend für Ihr Schiff und Ihr Reiserevier eingestellt haben. Dies sind:

- Einheit für Entfernungsangaben (Revierauswahl)
- Einheiten für Windgeschwindigkeit, Frischwasser, Treibstoff und Temperatur
- Schiffstyp (Segelboot, Motorboot)
- Anzahl Motoren
- Anzahl Generatoren

Geben Sie außerdem im **Treibstoff-Kalkulator** Verbrauchswerte für Ihre Aggregate wie Generatoren und Dieselheizung vor (siehe »Der Treibstoff-Kalkulator« auf Seite 93) und übernehmen Sie den Verbrauchswert für Ihre Motoren.
Falls Sie noch keine Eintragungen im Treibstoff-Kalkulator haben, können Sie auch auf der Karte **Technisches** auf dem Blatt **Tankfüllstände** unter **Treibstoffverbrauch, manuell** einen Wert eintragen.

Für die Berechnung des Frischwasserverbrauchs gehen Sie genauso vor. Übernehmen Sie entweder einen Verbrauchswert aus dem **Frischwasser-Kalkulator** (siehe »Der Frischwasser-Kalkulator« auf Seite 96) oder tragen Sie auf der Karte **Technisches** auf dem Blatt **Tankfüllstände** unter **Wasserverbrauch pro Person, manuell** einen Wert ein.

Achtung: Sonderfall leere Logbuchdatei
Wenn Sie das erste Mal mit einer neuen, leeren Logbuchdatei arbeiten, ist der erste Tag bereits angelegt. Sie brauchen also keinen neuen Tag anzulegen. Da noch keine Daten vom vorherigen Tag übernommen werden können, sind die Felder im Index der Ansicht **Logbuch** leer und Sie müssen die Daten manuell eintragen.
Tragen Sie außerdem noch folgende Werte ein:

- auf der Karte **Motor** auf dem entsprechenden Blatt für Ihren Motoren bzw. Ihre Motoren im Feld **Motorbetrieb – Stunden, Start** den aktuellen Wert für die Motorbetriebsstunden
- auf der Karte **Motor**, Blatt **Generator 1 + 2** im Feld **Generatorstunden, Start** die aktuellen Betriebsstundenwerte der Generatoren
- auf der Karte **Technisches**, Blatt **Tankfüllstände** unter **Treibstoff, Start** den Startwert für die Tankfüllung
- auf der Karte **Technisches**, Blatt **Tankfüllstände** unter **Frischwasser, Start** den Startwert für die Frischwassermenge.

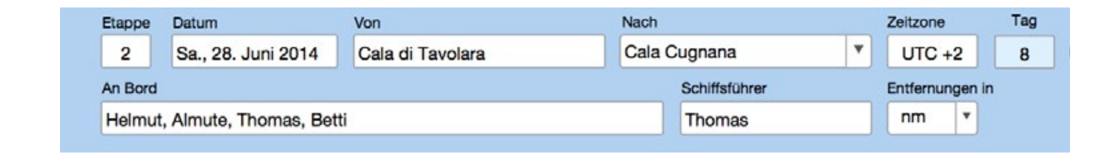
Vor dem Start

Ein paar Eintragungen sollten Sie am besten schon vornehmen, bevor Sie starten.

Neuen Tag anlegen

Beginnen Sie damit, dass Sie einen neuen Tag anlegen.

1. Aktivieren Sie die Ansicht **Logbuch** oder **Etappen**.
2. Tippen Sie auf den +-Button und wählen Sie im Popover den Textbutton **Neuer Tag**.
3. Logbook legt nach einer Sicherheitsabfrage eine neue Seite für den neuen Tag an. Dabei werden einige der Felder automatisch ausgefüllt.
4. Überprüfen Sie die Angaben in den automatisch ausgefüllten Feldern und nehmen Sie falls nötig Änderungen vor (siehe »Felder im Index bearbeiten« auf Seite 65).



*Der Index in der Ansicht **Logbuch***

Achtung
Bitte beachten Sie, dass einmal angelegte Tage nicht mehr gelöscht werden können.

Neu in Version 3.6

Achtung
Jeder Logbuchtag kann nur eine Einheit für die Entfernung verwenden. Wenn Sie an einem Tag zwischen Binnen- und Seegewässern wechseln und auch Ihre Logge von km auf nm oder umgekehrt umstellen, müssen Sie dafür in Logbook einen neuen Logbuchtag anlegen und diesem dasselbe Datum wie dem vorherigen geben. Logbook erkennt zwei Tage mit identischen Datum und berücksichtigt sie bei der Zählung der Tage als ein einziger.

Neu in Version 3.6

Achtung
Wenn Sie im Index im Feld **Entfernung in** (nur verfügbar mit der Option **Entfernungsangaben, Variabel (beide)** im Popover **Vorgaben**) die Einheit ändern, wird keine Änderung an den eingetragenen Werten vorgenommen. Die Einstellung wirkt sich aber auf die Summierungen in der Etappenübersicht aus.

Folgende Felder werden automatisch ausgefüllt:

Feld	Wert
Etappe	Wert wie am vorherigen Tag
Datum	Zum Datum des vorherigen Tags wird 1 addiert
Von	Als Startort wird der Zielort der vorherigen Tages übernommen
Zeitzone	Wert wie am vorherigen Tag
An Bord	Eintrag wie beim vorherigen Tag
Schiffsführer	Eintrag wie beim vorherigen Tag
Entfernung in	Einheit wie beim vorherigen Tag
Motorbetriebsstunden, Start (Motor 1, Motor 2)	Start-Wert ist gleich dem Ende-Wert des vorherigen Tages
Generatorstunden, Start (Generator 1, Generator 2)	Start-Wert ist gleich dem Ende-Wert des vorherigen Tages
Treibstoff, Start	Start-Wert ist gleich dem Ende-Wert des vorherigen Tages
Frischwasser, Start	Start-Wert ist gleich dem Ende-Wert des vorherigen Tages

Neu in Version 3.6

Neu in Version 3.6

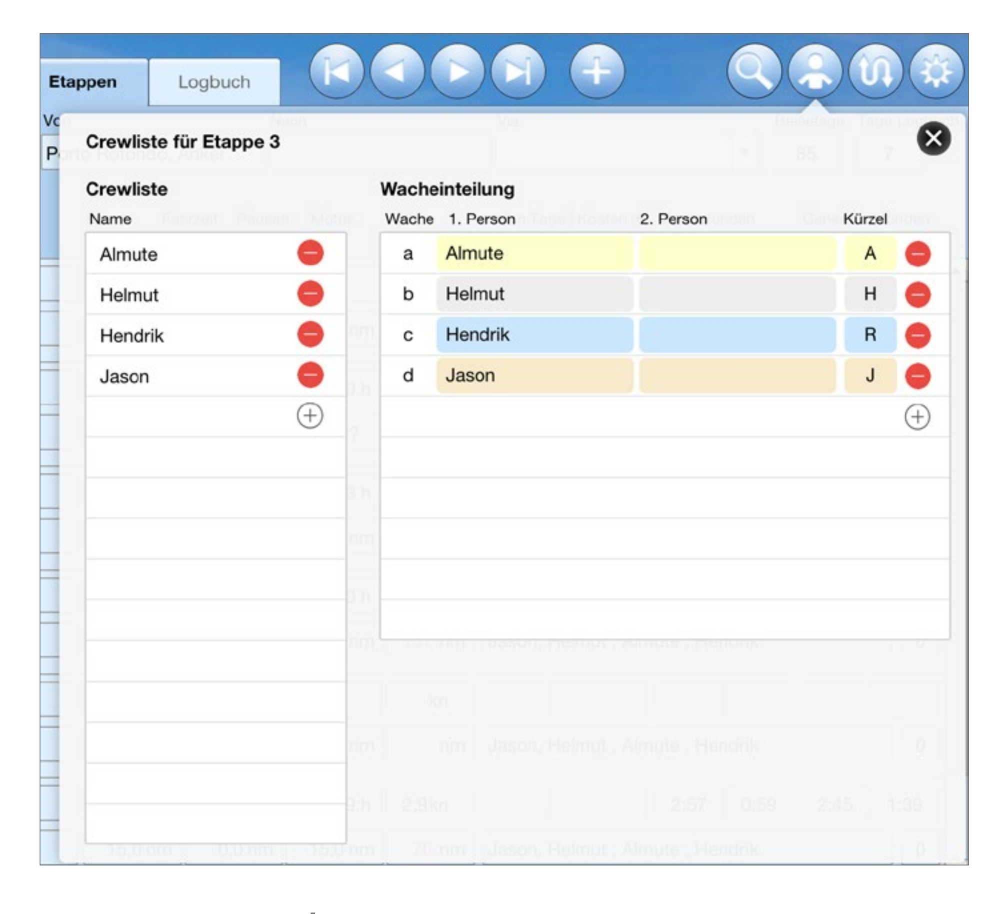
Hinweis
Die Felder **An Bord** und **Schiffsführer** können Sie einfacher bearbeiten, wenn Sie bereits eine Crewliste für die Etappe angelegt haben. **An Bord** bietet dann eine Aufzählung aller Personen aus der Crewliste zur Auswahl und für **Schiffsführer** wird eine Auswahlliste mit den Namen aller Personen aus der Crewliste eingeblendet (siehe »Crewliste erstellen« auf Seite 64).

Crewliste erstellen

Wenn Sie eine neue Etappe beginnen (mehr zu Etappen unter »Die Ansichten Etappen und Übersicht« auf Seite 98) oder mit einem neuer Logbuchdatei starten, sollten Sie jetzt eine Crewliste erstellen. Diese hilft Ihnen beim Ausfüllen des Feldes **An Bord** und beim Festlegen von Wachen.

1. Öffnen Sie das Popover **Crewliste** (Button 👤).
2. Für jede Etappe gibt es eine eigene Crewliste. Es wird automatisch die **Crewliste** für die angezeigte Etappe geöffnet bzw. für die Etappe, in der sich der angezeigte Tag befindet.
3. Unter **Crewliste** werden die Namen aller an Bord befindlichen Personen eingetragen. Klicken bzw. tippen Sie für die Eingabe eines Namens auf das Pluszeichen und wählen Sie einen Namen aus der Liste aus oder geben Sie einen Namen ein. Die Liste enthält alle Namen, die Sie bereits in einer Crewliste dieser Logbuchdatei verwendet haben.
4. Sobald Sie einen Eintrag vorgenommen haben, erscheint darunter eine neue leere Eingabezeile.

5. Nachdem Sie alle Namen eingegeben haben, können Sie das Popover mit dem Schließfeld rechts oben schließen, oder Sie fahren Sie direkt mit dem Festlegen der Wachen fort (»Wacheinteilung festlegen« auf Seite 66).



*Das Popover **Crewliste***

Wert erhöht in Version 3.6

Hinweis
Die Crewliste kann maximal 15 Personen enthalten. Aus der Crewliste wird auch der Eintragsvorschlag für das Feld **An Bord** im Index der Ansicht **Logbuch** erzeugt. Wenn Sie eine große Crew haben und nicht alle Namen im Feld Platz finden, sollten Sie lange Namen abkürzen.

Felder im Index bearbeiten

Wenn Sie mit einer neuen Logbuchdatei beginnen, den ersten Tag in einer neuen Etappe angelegt haben oder seit dem letzten Eintrag in der Ansicht **Logbuch** mehrere Tage vergangen sind, werden beim Anlegen des Tages nicht alle Felder im Index automatisch korrekt ausgefüllt. Überprüfen Sie den Index und ändern Sie falls nötig die Einträge.

- **Etappe:** Wählen Sie aus der Auswahlliste die Nummer der aktuellen Etappe aus. Die Liste stellt nur die bereits angelegten Etappen zur Auswahl.
- **Datum:** Klicken Sie auf dem PC im Kalender auf **Heute**, um das aktuelle Datum einzufügen, oder wählen Sie das Datum aus. Beim iPad wählen Sie das Datum im Popup Datum aus.
- **Von:** Geben Sie hier Ihren Startort ein.
- **Nach:** Hier können Sie – falls gewünscht – schon Ihr geplantes Tagesziel eingeben. Anklicken des Felds öffnet eine Liste mit allen bereits in der Logbuchdatei verwendeten Orten, aus der Sie auswählen können.
- **Zeitzone:** Wählen Sie hier aus der Liste aus, welcher Zeitzone Ihre Bordzeit entspricht. Mit **Bearbeiten…** unten in der Liste können Sie die für Sie relevanten Zeitzonen in die Liste aufnehmen.
- **An Bord:** Wenn Sie das Feld aktivieren, öffnet sich eine Liste mit als einzigem Eintrag eine Aufzählung aller Personen, die Sie in die Crewliste für die gewählte Etappe eingegeben haben. Sie können diesen Eintrag auswählen und ggf. nachbearbeiten oder manuell Namen in das Feld eingeben.
- **Schiffsführer:** Wählen Sie hier den an diesem Tag für die Führung des Schiffs verantwortlichen aus. Die Auswahlliste enthält die Namen aller Personen in der Crewliste der aktuellen Etappe.

Neu in Version 3.6

- **Entfernung in:** Wenn Sie in den Vorgaben unter Entfernungsangaben die Option **Variabel (beide)** ausgewählt haben, können Sie hier die für den jeweiligen Tag gewünschte Einheit auswählen (nm für Tage, an denen Sie auf See unterwegs sind, km für Tage, an denen Sie auf Binnengewässern reisen).

Wacheinteilung festlegen

Wenn Sie mit einem Wachsystem arbeiten, können Sie im Popover **Crewliste** (Button) festlegen, welche Crewmitglieder eine Wache bilden.

1. Öffnen Sie das Popover **Crewliste** (Button).
2. Wechseln Sie in den Bereich **Wacheinteilung** und klicken/tippen Sie auf das Plus-Zeichen. Eine neue Wache wird angelegt und der Cursor in das Feld **1. Person** gesetzt.
3. Unter **Wache** wird jetzt automatisch der zugehörige Buchstabe eingefügt. Wählen Sie für das Feld **1. Person** einen Namen aus der Auswahlliste aus. Die Liste enthält nur die Namen von Personen aus der Crewliste der Etappe. Unter **2. Person** können Sie dann eine zweite Person für die Wache auswählen.
4. Benennen Sie die Wachgruppe mit einem bis zu 2 Zeichen langen Kürzel. Vorgegeben werden fortlaufende Zahlen.
5. Legen Sie auf diese Weise alle weiteren Wachen an. Nachdem Sie alle Wachen angelegt haben, schließen Sie das Popover mit dem Schließfeld rechts oben.

Wert erhöht in Version 3.6

Hinweis
Pro Etappe können maximal 10 unterschiedliche Wachen definiert werden.

Hinweis
Die im Popover angelegte Reihenfolge der Wachen bestimmt auch den Wachablauf beim automatischen Wachsystem.

Wachzeiten manuell festlegen

Nachdem Sie Ihre Wachen definiert haben, können Sie in der Ansicht **Logbuch** auf der Karte **Navigation** unter **0-25** für jede Stunde des Tages eine Wache festlegen (mehr zur Eingabe in der Ansicht **Logbuch** lesen Sie unter »Während der Fahrt« auf Seite 69).

1. Gehen Sie in der Ansicht **Logbuch** auf der Karte **Navigation** im Blatt **0-25** ganz rechts in das Feld **Wache**.
2. Wählen Sie aus der Auswahlliste die gewünschte Wache aus.
3. Das Feld erhält die Hintergrundfarbe der gewählten Wache. Im Feld erscheint nur das Kürzel für die Wache.
4. Mit der Tabulatortaste bzw. mit **Weiter** gelangen Sie in das darunter liegende Feld.
5. Wenn Sie das Feld erneut antippen, werden die Namen der in die Wache eingeteilten Crewmitglieder angezeigt.

Sie können die Wachen aber auch auf den Blättern **0** bis **25** eintragen. Diese Blätter sind einfach zu bedienen, Sie müssen aber für jede Stunde zum nächsten Blatt wechseln.

Wache	Farbe
a	gelb
b	hellgrau
c	mittelblau
d	beige
e	dunkelgrau
f	blau

Farben der Wachen

Hinweis
Wenn Sie in Logbook mit Wachen und Wachsystemen arbeiten, entspricht jede Eingabezeile bzw. jedes Blatt einer Stunde des Tages.

Wachzeiten automatisch nach Wachsystem festlegen

Logbook bietet aber auch die Möglichkeit, die Aufteilung der Wachen automatisch vorzunehmen. Dafür werden mehrere unterschiedliche Wachsysteme für jeweils 2, 3 oder 4 Wachen angeboten:

- **4-4-4-4-4-4** 6 4-stündige Wachen pro Tag
- **3-3-3-3-3-3-3-3** 8 3-stündige Wachen pro Tag
- **4-4-4-4-2-2-4** 5 4-stündige Wachen und 2 2-stündige Wachen am frühen Abend.

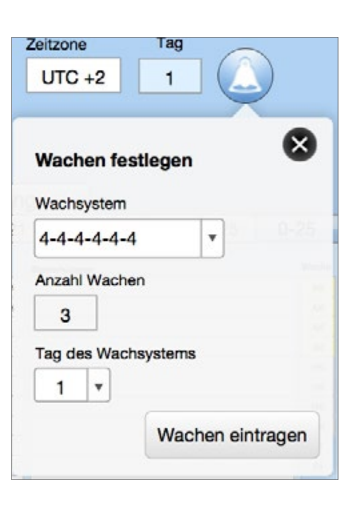
Je nach Anzahl der Wachen ist bei diesen Wachsystemen die Aufteilung an jedem Tag gleich oder rotierend.

Für Crews mit nur 2 Wachen steht zusätzlich das sog. schwedische Wachsystem zur Auswahl, das den Vorteil der verkürzten Nachtwachen hat und außerdem rotiert:

- **3-3-3-4-4-4-3** 4 3-stündige Wachen bei Nacht und 3 4-stündige Wachen bei Tag.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Wachen für den ausgewählten Tag in das Logbuch einzutragen:

1. Legen Sie im Popover **Crewliste** (Button) fest, welche Personen zu den einzelnen Wachen gehören sollen. Wichtig ist, dass Sie die korrekte Anzahl Wachen angelegt haben, da diese die verfügbaren Wachsystem-Optionen bestimmen. Die im Popover angelegte Reihenfolge bestimmt auch, in welcher Reihenfolge die Wachen wechseln.
2. Öffnen Sie das Popover **Wachen** (Button im Index der Ansicht **Logbuch**). Falls nicht bereits für den vorherigen Tag ein Wachsystem ausgewählt wurde, erscheinen alle Felder leer.



*Das Popover **Wachen***

3. Wählen Sie zuerst aus der Auswahlliste **Wachsystem** das gewünschte System aus.
4. Logbook füllt nun automatisch das Feld **Anzahl Wachen** entsprechend der Anzahl der im Popover **Crewliste** (Button ♣) angelegten Wachen aus.
   Unter **Tag des Wachsystem** stehen je nach System und Anzahl der Wachen Tag 1, Tag 2 oder Tag 3 zur Auswahl. Beginnen Sie mit Tag **1**.
5. Wenn alles wie gewünscht eingestellt ist, drücken Sie den Button **Wachen eintragen**. Logbook trägt nun auf der Karte **Navigation** für jede Stunde das Kürzel für die betreffende Wache ein. Die Reihenfolge ergibt sich aus der im Dialog **Crewliste** (Button ♣) festgelegten Reihenfolge.

Wachzeiten für weitere Tage festlegen
Wenn Sie das Popover **Wachen** (Button 🔔) öffnen und bereits am vorherigen Tag ein Wachsystem verwendet wurde, ist dieses Wachsystem voreingestellt und bei rotierenden Wachsystemen unter **Tag des Wachsystems** bereits der nächste Tag eingestellt. Sie brauchen also nur noch den Button **Wachen eintragen** zu drücken.

Wetterdaten eingeben

Auf der Karte **Wetter** können Sie auf dem Blatt **Wettervorhersage** Informationen zur Wetterlage und Wettervorhersage eintragen.
Geben Sie zuerst die **Quelle** Ihrer Daten an, dann unter **Meldung von** Datum und Uhrzeit der Meldung. Die weiteren Felder **Wetterlage**, **Wettervorhersage** und **Wettervorschau** entsprechen der bei vielen Seewetterberichten üblichen Einteilung. Bei diesen drei Feldern handelt es sich um mehrzeilige Textfelder.

Falls Sie den Meldungstext aus einer Website über die Zwischenablage in Logbook einfügen, wird er in der Regel mit einer anderen Schriftart und Schriftgröße erscheinen. Tippen Sie in diesem Fall einfach auf die Schaltfläche AA. Der Text erscheint nun in der normalen Schriftart und Schriftgröße von Logbook.

Zusätzlich zu den Vorhersagedaten können Sie die aktuelle **Wassertemperatur** eintragen. Tragen Sie den Wert in der angezeigten Temperatureinheit ein. Die Einheit für die Temperatur legen Sie im Popover **Vorgaben (**im Menü des Einstellungen-Popover, Button ⚙) fest. Bei einer Änderung der Einheit erfolgt jedoch keine Umrechnung der eingetragenen Werte.

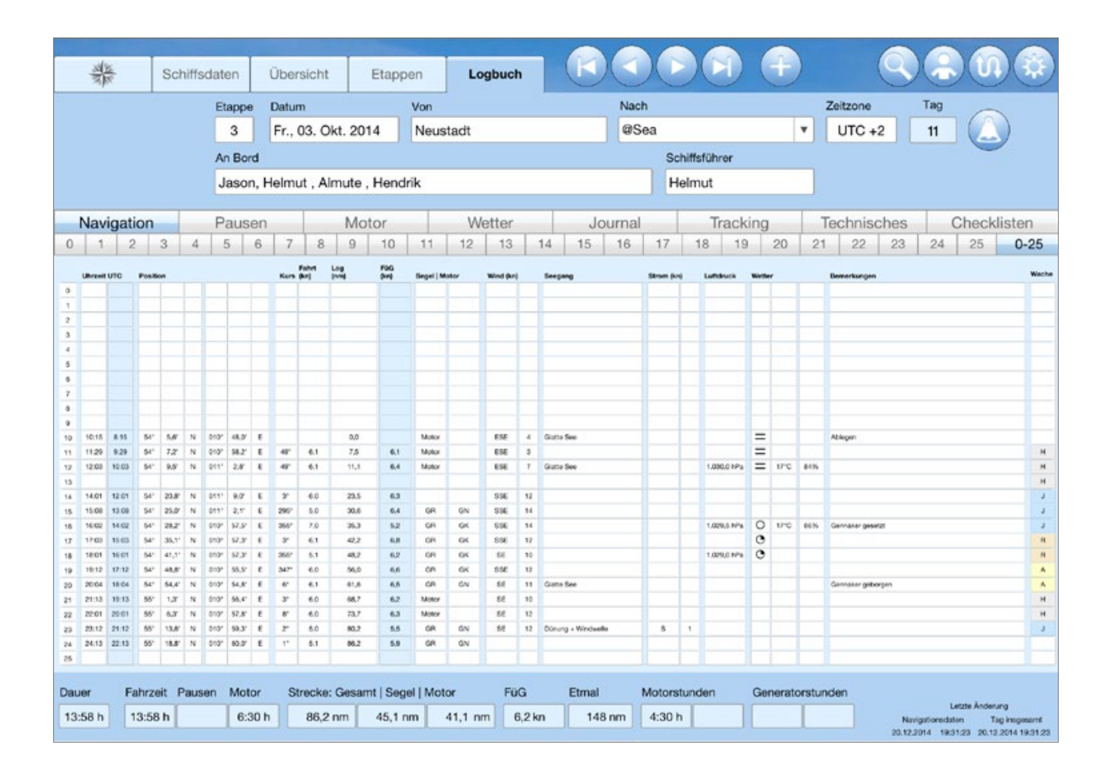
Wenn Sie auf dem PC oder dem iPad die NMEA-Funktion nutzen und eine NMEA-Datenquelle angeschlossen haben, die auch die Wassertemperatur liefert, können Sie die Wassertemperatur mit dem NMEA-Button automatisch in das Feld eintragen lassen (dafür muss bei den NMEA/GPS-Einstellungen die Option **Wassertemperatur** aktiviert sein).

Neu in Version 3.6

Auf dem Blatt **Wetterkarten** haben Sie die Möglichkeit, zwei Screenshots von Wetterkarten mit einem kurzen Kommentartext im Feld darunter einzufügen.

Während der Fahrt

Während der Fahrt werden die nautischen Daten in der Ansicht **Logbuch** auf der Karte **Navigation** eingetragen.



*Die Ansicht **Logbuch**, Karte **Navigation**, Übersichtsblatt **0-25***

Die Karte Navigation

Die Karte **Navigation** setzt sich aus 27 Blättern zusammen, die durch Antippen des zugehörigen Reiters geöffnet werden. Die Blätter sind von **0** bis **25** beschriftet, das letzte Blatt trägt die Beschriftung **0-25**.
Das Blatt **0-25** bietet einen Überblick über alle Navigationseintragungen des Tages auf den Blättern **0** bis **25**. Sie können hier zwar auch Ihre Eintragungen vornehmen, doch da die Felder sehr klein sind, ist die Verwendung der Blätter **0** bis **25** wesentlich praktischer.

Jedes der Blätter **0** bis **25** enthält alle Felder der mit derselben Nummer beschrifteten Zeile im Übersichtsblatt **0-25**. Logbook enthält ausreichend viele Blätter/Zeilen für eine stündliche Eingabe. Sie können Ihre Daten aber auch seltener eingeben. Mit dem Pfeil-Button ▶ ganz rechts unten auf dem Blatt wechseln Sie zum nächsten Blatt.

Prinzipiell gibt es mehrere unterschiedliche Methoden, wie ein Logbuch geführt werden kann.
Eine Methode ist, die Einträge zu festen Zeiten vorzunehmen. Je nach persönlicher Vorliebe und Fahrgebiet kann dies stündlich, alle 2 Stunden oder auch seltener sein. Bei einer Atlantiküberquerung mit gleichbleibenden Wetterbedingungen werden Sie vielleicht phasenweise sogar nur alle 4 Stunden einen Eintrag machen.
Eine andere, häufig eingesetzte Methode der Logbuchführung ist, immer dann einen Eintrag vorzunehmen, wenn entweder ein Wegpunkt erreicht wurde, ein Kurswechsel vorgenommen oder die Besegelung gewechselt wurde.

Die Blätter bzw. Zeilen der Übersichtsseite sind von 0 bis 25 beschriftet. Die Nummerierung entspricht den Stunden des Tages (warum es 25 Blätter/Zeilen gibt, lesen Sie unter »Wechsel der Zeitzone« auf Seite 89). Die Blätter/Zeilen haben jedoch keine Bedeutung für die Berechnungen, sondern dienen lediglich als Orientierung bei der Eingabe. So finden Sie schneller das passende Blatt, damit auch für den restlichen Tag noch genügend Blätter/Zeilen für eine stündliche Eingabe zur Verfügung stehen. Wenn Sie Ihr Logbuch ereignisbezogen führen, können Sie die Nummerierung der Blätter/Zeilen ruhig ignorieren.

Tipp
Wenn Sie Ihre Eintragungen immer auf dem Blatt vornehmen, das der aktuellen Stunde des Tages entspricht, erkennen Sie später beim Durchblättern des Logbuch besser die Zuordnung der Einträge zur Tageszeit.

Achtung
Bei der automatischen Wacheinteilung entspricht jedes Blatt der durch die Ziffer angegebenen Stunde.

Nautischen Daten eintragen

Abhängig von der Ausstattung Ihres Schiffs und Ihrer Lizenz von LOGBOOK, müssen Sie alle nautischen Daten manuell eingeben oder LOGBOOK kann einen Teil der Daten automatisch eintragen. Für die automatisch Datenübernahme von einer NMEA-Datenquelle (GPS-Maus, NMEA-Netzwerk des Schiffs) benötigten Sie auf dem PC die **NMEA-Lizenz**, auf dem iPad das **NMEA-Zusatzmodul für iPad**. Lesen Sie dazu im Abschnitt »Automatische Dateneingabe über NMEA auf dem PC« auf Seite 80 oder »Automatische Dateneingabe über NMEA beim iPad« auf Seite 81. Ohne NMEA-Datenquelle müssen Sie alle Daten wie im folgenden Abschnitt beschrieben manuell eingeben.
Falls Ihr iPad über ein integriertes GPS verfügt, können Sie auch ohne NMEA-Modul Uhrzeit und Position vom GPS übernehmen (»Eingabe von Uhrzeit und Position bei iPad mit integriertem GPS« auf Seite 79).

Manuelle Eingabe der nautischen Daten – LOGBOOK ohne NMEA-Anbindung

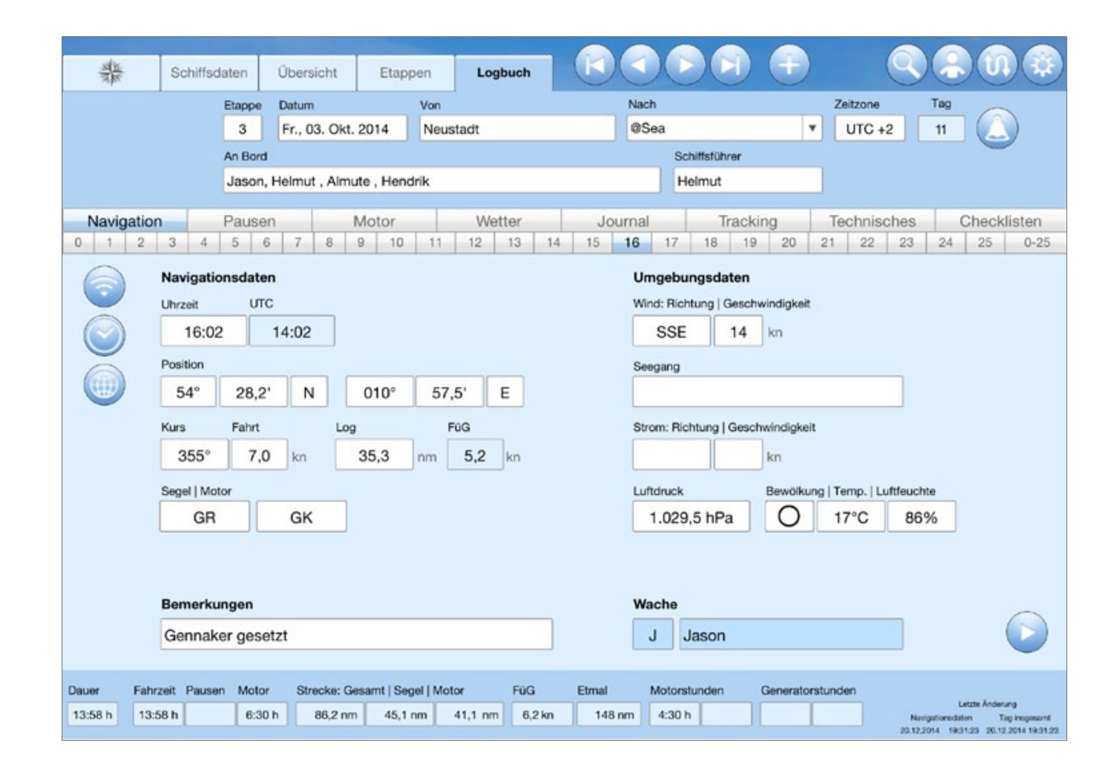
In die ersten Felder des Blatts werden nautische Daten eingegeben.

1. Aktivieren Sie in der Ansicht **Logbuch** auf der Karte **Navigation** das Blatt, auf dem Sie Ihre Eintragung vornehmen wollen. Wenn Sie in festen Zeitabständen Eingaben machen wollen, wählen Sie über den kleinen Nummern-Reiter das zur aktuellen Stunde gehörende Blatt.
2. Aktivieren Sie das Feld **Uhrzeit**.
   Klicken/tippen Sie auf den Uhrzeit-Button (✓), um die aktuelle Systemzeit Ihres Rechners oder iPads als Bordzeit einzufügen. Wichtig ist hierbei, dass die Systemzeit auf die Bordzeit eingestellt ist. Anderenfalls müssen Sie die Bordzeit manuell in das Feld **Uhrzeit** eingeben. Verwenden Sie das Format hh:mm (hh = Stunden, mm = Minuten).
   Beim iPad öffnet sich beim Antippen des Feldes das Popup **Zeit** des iOS. (Mehr hierzu lesen Sie unter »Uhrzeitfelder« auf Seite 28).
   Oder geben Sie die Uhrzeit über die Tastatur ein.

Achtung
Geben Sie unbedingt als erste Uhrzeit den Zeitpunkt ein, an dem Sie starten. Die letzte Eintragung im Feld **Uhrzeit** ist die Uhrzeit zum Ende der Reise an diesem Tag. Beide Zeiten fließen ganz wesentlich in die Berechnungen für die Auswertungen ein. Wenn Sie diese beiden Zeiten nicht korrekt eingeben, erhalten Sie falsche Auswertungen.

3. Sobald Sie den Cursor aus dem Feld heraus bewegen, wird unter **UTC** Ihre Bordzeit in die Coordinated Universal Time (bezogen auf den Nullmeridian in Greenwich) umgerechnet und der Wert dort eingetragen.

> **Hinweis**
> Wichtig ist, dass bei **jeder** Eintragung der nautischen Daten immer auch die zugehörige Bordzeit eingetragen wird. Ansonsten ist keine zuverlässige Berechnung für die Auswertungen möglich.



*Die Ansicht **Logbuch**, Karte **Navigation**, Blatt **16***

4. Geben Sie nun Ihre aktuelle GPS-Position ein. Die Eingabe erfolgt in 6 Teilfeldern in der folgenden Reihenfolge:
   Breitengrad (LAT) – Gradwert, Minute mit einer Kommastelle, Nord- oder Südhalbkugel,
   Längengrad (LON) – Gradwert, Minute mit einer Kommastelle, westlich oder östlich von Greenwich.
   Wenn Sie im Popover **Vorgaben** (im Menü des Einstellungen-Popover, Button ⚙) Vorgaben für die Hemisphären gemacht haben, werden die entsprechenden Felder automatisch ausgefüllt, sobald Sie den Cursor hinein setzen. Das Feld für die Gradzahl des Längengrades können Sie auch dreistellig mit vorangestellten Nullen ausfüllen.

> **Achtung**
> In Logbook werden alle Dezimalzahlen so angezeigt, wie Sie es mit den Systemeinstellungen Ihrer Betriebssystems vorgegeben haben.

5. Geben Sie im folgenden Feld **Kurs** Ihren aktuellen Kompasskurs ein.
6. In das Feld **Fahrt** geben Sie die an der Logge abgelesene Fahrt durchs Wasser oder über Grund in Knoten bzw. Stundenkilometer ein.
7. Die Eingabe im Feld **Log** ist neben der Uhrzeitangabe die wichtigste Eingabe. Hier geben Sie Ihren Trip-Wert – am besten über GPS ermittelt – in Seemeilen bzw. Kilometer ein.

Hinweis
Selbstverständlich können Sie anstelle eines Trip-Wertes auch einen Log-Wert angeben. Nachteilig sind jedoch die möglicherweise sehr großen Zahlen.

Achtung
Ganz wichtig ist, dass Sie für die erste und die letzte Uhrzeit auch einen Wert in das Feld **Log** eingeben. Die Berechnung beginnt mit der ersten auf der Seite eingetragenen Uhrzeit und endet mit der letzten. Wenn zu diesen Uhrzeiten kein **Log**-Wert eingetragen wird, ist die komplette Auswertung des Tages falsch.

Achtung
Damit Sie korrekte Auswertungen erhalten, sollten Sie – wenn eben möglich – einen über GPS ermittelten Wert eingeben und nicht den Trip-Wert, der an Ihrer mechanischen Logge abgelesen wird. Der GPS-Wert gibt die tatsächlich über Grund zurück gelegte Strecke an, während Sie an Ihrer Logge nur die Strecke durchs Wasser ablesen können. Diese wird erheblich von Strömungen beeinflusst. Außerdem arbeiten mechanischen Loggen recht ungenau und die Werte sind nur in einem kleinen Geschwindigkeitsbereich halbwegs korrekt. Hinzu kommt noch, dass auch mögliche Verschmutzungen der Logge zu falschen Werten führen können – ein Problem, das recht häufig auftritt.

Tipp
Bei vielen Plottern kann anstelle des mit der Logge ermittelten Wertes eine Entfernungsmessung über GPS angezeigt werden. Die Bezeichnungen in der Software der Plotter sind aber nicht immer eindeutig. Häufig werden Bezeichnungen wie »Ground Trip« o.ä. verwendet. Wenn Sie auf Ihrem GPS-Gerät einen GPS-Track aufzeichnen lassen, können Sie die Entfernungsangabe auch aus diesem Track übernehmen.

8. Das Feld **FüG** wird nach Abschluss der Eingabe im Feld **Log** automatisch ausgefüllt. Das Feld **FüG** zeigt die durchschnittliche Fahrt über Grund seit der vorherigen Eingabe in Knoten.
9. Das Feld **Segel | Motor** (für Segelboot) bzw. **Motor(en)** (für Motorboot) ist in zwei Teilfelder unterteilt. Wählen Sie hier aus den Auswahllisten Ihre Besegelung bzw. Motorisierung aus. Das erste Teilfeld ist bei Segelschiffen für das Hauptsegel, das zweite für das Vorsegel vorgesehen. Welche Einträge hier zur Auswahl stehen, können Sie im Popover **Listen** (im Menü des Einstellungen-Popover, Button ⚙) auf den Karten **Hauptsegel** und **Vorsegel** bzw. **Motor 1** und **Motor 2** selbst festlegen (siehe »Das Popover Listen« auf Seite 38).
   Wenn Sie genauere Angaben über Ihren Motorbetrieb aufzeichnen wollen, bietet es sich an, im zweiten Feld die **Motorumdrehungszahl** einzutragen.
   Bei Schiffen mit zwei Motoren können Sie das erste Feld für die Informationen zum Betrieb von Motor 1 nutzen und das zweite Feld für Motor 2.

Wetterbeobachtung eintragen

In den folgenden Feldern können Sie Ihre Wetterbeobachtungen festhalten. Die Daten fließen nicht in die Berechnungen ein.

1. Das Feld **Wind** ist in zwei Teilfelder aufgeteilt. Im ersten Teilfeld wählen Sie die Windrichtung aus der Liste der 16 Richtungen der Kompassrose aus. In das zweite Teilfeld geben Sie die Windgeschwindigkeit in der Einheit ein, die Sie im Popover **Vorgaben** (im Menü des Einstellungen-Popover, Button ⚙) ausgewählt haben (siehe »Das Popover Vorgaben« auf Seite 35) und die auch im Spaltentitel angezeigt wird. Das Feld **Wind** enthält eine indirekte Windstärken-Anzeige. Die Zahlenwerte für Windgeschwindigkeiten ab 6 Beaufort werden im Feld farbig angezeigt (siehe Tabelle).

Windstärke	Farbe
6	grün
7	gelb
8	orange
9	rot
ab 10	violett

2. In das Feld **Seegang** geben Sie eine kurze Beschreibung des Seegangs ein. Häufig verwendete Formulierungen können Sie im Popover **Listen** (im Menü des Einstellungen-Popover, Button ⚙) auf der Karte **Seegang** eingeben.
3. Das Feld **Strom** ist ebenso wie das Feld **Wind** in zwei Teilfelder aufgeteilt. Im ersten Teilfeld wählen Sie die Richtung des Stroms aus der Liste der 16 Richtungen der Kompassrose aus. In das zweite Teilfeld geben Sie die Stromgeschwindigkeit in Knoten bzw. km/h ein. Die Einheit ist dieselbe wie für die Geschwindigkeit.
4. Im Feld **Luftdruck** können Sie den aktuellen barometrischen Druck in Hektopascal mit einer Stelle hinter dem Komma eingeben. Dies hilft Ihnen dabei, die Veränderungen des Luftdrucks zu beobachten.
5. Das Feld **Wetter** ist in drei Teilfelder unterteilt. Im ersten Teilfeld wird die Bewölkung beschrieben. Wählen Sie die entsprechende **Bewölkung** aus der Liste der Beschreibungen aus. Logbook fügt das zugehörige Symbol ein. Im zweiten Teilfeld geben Sie die **Lufttemperatur** in der in den Vorgaben gewählten Temperatureinheit ein. Die Einheit wird im Feld angezeigt. Und im dritten Feld geben Sie die relative **Luftfeuchte** in Prozent ein.

Wettersymbol	Beschreibung
○	01 wolkenlos
◔	02 heiter
◑	03 halb bedeckt
◕	04 wolkig
●	05 bedeckt
,	06 Spruehregen
•	07 Regen
••	08 Dauerregen
▽̈	09 Regenschauer
∞	10 Dunst
=	11 diesig
≡	12 Nebel
△	13 Graupel
▲	14 Hagel
☈	15 Gewitter
✳	16 Schnee

Die Wettersymbole

Bemerkungen

Im Feld **Bemerkungen** können Sie freien Text zur Beschreibung der aktuellen Situation eingeben, von Manövern etc. Einige häufig verwendete Texte finden Sie in der Auswahlliste. Ihre bevorzugen Eintragungen können Sie im Popover **Listen** (im Menü des Einstellungen-Popover, Button ⚙) auf der Karte **Bemerkungen** eingeben (siehe »Das Popover Listen« auf Seite 38). Die Texte können auch länger sein, als das Feld Platz bietet. Sie können den überlaufenden Text aber nur sehen, wenn Sie in das Feld tippen. Überlaufener Text kann nicht ausdruckt werden.

Achtung
Vergessen Sie nicht, nach Abschluss der Eingabe den Cursor aus dem Eingabefeld heraus zu bewegen, indem Sie auf eine leere Stelle im Fenster tippen/klicken. Erst dadurch wird die Eingabe abgeschlossen und gespeichert.

Wachen

Im letzten Feld des Eingabebereichs für die nautischen Daten (**Wache**) legen Sie die Wachen fest. Nach der Auswahl einer Wache erscheint das Feld eingefärbt. Auf den Blättern **0** bis **25** werden zusätzlich zum Wachkürzel auch die Namen der Wachhabenden angezeigt.

Tipp
Mit dem Pfeil-Button ganz rechts auf dem Blatt wechseln Sie zum nächsten Blatt.

Tipp
Wir empfehlen, die Wachen schon direkt über den Button Wachen (🔔) oder manuell für den gesamten Tag einzutragen, wenn Sie den neuen Tag anlegen.

Anzahl der Pausen erhöht in Version 3.6

Pausen

Für die Berechnung der durchschnittlichen Geschwindigkeit ist es wichtig, dass Sie Zeiten, in denen Ihr Schiff keine Fahrt durchs Wasser macht (beispielsweise ein Zwischenstopp in einem Hafen, beim Warten vor Schleusen oder während einer Ankerpause) erfassen. Die Eingabe hierfür erfolgt auf der Karte **Pausen**. Hier können pro Tag bis zu 12 Pausen erfasst werden.

Geändert in Version 3.6

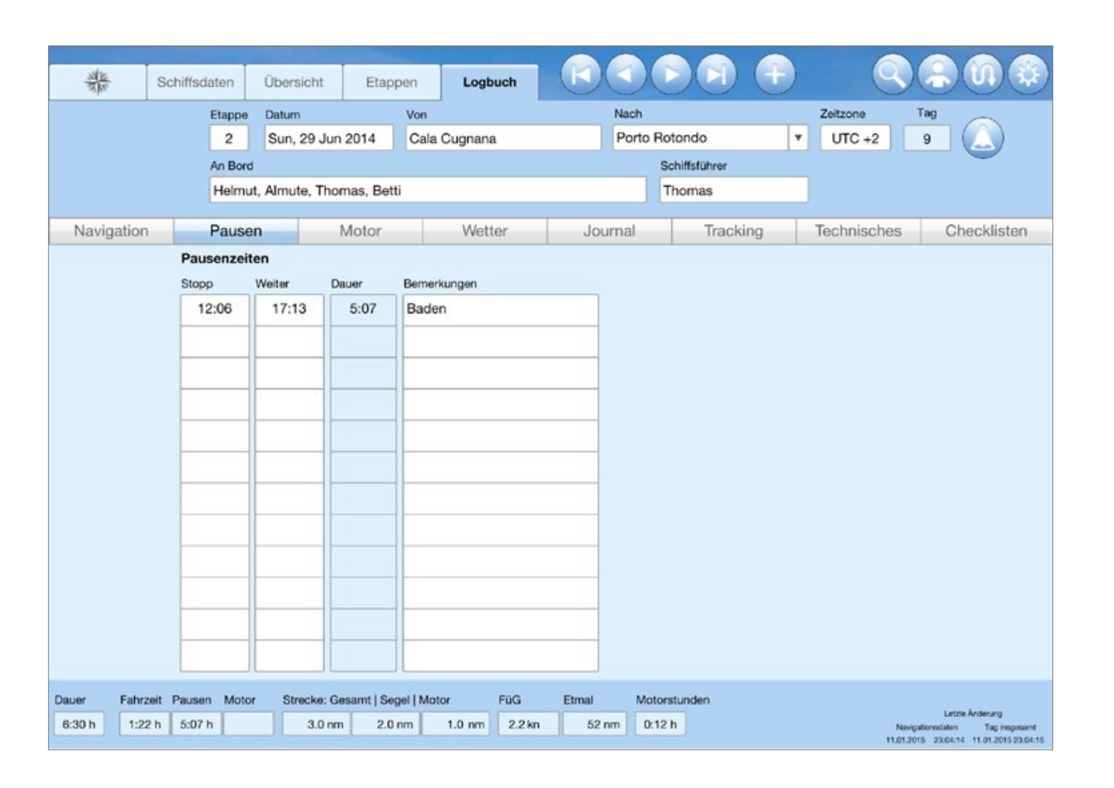
- Geben Sie zu Beginn einer Fahrpause die aktuelle Uhrzeit in das Feld **Stopp** ein. Beim Aktivieren des Feldes wird direkt die aktuelle Uhrzeit eingetragen.
- Wenn Sie Ihre Fahrt wieder fortsetzen, geben Sie die aktuelle Uhrzeit in das Feld **Weiter** ein. Beim Aktivieren des Feldes wird direkt die aktuelle Uhrzeit eingetragen.
- In der nebenstehenden Spalte **Dauer** wird dann direkt angezeigt, wie lange Ihre Pause gedauert hat.

Neu in Version 3.6

- Unter **Bemerkungen** können Sie einen Kommentar zur Pause eintragen wie beispielsweise »Warten vor Brücke«, »Ankern und Badestopp«. Beim Aktivieren des Feldes wird eine Auswahlliste mit allen bisher in diesem Feld vorgenommen Einträgen eingeblendet.

Neu in Version 3.6

- **Schleuse:** Wenn in den **Vorgaben** unter **Entfernungsangaben** eine Option für Binnengewässer gewählt und die Option **Schleusenzähler** aktiviert wurde, kann durch Aktivieren dieser Option die Pause als Schleusung gekennzeichnet werden. Logbook zählt so die pro Tag durchfahrenen Schleusen.



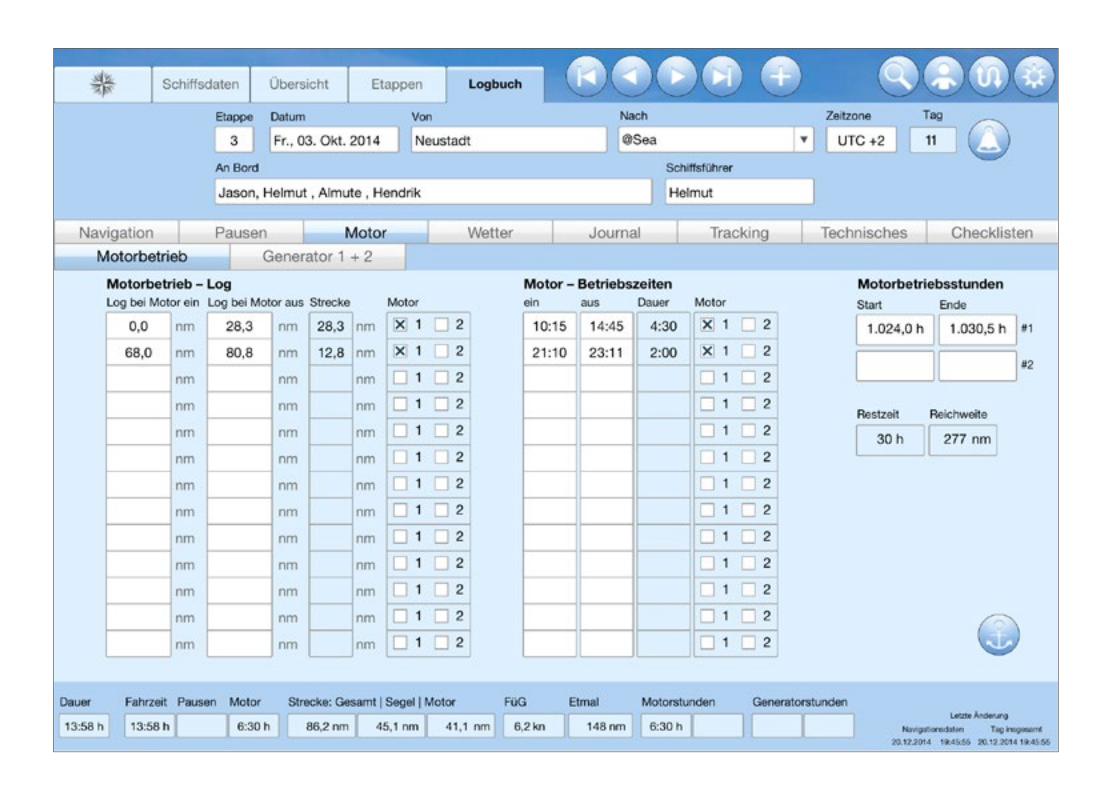
*Die Ansicht **Logbook**, Karte **Pausen***

Komplett überarbeitet in Version 3.6

Motorbetrieb erfassen

Mit Hilfe der Felder auf der Karte **Motor** können Sie erfassen, welche Strecken Sie mit dem Segelboot unter Motor und unter Segeln fortgelegt haben, welcher Motor für welche Strecke verwendet wurde und wie lange der jeweilige Motor in Betrieb war. Beim Motorboot erfassen Sie auf dieser Karte, wann der jeweilige Motor in Betrieb war und welche Strecke mit dem Motor zurück gelegt wurde.

Dazu geben Sie während der Fahrt immer wenn Sie einen Motor ein- bzw. ausschalten Ihren aktuellen Log-Wert und die aktuelle Uhrzeit ein. Durch die Erfassung der Uhrzeiten erhalten Sie zuverlässige Betriebsstundenwerte. Die Vorgehensweise unterscheidet sich bei Segel- und Motorbooten.



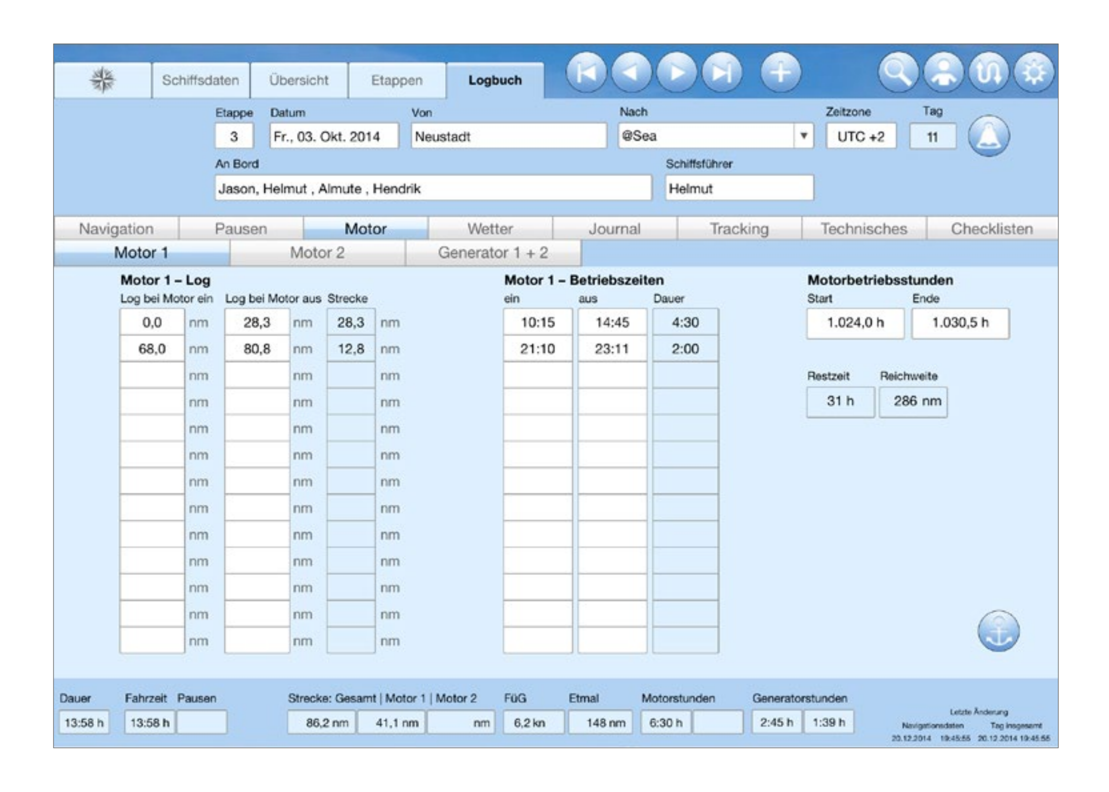
*Die Ansicht **Logbuch**, Karte **Motor** mit dem Blatt **Motorbetrieb** für Segelboote*

Motor-Einschalten erfassen bei Segelboot

1. Aktivieren Sie auf der Karte **Motor** das Blatt **Motorbetrieb**.
2. Geben Sie in der ersten freien Zeile unter **Motorbetrieb – Log, Log bei Motor ein** Ihren aktuellen Log-Wert beim Einschalten des Motors ein.
3. Wenn in den Vorgaben zwei Motoren aktiviert sind, wählen Sie im folgenden Dialog aus, welchen Motor Sie eingeschaltet haben. In der Spalte **Motor** erscheint dann die Nummer des betreffenden Motors angekreuzt.
4. Mit dem nächsten Dialog haben Sie die Möglichkeit, Logbook auch direkt die Einschaltzeit für den Motor bzw. die Motoren eintragen zu lassen.
5. Oder geben Sie die Uhrzeit manuell unter **Motor – Betriebszeiten** in das Feld **ein** ein. Beim Aktivieren des Uhrzeitfeldes wird automatisch die aktuelle Systemzeit eingetragen.

Motor-Ausschalten erfassen bei Segelboot

1. Aktivieren Sie auf der Karte **Motor** das Blatt **Motorbetrieb**.
2. Geben Sie in der Zeile, in der der letzte Log-Wert für das Einschalten eingetragen wurde, unter **Log Motor aus** Ihren aktuellen Log-Wert beim Ausschalten des Motors ein.
3. Wenn die Einschaltzeit automatisch eintragen wurde, trägt Logbook auch automatisch die aktuelle Systemzeit für die Ausschaltzeit ein.
4. Falls die Uhrzeit manuell eingegeben wurde, müssen Sie nun noch in der Zeile, in der die letzte Einschaltzeit eingetragen wurde, unter **aus** die Uhrzeit beim Ausschalten des Motors bzw. der Motoren eintragen.
5. In der Spalte **Strecke** wird direkt angezeigt, welche Strecke Sie unter Motor zurück gelegt haben, in der Spalte **Dauer**, wie lange der Motor eingeschaltet war.
6. Dabei wird automatisch auch der Wert unter **Motorbetriebsstunden Ende** angepasst sowie die Werte für die **Restzeit** und die verbleibende **Reichweite**.



*Die Ansicht **Logbuch**, Karte **Motor** mit dem Blatt **Motor 1** für Motorboote*

Motor-Einschalten erfassen bei Motorboot

1. Aktivieren Sie auf der Karte **Motor** das Blatt **Motor 1**, wenn Sie Motor 1 eingeschaltet haben bzw. das Blatt **Motor 2**, wenn Sie Motor 2 eingeschaltet haben.
2. Geben Sie in der ersten freien Zeile unter **Log Motor ein** Ihren aktuellen Log-Wert beim Einschalten des Motors ein.
3. Mit dem folgenden Dialog haben Sie die Möglichkeit, Logbook automatisch die Einschaltzeit für den Motor eintragen zu lassen.
4. Oder geben Sie die Uhrzeit manuell unter **Motor – Betriebszeiten** in das Feld **ein** ein. Beim Aktivieren des Uhrzeitfeldes wird automatisch die aktuelle Systemzeit eingetragen.
5. Wenn Sie in den Vorgaben 2 Motoren aktiviert haben, werden Sie beim Eintragen auf dem Blatt **Motor 1** in einem weiteren Dialog gefragt, ob die Werte auch automatisch für Motor 2 übernommen werden sollen.

Motor-Ausschalten erfassen bei Motorboot

1. Akivieren Sie auf der Karte **Motor** das Blatt für den Motor, den Sie ausgeschaltet haben.
2. Geben Sie in der Zeile, in der der letzte Log-Wert für das Einschalten eingetragen wurde, unter **Log Motor aus** Ihren aktuellen Log-Wert beim Ausschalten des Motors ein.
3. Im folgenden Dialog haben Sie die Möglichkeit, Logbook automatisch die Ausschaltzeit für den Motor eintragen zu lassen. Sie können die Uhrzeit aber auch manuell in das Feld **Motor – Betriebszeiten, aus** eingegeben.
4. Wenn beide Motoren gemeinsam eingeschaltet wurden und Sie die Eingabe auf dem Blatt **Motor 1** vornehmen, können Sie mit dem folgenden Dialog Logbook dieselben Werte auch für den zweiten Motor eintragen lassen.
5. In der Spalte **Strecke** wird direkt angezeigt, welche Strecke Sie mit dem jeweiligen Motor zurück gelegt haben, in der Spalte **Dauer**, wie lange der Motor eingeschaltet war.
6. Ebenso werden der Wert unter **Motorbetriebsstunden Ende** angepasst sowie der Werte für die **Restzeit** und die verbleibende **Reichweite**.

Neu in Version 3.6

Betriebszeiten von Generatoren und Dieselheizung erfassen

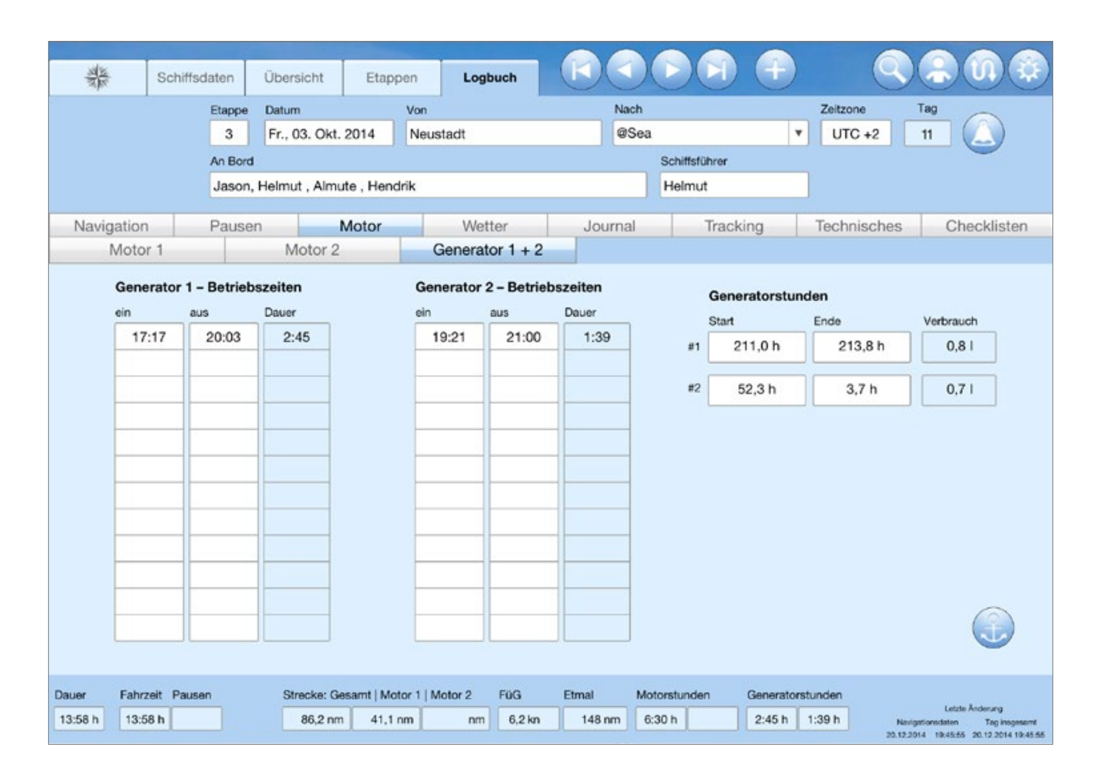
Mit Hilfe der Felder auf der Karte **Motor** Blatt **Generator 1 + 2** können Sie die Betriebsstunden von bis zu zwei Aggregaten wie Generatoren und Dieselheizung erfassen. Die hier aufgezeichneten Betriebsstunden gehen unter Berücksichtigung des im **Treibstoff-Kalkulator** vorgegebenen Verbrauchswerts (siehe »Der Treibstoff-Kalkulator« auf Seite 93) in die Berechung der **Restzeit** und der verbleibenden **Reichweite** ein.

Einschaltzeit für Generator erfassen

1. Akivieren Sie auf der Karte **Motor** das Blatt **Generator 1 + 2.**
2. Tippen Sie unter **Generator 1 – Betriebszeiten** bzw. unter **Generator 2 – Betriebszeiten** in das Feld **ein**, um die Einschaltzeit einzutragen. Beim Aktivieren des Uhrzeitfeldes wird automatisch die aktuelle Systemzeit eingetragen.

Ausschaltzeit für Generator erfassen

1. Akivieren Sie auf der Karte **Motor** das Blatt **Generator 1 + 2.**
2. Tippen Sie unter **Generator 1 – Betriebszeiten** bzw. unter **Generator 2 – Betriebszeiten** in das Feld **aus**, um die Ausschaltzeit einzutragen. Beim Aktivieren des Uhrzeitfeldes wird automatisch die aktuelle Systemzeit eingetragen.
3. In der Spalte **Dauer** wird direkt angezeigt, wie lange der Generator eingeschaltet war.
4. Gleichzeitig wird der Wert unter **Generaturstunden Ende** angepasst und im Feld **Verbrauch** der Treibstoffverbrauch für den Betrieb des Generators an diesem Tag aktualisiert.



*Die Ansicht **Logbuch**, Karte **Motor** mit dem Blatt **Generator 1 + 2***

Zusammenfassungen ablesen

In der Auswertung am unteren Ende der Ansicht **Logbuch** werden einige interessante Gesamt- bzw. Durchschnittswerte berechnet. Entnehmen Sie diesen Werten, wie lange Sie bereits unterwegs sind, welche Gesamtstrecke Sie zurückgelegt haben, Ihre durchschnittliche Fahrt über Grund usw. Eine Aufstellung der Auswertungsfelder finden Sie unter »Felder auf der Karte Checklisten der Ansicht Logbuch« auf Seite 59.



Eingabe von Uhrzeit und Position bei iPad mit integriertem GPS

Wenn Ihr iPad über GPS verfügt (iPad-Modelle mit 3G, 4G und Cellular), können Sie die ersten Daten automatisch eintragen lassen. Tippen Sie einfach auf den Button 🌐. Logbook füllt dann automatisch die Felder **Bordzeit** und **Position** auf Basis der Systemzeit des iPads und der vom iPad ermittelten GPS-Position aus.

Achtung
Um das interne GPS des iPads mit Logbook nutzen zu können, müssen auf dem iPad in der Einstellungen-App unter **Datenschutz > Ortungsdienste** die Ortungsdienste für FileMaker Go aktiviert sein.

Tipp
Manchmal hat Logbook Probleme beim Ermitteln der aktuellen GPS-Position. Der Grund dafür ist, dass das interne GPS-Modul des iPads oft extrem lange braucht, um die korrekte Position zu ermitteln. In FileMaker Go ist die Zeit für die Erfassung der GPS-Daten jedoch limitiert. Und dieses Limit ist oft zu kurz.
Wenn Sie auf Ihrem iPad auch eine Navigations-App installiert haben, hilft der folgende Trick weiter:

1. Wählen Sie in Logbook in der Ansicht **Logbuch** auf der Karte **Navigation** das Blatt aus, auf dem Sie den nächsten Eintrag machen wollen.
1. Aktivieren Sie dann Ihre Navigations-App und aktualisieren Sie dort die GPS-Position. Warten Sie so lange, bis auch der Kurs richtig angezeigt wird.
2. Wechseln Sie nun wieder zurück zu Logbook und tippen Sie direkt auf den Button 🌐. Die zuletzt mit der Navigations-App ermittelte GPS-Position wird nun ohne Wartezeit in die Positionsfelder eingefügt.

Oder verwenden Sie das Logbook **Zusatzmodul NMEA für iPad** und lesen Sie mit diesem die GPS-Daten des internen GPS des iPads aus. Dieses Verfahren funktioniert erheblich zuverlässiger, da die zusätzlich verwendete App **Logbook NMEA connect** ohne die zeitliche Limitierung von FileMaker arbeitet.



Automatische Dateneingabe über NMEA auf dem PC

Wenn Sie eine NMEA-Datenquelle oder eine GPS-Maus über USB, Bluetooth oder WiFi an den PC angeschlossen haben, können Sie einige der Navigationsdaten automatisch ins Logbuch eintragen lassen.

> **Achtung**
> Bevor Sie Daten aus der angeschlossenen NMEA-Datenquelle ins Logbuch eintragen können, müssen Sie Ihre Verbindung in der Kommunikationsdatei **LogbookNMEAconnect.LOB** einrichten.
> Klicken Sie dafür Sie dafür im Popover **NMEA/GPS** (im Menü des Einstellungen-Popover, Button ⚙) auf die Schaltfläche **Einstellungen**. Mehr dazu lesen Sie unter »NMEA/GPS-Einstellungen auf dem PC« auf Seite 39.

1. Aktivieren Sie das Blatt, auf dem Sie Ihre Eintragung vornehmen wollen. Wenn Sie in festen Zeitabständen Eingaben machen wollen, wählen Sie das zur aktuellen Stunde gehörenden Blatt.
2. Klicken Sie auf den NMEA-Button. Logbook ruft nun über die Kommunikationsdatei LogbookNMEAconnect die Daten von Ihrer NMEA-Datenquelle ab. Dies kann einige Sekunden dauern, da Logbook mehrere komplette Datensätze empfangen und aus diesen Mittelwerte berechnen muss, um ein zuverlässiges Ergebnis zu gewährleisten (insbesondere bei den Winddaten).
   Falls Sie noch keine Einstellungen für Ihre NMEA-Verbindung vorgenommen haben, erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis und die Möglichkeit, nun die Einstellungen vorzunehmen.
3. Nach einigen Sekunden werden die Messwerte automatisch in die passenden Felder eingetragen. Dies sind:
   Bordzeit und Zeit in **UTC**,
   Breitengrad (LAT) – Gradwert, Minute mit einer Kommastelle, Nord- oder Südhalbkugel,
   Längengrad (LON) – Gradwert, Minute mit einer Kommastelle, westlich oder östlich von Greenwich.
   Kurs über Grund (COG), **Geschwindigkeit über Grund (SOG)**,
   - Wenn Sie im Einstellungen-Popover für LogbookNMEAconnect.LOB die Option **Wind** aktiviert haben und Ihre NMEA-Datenquelle auch Winddaten liefert, werden auch **Windrichtung** und **Windgeschwindigkeit** eingetragen.
   - Bitte beachten Sie, dass eine GPS-Maus keine Winddaten zur Verfügung stellt.
4. Füllen Sie nun die verbliebenen Felder wie bei der manuellen Dateneingabe beschrieben aus (siehe »Manuelle Eingabe der nautischen Daten – Logbook ohne NMEA-Anbindung« auf Seite 70).

Achtung
Die NMEA-Funktion verwendet für das Herstellen der Verbindung zwischen Logbook und Ihrer NMEA-Datenquelle (NMEA-Datennetz Ihres Bordsystems, externer GPS-Empfänger etc.) die Kommunikationsdatei **Logbook-NMEAconnect.LOB**. Für eine ordnungsgemäße Funktion muss sich diese Datei im Datenordner von Logbook befinden (auf dem Mac standardmäßig der Ordner »Dokumente/Logbook 3.6« innerhalb des Benutzerordners, unter Windows standardmäßig der Ordner »[Laufwerksbuchstabe System]:/Logbook 3.6«).
Sollten Sie die Datei versehentlich gelöscht haben, wird sie beim nächsten Programmstart von Logbook neu aus dem Programmpaket von Logbook in diesen Ordner kopiert. Eventuell bereits vorgenommene Einstellungen gehen dabei jedoch verloren.



Automatische Dateneingabe über NMEA beim iPad

Mit dem **NMEA-Zusatzmodul für iPad** können Sie mit dem iPad auf die NMEA-Daten Ihres Bordsystems oder eines externen GPS-Empfängers zuzugreifen – insofern diese NMEA-Daten über WiFi oder Bluetooth zur Verfügung stellen. Einige der Navigationsdaten lassen sich dann automatisch ins Logbuch eintragen.
Für die Verwendung des **NMEA-Moduls für iPad** müssen Sie auf Ihrem iPad die App **LogbookNMEA connect** installiert und eingerichtet haben, die die Kommunikation zwischen Logbook und Ihren Instrumenten vornimmt, und außerdem muss das NMEA-Zusatzmodul durch Eingabe des Freischaltcodes (im Popover **NMEA/GPS**) aktiviert werden. Eine ausführliche Anleitung für die Einrichtung der App **LogbookNMEA connect** lesen Sie im Kapitel zum Zusatzmodul (siehe »Das Logbook NMEA-Zusatzmodul für iPad aktivieren und einrichten« auf Seite 16).

Hinweis
Während der Demophase (wenn weniger als 5 Tage im Logbuch angelegt sind) können Sie auch das **NMEA-Zusatzmodul für iPad** testen. Sobald Sie mehr als 5 Tage angelegt haben, steht die Funktion nur noch zur Verfügung, wenn Sie den Freischaltcode eingegeben haben.
Eine Liste der aktuell unterstützten Hardware finden Sie im auf unserer Website (***http://www.2k-yachting.de/logbuch/NMEA-iPad-Support.html***). Bitte kontaktieren Sie unseren Support (***support@2k-yachting.de***), wenn Sie eine nicht aufgeführte Hardware verwenden wollen.

Für die automatische Dateneingabe gehen Sie wie folgt vor:

1. Aktivieren Sie das Blatt, auf dem Sie Ihre Eintragung vornehmen wollen. Wenn Sie in festen Zeitabständen Eingaben machen wollen, wählen Sie das zur aktuellen Stunde gehörenden Blatt.
2. Tippen Sie auf den NMEA-Button .
3. Logbook startet nun die App **LogbookNMEA connect** und ruft die Daten von Ihrer eingestellten NMEA-Datenquelle ab. Dies dauert einige Sekunden, da die App mehrere komplette Datensätze empfangen und aus diesen Mittelwerte berechnen muss, um ein zuverlässiges Ergebnis zu gewährleisten (insbesondere bei den Winddaten).
   Falls Sie noch keine Einstellungen in **LogbookNMEA connect** für Ihre NMEA-Verbindung vorgenommen haben, erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis und die Möglichkeit, nun die Einstellungen vorzunehmen.
4. Nachdem **LogbookNMEA connect** die im Popover **NMEA/GPS** ausgewählten Daten (siehe »NMEA/GPS-Einstellungen auf dem iPad« auf Seite 42) empfangen hat, wird automatisch wieder zu Logbook zurück gewechselt und die Messwerte werden in die passenden Felder eingetragen. Dies sind (wenn Sie mit **LogbookNMEA connect** auf das NMEA-Bordnetzwerk zugreifen):
   Bordzeit und Zeit in **UTC**,
   Breitengrad (LAT) – Gradwert, Minute mit einer Kommastelle, Nord- oder Südhalbkugel,
   Längengrad (LON) – Gradwert, Minute mit einer Kommastelle, westlich oder östlich von Greenwich.
   Kurs über Grund, **Geschwindigkeit über Grund**, **Windrichtung** und **Windgeschwindigkeit**.
   - Falls Sie lediglich auf einen GPS-Empfänger oder das interne GPS des iPads zugreifen, stehen keine Winddaten zur Verfügung.
   - Bei Anschluss an ein NMEA2000-Netzwerk können zusätzlich der Werte für **Log** (LOG oder TRIP, mit aktivierter Option **Strecke (Log) aus Logge** im Popover **NMEA/GPS**) automatisch eingetragen werden. Wenn eine Wetterstation im Netzwerk und im Popover **NMEA/GPS** die Option **Wetterdaten** aktiviert ist, können auch die Werte **Luftdruck, Temperatur** und **Luftfeuchte** automatisch eingetragen werden.
   - Wenn Sie als Datenquelle für **LogbookNMEA connect** das interne GPS des iPads gewählt haben, berechnet **LogbookNMEA connect** auch **Kurs** und **Geschwindigkeit über Grund**. Abhängig von der Empfangsqualität und dem Zeitraum, während dessen das iPad deaktiviert war, lassen sich diese Werte jedoch nicht immer zuverlässig aus den vom iPad gelieferten GPS-Daten berechnen.
5. Füllen Sie nun die verbliebenen Felder wie bei der manuellen Dateneingabe beschrieben aus (siehe »Manuelle Eingabe der nautischen Daten – Logbook ohne NMEA-Anbindung« auf Seite 70).

Achtung
Bitte beachten Sie, dass der Entfernungswert aus der mechanischen Logge ungenau sein kann. Der GPS-Wert für die Entfernung gibt die tatsächlich über Grund zurück gelegte Strecke an, während Sie an Ihrer Logge nur die Strecke durchs Wasser ablesen können. Hinzu kommt nicht selten auch noch, dass Verschmutzungen der Logge zu falschen Werten führen.

Nach der Fahrt

Neu in Version 3.6

Nachdem Sie Ihre Fahrt beendet haben, dürfen Sie nicht vergessen, den zuletzt in den Navigationsdaten eingetragen Log-Wert auch für die noch aktiven Motoren als Wert unter **Log bei Motor aus** einzutragen, ggf. ebenso auch die Uhrzeit für das Ausschalten.
Mit dem ⚓-Button unten rechts auf den Blättern können Sie alle notwendigen Daten automatisch von der Karte **Navigation** übernehmen und eintragen.

Wenn Sie Ihre Motorbetriebszeiten nicht während der Fahrt über die Listen auf der Karte **Motor** erfasst haben, lesen zum Ende Ihrer Fahrt den aktuellen Betriebsstundenwert der Motoren ab und tragen ihn in der Ansicht **Logbuch** auf der Karte **Motor** auf dem Blatt **Motorbetrieb** (Segelboot) bzw. auf dem Blatt **Motor 1** oder **Motor 2** (Motorboot) unter **Motorbetriebsstunden** in das Feld **Ende** ein.
In der Auswertung werden dann die Betriebsstunden während des Tages angezeigt. Alle Auswertungen werden für beide Motoren getrennt angezeigt.



Wenn Sie Ihr Logbuch mit dem iPad führen und Ihr NMEA2000-Datennetz Motorbetriebsstunden zur Verfügung stellt, können Sie die Werte auch automatisch mit dem NMEA-Button in das Feld bzw. die Felder eintragen.
Dafür müssen Sie bei den Voreinstellungen für die NMEA-Funktion des iPads im Popover **NMEA/GPS** (im Menü des Einstellungen-Popover, Button ⚙) die Option **Motorbetriebsstunden** aktiviert haben. Nur dann erscheint auch der NMEA-Button links neben dem Bereich **Motorbetrieb – Stunden.**

Alle weiteren Eingaben können Sie später machen. Vermeiden Sie es aber, später noch Änderungen an den nautischen Daten vorzunehmen. Dadurch ist die Echtheit Ihres Logbuchs gefährdet. Wann die letzte Eingabe bei den nautischen Daten vorgenommen wurde, zeigt der linke Zeitstempel.

Geändert in Version 3.6

Motorbetriebsstunden und Generatorstunden
Beim Anlegen eines neuen Tages wird für alle aktivierten Motoren (bei Segelboot Blatt **Motorbetrieb**, bei Motorboot Blätter **Motor 1** und **Motor 2**) und Generatoren (Blatt **Generator 1 + 2**) in das Feld **Start** automatisch der Ende-Wert vom vorherigen Tag übernommen. Wenn Sie während des Tages auf den betreffenden Blättern die Zeiten erfassen, während deren die Motoren bzw. Generatoren eingeschaltet sind, berechnet Logbook daraus den Ende-Wert und Sie brauchen keine weiteren Eingaben zu machen.

> **Tipp**
> Notieren Sie auf den Blättern der Karte **Motor** auch Motorbetriebszeiten, wenn Sie keine Fahrt machen (beispielsweise, wenn Sie die Batterien nachladen). Auf diese Weise erhalten Sie immer korrekte Werte für die Motorbetriebsstunden und damit verbunden auch für den Treibstoffverbrauch.

Sie können den Betriebsstundenwert am Ende eines Tages aber auch manuell in das Feld **Ende** eintragen.

> **Hinweis**
> Wenn Sie ein neue Logbuchdatei beginnen, müssen Sie vor Beginn der Fahrt in das Feld **Start** den aktuellen Wert für die Betriebsstunden des Motors bzw. der Motoren und ggf. der Generatoren eingeben.

Geändert in Version 3.6

Eingaben auf der Karte Journal

Auf der Karte **Journal** und können Sie ein ganz persönliches Tagebuch führen. Das Tagebuch auf drei Blätter aufgeteilt.

Das Blatt Journal

Auf dem Blatt **Journal** finden Sie links ein großes Textfeld für Ihren persönlichen Reisebericht.
Im rechten Teil des Blatts können Sie auf vier Registern jeweils im Feld **Hier Foto einfügen** ein Foto einfügen und darunter eine zugehörige kurze Bildlegende eingeben. Die Bilder werden beim Einfügen automatisch auf die Größe verkleinert, die Sie im Popover **Vorgaben** unter **Bildgröße für Fotos** ausgewählt haben. Sobald auf einem Registern ein Bild eingefügt wurde, wird die Nummer im Reiter schwarz angezeigt.

Neu in Version 3.6

Journal-Bildershow

Mit dem **Vollbildbutton** rechts öffnet sich eine Bildershow, in der der Reihe nach alle im Logbuch auf dem Blatt **Journal** gespeicherten Bilder angezeigt werden können. Die Bildershow wird in einem eigenen Fenster angezeigt.

- Zum Blättern innerhalb der Bilder eines Tages verwenden Sie die Punkte unterhalb der Bilder. Auf dem iPad können Sie auch die Bilder nach links oder rechts schieben. Wenn das letzte Bild erreicht ist, ertönt ein Ton und es wird wieder das erste Bild angezeigt.
- Zum Blättern innerhalb der Tage verwenden Sie die Buttons rechts oben. Es werden nur Tage eingeblendet, für die Journalbilder gespeichert wurden.
- Mit dem Schließbutton (✕) ganz rechts oben wird das Fenster der Bildershow wieder geschlossen.

Das Blatt Hafen | Ankerplatz

Auf dem Blatt **Hafen | Ankerplatz** finden Sie links ein großes Textfeld für Kommentar zum Hafen oder zum Ankerplatz.

Unter **Hafengebühren** können Sie Ihre Liegeplatzkosten (**Hafengebühren**) erfassen. Geben Sie hier unter **Tage** ein, für wie viele Tage Sie einen Liegeplatz bezahlen und unter **Gesamt** den Gesamtbetrag. Der Betrag **pro Tag** wird automatisch berechnet. Die bei den Preisen verwendete Währungseinheit wird im Popover **Vorgaben** (im Menü des Einstellungen-Popover, Button ⚙) festgelegt (»Das Popover Vorgaben« auf Seite 35) und im Feldtitel zur Erinnerung mit angezeigt.

> **Achtung**
> Beachten Sie, dass Logbook keine Währungsumrechnungen vornehmen kann. Sie müssen deshalb innerhalb einer Logbuchdatei alle Preise in derselben Währung eingeben.

Das Blatt Track
In das Feld **Hier Track einfügen** können Sie einen Screenshot des auf der Karte **Tracking** erzeugen Google-Tracks einfügen oder einen Screenshot vom Plotter bzw. aus der Navigationssoftware, der den Tagestrack anzeigt. Beim Einfügen wird das Bild auf die Größe verkleinert, die Sie im Popover **Vorgaben** unter **Bildgröße für Fotos** ausgewählt haben.

Neu in Version 3.6

Track-Bildershow
Mit dem **Vollbildbutton** rechts öffnet sich eine Bildershow, in der der Reihe nach alle im Logbuch auf dem Blatt **Track** gespeicherten Bilder angezeigt werden können. Die Bildershow wird in einem eigenen Fenster angezeigt.

- Zum Blättern innerhalb der Tage verwenden Sie die Buttons rechts oben. Es werden nur Tage eingeblendet, für die Tracks gespeichert wurden.
- Mit dem Schließbutton (✕) ganz rechts oben wird das Fenster der Bildershow wieder geschlossen.

Google-Track und kml-Datei

Auf der Karte **Tracking** haben Sie die Möglichkeit, einen Google-Track oder eine kml-Datei aus Ihren Positionseinträgen zu generieren, bzw. aus Positionseinträgen, die Logbook während der Fahrt mit der automatischen Tracking-Funktion aufgezeichnet hat. Außerdem können Sie eine kml-Datei aus den Positionseinträgen der gesamten Etappe erstellen.
Für den Pfad stehen 6 unterschiedliche Farben und 3 Linienstärken zur Auswahl.

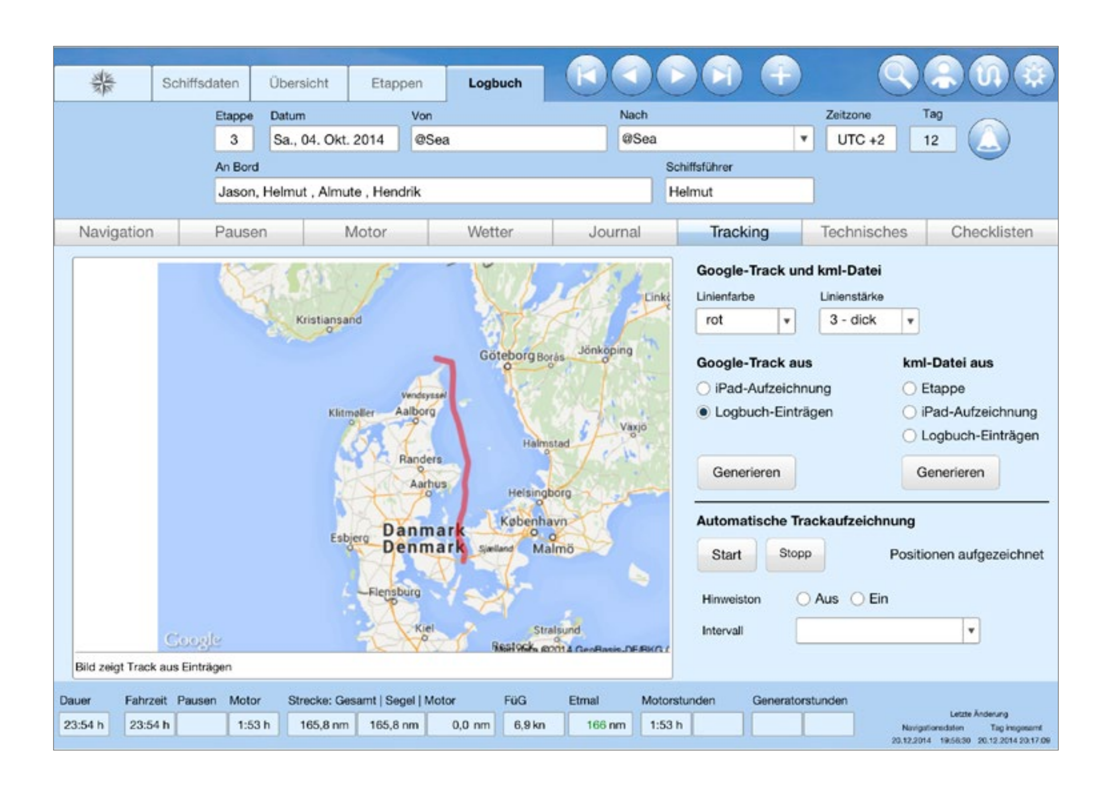
Google-Track erstellen und anzeigen
Hier können Sie mit dem Button **Generieren** unter **Google-Track aus** einen Google-Track aus Ihren Positionsdaten erstellen oder aus den GPS-Positionen, die Sie auf dem iPad mit der Funktion **Automatische Trackaufzeichnung** (siehe unten) erstellt haben. Nach der Auswahl einer der beiden Optionen und Anklicken des Buttons wird im Bildfeld eine Karte mit Ihrem Track als farbige Linie angezeigt. Machen Sie von dem angezeigten Track einen Screenshot und fügen Sie diesen auf der Karte **Bemerkungen** in das Feld **Hier Track einfügen** ein.

Achtung
Die Funktion zum Erstellen des Google-Tracks erfordert eine Internetverbindung. Sie können den Track jedoch jederzeit später generieren.



Tipp – Screenshot auf dem iPad:
Machen Sie einen Screenshot des gesamten Bildschirms (Einschalter und Hometaste gleichzeitig drücken) und beschneiden Sie diesen dann in der App Fotos auf den Bereich des Google-Tracks.

Tipp
Damit der Track über die gesamte Fahrstrecke ermittelt wird, ist es wichtig, dass Sie auch die Positionen von Start- und Zielort eintragen. Je mehr Positionen Sie eingegeben haben, desto genauer wird der Track.



*Die Ansicht **Logbuch**, Karte **Tracking***

kml-Datei erstellen und versenden
Der Button **Generieren** unter **kml-Datei aus** generiert eine kml-Datei – je nach aktivierter Option aus Ihren Positionsdaten, aus den GPS-Positionen, die Sie auf dem iPad mit der Funktion **Automatische Trackaufzeichnung** erstellt haben oder aus allen Positionsdaten der gesamten Etappe.



Auf dem PC kann die kml-Datei im folgenden Dialog entweder im Datenordner von Logbook gespeichert oder direkt per E-Mail versendet werden.



Auf dem iPad kann die kml-Datei nur direkt per E-Mail versendet werden.

kml-Dateien lassen sich in Programme wie beispielsweise in Google Earth importieren. Wenn Sie Google Earth installiert haben, reicht ein Doppelklick auf die kml-Datei, um den aus Ihren Positionsdaten berechneten Pfad auf der Weltkugel anzuzeigen.

Tipp
In Google Earth auf dem PC haben Sie auch die Möglichkeit, den Pfad der kml-Datei nachzubearbeiten. So können Sie z.B. Pfade korrigieren, die über Land gehen, da zu wenige Wegpunkte erfasst wurden.
Markieren Sie dazu den Pfad und wählen Sie aus dem Kontextmenü (rechte Maustaste) den Befehl **Informationen abrufen**. Jetzt werden die einzelnen Wegpunkte angezeigt und lassen sich verschieben. Sie können auch Wegpunkte einfügen oder löschen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Hilfefunktion von Google Earth.



Automatische Trackaufzeichnung

Wenn Ihr iPad über GPS verfügt (Modelle mit 3G, 4G und Cellular), kann Ihr iPad mit der **Automatischen Trackaufzeichnung** in vorgegebenen Zeitabständen die Position speichern und dann aus diesen Werten einen noch genaueren Google-Track generieren.

1. Wählen Sie unter **Hinweiston** aus, ob bei jeder Aufzeichnung ein kurzer Hinweiston erfolgen soll.
2. Wählen Sie das Intervall aus, in dem Ihr iPad die Position speichern soll. Da der Google-Track nur eine bestimmte Anzahl an Wegpunkten haben darf, ist die maximale Dauer der Aufzeichnung vom Intervall abhängig.
3. Starten Sie die Aufzeichnung mit dem Button **Start**.
4. Wenn Sie vor dem Ende der Aufzeichnung Ihr Ziel erreicht haben, tippen Sie auf **Stopp**. Sie können die Aufzeichnung auch jederzeit unterbrechen (beispielsweise bei einem Ankerstopp) und mit **Start** wieder fortsetzen.
5. Mit den Optionen **iPad-Aufzeichnung** unter **Google-Track erstellen** oder **kml-Datei erstellen** erstellen Sie einen Google-Track bzw. eine kml-Datei aus den aufgezeichneten Positionen.

Unter **Aufgezeichnete Positionen** können Sie ablesen, wie viele Positionen bereits gespeichert wurden. Das Maximalwert beträgt 100.

Achtung

Die automatische Trackaufzeichnung setzt voraus, dass das iPad permanente GPS-Verbindung hat, also während dessen nicht in den Ruhezustand versetzt wird.

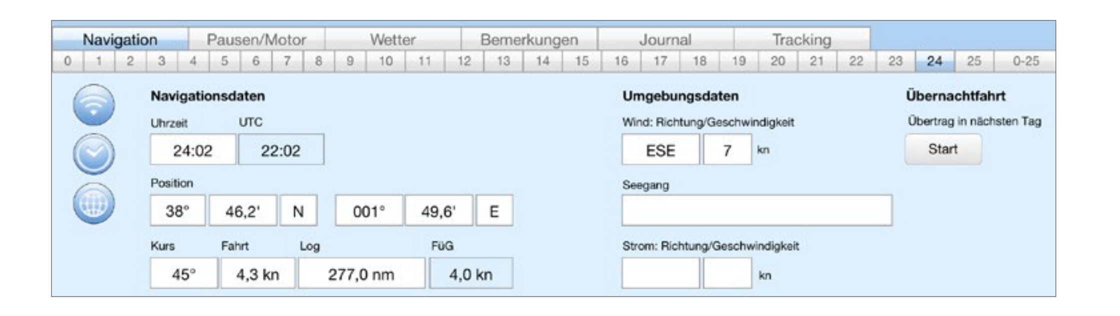
Erstellen Sie anschließend mit dem Button **Generieren** unter **Google-Track erstellen** und der Option **iPad-Aufzeichnung** einen Track aus den aufgezeichneten Positionen. Machen Sie einen Screenshot und fügen Sie diesen auf der Karte **Journal**, Blatt **Track** in das Feld **Hier Track einfügen** ein.

Übernachtfahrten

Ein Sonderfall sind Fahrten, die über den Tageswechsel hinaus gehen. Um sicherzustellen, dass alle Zeiten und die daraus resultierenden Durchschnittswerte korrekt berechnet, müssen Sie einige Werte doppelt eintragen. Hierbei hilft die Funktion **Übernachtfahrt – Übertrag in den nächsten Tag**, die rechts oben auf den Blättern 23, 24 und 25 zur Verfügung steht.

1. Nehmen Sie um Mitternacht bzw. innerhalb der ersten Stunde des neuen Tages einen Eintrag in der Ansicht **Logbuch** vor. Verwenden Sie hierfür **unbedingt** das Blatt 24.
2. Tragen Sie auf der Seite des alten Tages mindestens die Bordzeit (**Uhrzeit**) und den **Log**-Wert ein.
   Für die Bordzeit geben Sie nach Mitternacht jedoch nicht einen Wert wie »0:05« ein, sondern »24:05«. »0:05« bedeutet 5 Minuten nach Mitternacht zu Beginn der Tages. Ihr Eintrag findet aber nach Ablauf des Tages statt, also nach 24:00 – deshalb »24:05«.
3. Klicken Sie rechts oben auf Blatt **24** unter **Übernachtfahrt – Übertrag in den nächsten Tag** auf die Schaltfläche **Start.** Falls Sie noch keinen neuen Tag angelegt haben, können Sie diesen nun anlegen.
4. Falls der Folgetag bereits angelegt ist bzw. nach dem Anlegen des neuen Tages wechselt Logbook zu Blatt **0** des neuen Tages und übernimmt in diesen die letzten Eintragungen des vorherigen Tages, mindestens also die Bordzeit (**Uhrzeit**) und der **Log**-Wert. Die Uhrzeit erscheint hier ganz normal (im obigen Beispiel als »0:05«).
5. Falls Motoren oder Generatoren eingeschaltet sind, werden automatisch für den alten Tag die Endwerte gesetzt und entsprechend für den neuen Tag alle notwendigen Startwerte.

Neu in Version 3.6



*Button für die Übernachtfahrt und Eintragungen beim letzten Eintrag des Tages (Blatt **24**)*



*Der erste Eintrag des nächsten Tages (Blatt **0**)*

Achtung

Damit Logbook korrekte Berechnungen durchführen kann, müssen **Uhrzeit** und **Log** des neuen Tages unbedingt mit den Werten am Ende des vorherigen Tages übereinstimmen. Diesen übernimmt die Funktion **Übernachtfahrt** automatisch für Sie.

Tipp
Als Ziel (**Nach**) können Sie Ihre GPS-Koordinaten um Mitternacht eingeben. Wenn Sie den nächsten Tag erst nach der Eingabe des Ziels anlegen, wird die GPS-Position als Startort (**Von**) für den neuen Tag übernommen. Falls Sie den Tag schon vorher angelegt haben, können Sie die GPS-Position nach der Eingabe auch über die Zwischenablage einfügen.

Wechsel der Zeitzone

Ein weiterer Sonderfall sind Übernachtfahrten mit Wechsel der Zeitzone. Um in Logbook eine fehlerfreie Fahrtauswertung zu gewährleisten, sollten Sie die Umstellung Ihrer Bordzeit (wie in der Seefahrt allgemein üblich) um Mitternacht vornehmen.

Verkürzter Tag
Wenn Sie nach Osten reisen, wird der letzte Tag in der alten Zeitzone um eine Stunde verkürzt. In diesem Fall wechseln Sie in Logbook bereits zum nächsten Tag, wenn in der alten Zeitzone 23:00 überschritten ist.

1. Nehmen Sie Ihre letzte Eintragung auf **Blatt 23** vor und geben Sie die **Uhrzeit** als »23:xx« ein.
2. Klicken Sie dann rechts oben auf **Blatt 23** unter **Übernachtfahrt – Übertrag in den nächsten Tag** auf die Schaltfläche **Start**. Dies startet die Übertragung der eingegebenen Daten in den nächsten Tag.
3. Auf Blatt **0** des neuen Tages erscheint nun korrekt für die **Uhrzeit** »0:xx« eingetragen.

Verlängerter Tag
Wenn Sie nach Westen reisen, wird der letzte Tag in der alten Zeitzone um eine Stunde verlängert. Er hat dann also nicht 24 sondern 25 Stunden. Somit ist es bei Ihrem letzten Eintrag kurz nach Beginn des neuen Tages im alten Tag bereits nach 25:00. Ihr letzter Eintrag für die **Uhrzeit** lautet in diesem Fall also »25:xx«.

1. Nehmen Sie Ihre letzte Eintragung auf **Blatt 25** vor und geben Sie die **Uhrzeit** als »25:xx« ein.
2. Klicken Sie dann rechts oben auf **Blatt 25** unter **Übernachtfahrt – Übertrag in den nächsten Tag** auf die Schaltfläche **Start**. Dies startet die Übertragung der eingegebenen Daten in den nächsten Tag.
3. Auf Blatt **0** des neuen Tages erscheint nun korrekt für die **Uhrzeit** »0:xx« eingetragen.

Achtung
Vergessen Sie nicht, bei einem Wechsel der Zeitzone auch im Index den Eintrag unter **Zeitzone** umzustellen.

Neu in Version 3.6

Ressourcen und Batterien im Blick behalten

Wenn Sie gerne regelmäßige Aufzeichnungen zu Batteriekapazitäten und Füllständen der Treibstoff- und Wassertanks machen, können Sie dazu die Eingabefelder auf der Karte **Technisches** nutzen. Mit den Kalkulatoren lassen sich durchschnittliche Verbrauchswerte für Treibstoff und Frischwasser ermitteln.

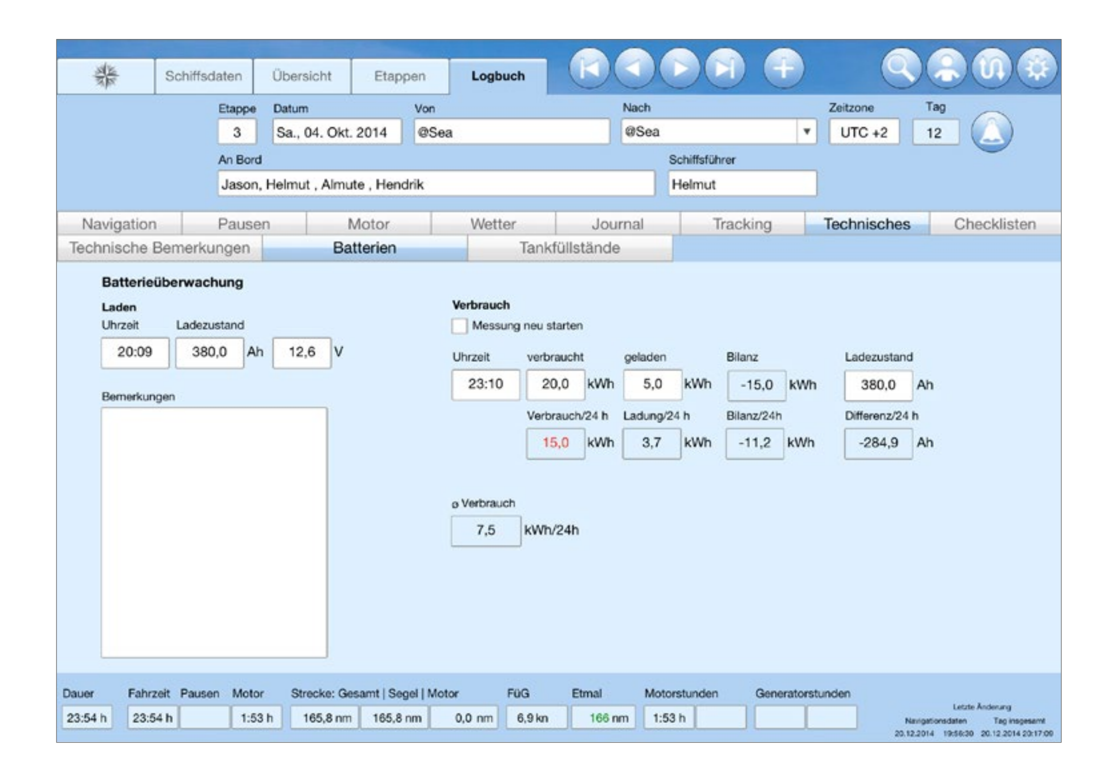
Das erste Blatt, **Technische Bemerkungen**, stellt ein großes Textfeld zur Verfügung, das Platz für alle Anmerkungen bietet, die die Technik des Schiffes betreffen.

Neu in Version 3.6

Überwachung der Batterien

Auf dem Blatt Batterien könnnen Sie unter **Batterieüberwachung** Lade- und Verbrauchsdaten Ihrer Stromversorgung festhalten und durchschnittliche Verbrauchswerte ermitteln.
Unter **Laden** geben Sie nach Abschluss eines Ladesvorgangs die **Uhrzeit**, den erreichten **Ladezustand** in Ah und die aktuelle **Batteriespannung** in V ein.
Die Felder unter **Verbrauch** helfen Ihnen dabei, den aktuellen Stromverbrauch im Blick zu behalten. Tragen Sie einmal täglich die verbrauchten und nachgeladenen Kilowattstunden ein sowie den aktuellen Ladezustand in Ah. Logbook ermittelt daraus alle relevanten Verbrauchswerte innerhalb der letzten 24 Stunden. Bei Abweichungen von mehr als 20% gegenüber den bisher im Logbuch berechneten Verbrauchswerten (angezeigt im Feld **ø Verbrauch**), wird der Wert unter **Verbrauch/24h** grün (sehr niedriger Verbrauch) bzw. rot (sehr hoher Verbrauch) angezeigt.

Mit der Option **Messung neu starten** können Sie die Berechnungen neu beginnen und nicht auf den vorherigen Eintrag beziehen. Dies ist beispielsweise nach längerer Abwesenheit oder längerer Zeit im Hafen am Landstrom sinnvoll.



*Die Ansicht **Logbuch**, Karte **Technisches**, Blatt **Batterien***

Neu in Version 3.6

Tankstände für Treibstoff und Frischwasser überwachen

Treibstoff

Die Eingaben in der linken Hälfte des Blatts **Tankfüllstände** auf der Karte **Technisches** ermöglichen es Ihnen, einen Überblick über den Treibstoffverbrauch und die Treibstoff-Tankstände zu behalten und darüber, wie lange bzw. weit Sie noch unter Motor fahren können, bis Sie wieder tanken müssen.

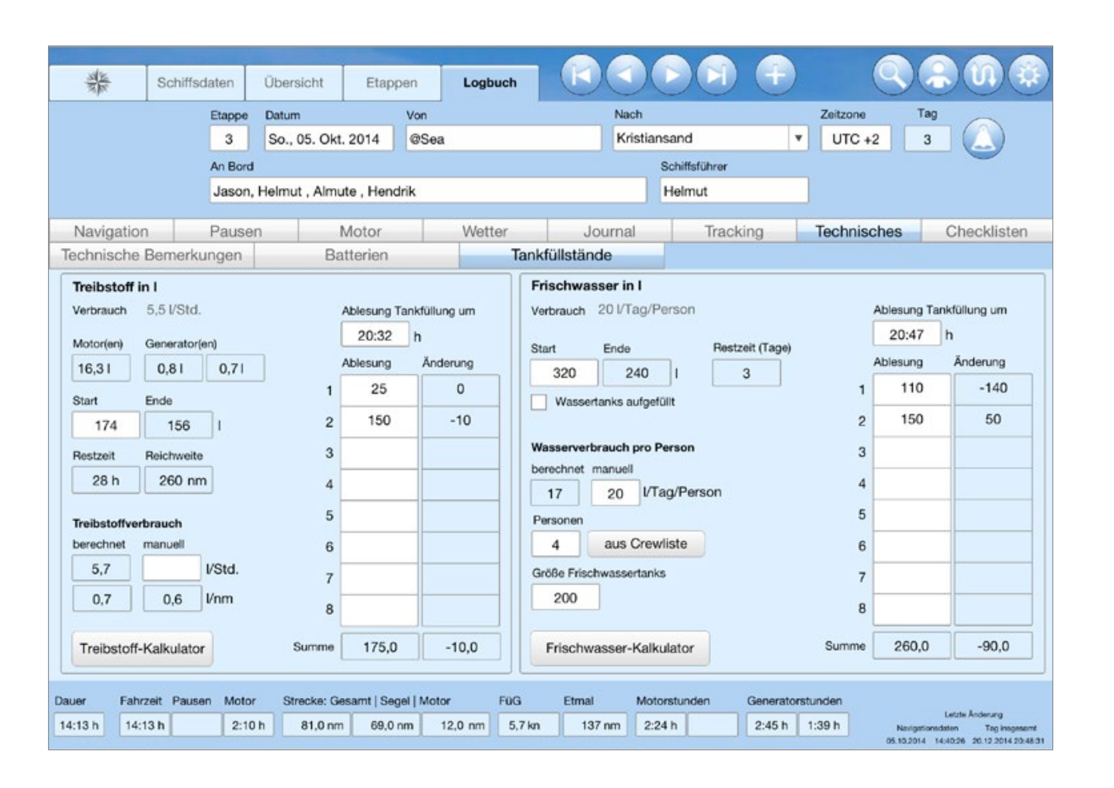
Ausgehend vom Wert im Feld **Start** errechnet Logbook den Tagesverbrauch automatisch anhand des durchschnittlichen Treibstoffverbrauchs, den Sie mit dem **Treibstoff-Kalkulator** (siehe »Der Treibstoff-Kalkulator« auf Seite 93) ermittelt haben und die unter **Treibstoffverbrauch, berechnet** angezeigt werden. Neben dem Treibstoffverbrauch durch den Motorbetrieb wird auch der Treibstoffverbrauch durch Aggregate wie Generatoren und Dieselheizung berücksichtigt.

Die Felder **Motor(en)** und **Generatoren(en)** zeigen die während des Tages durch Motor- bzw. Generatorbetrieb verbrauchte Treibstoffmenge.

Als Ergebnis dieser Berechnung werden im Feld **Ende** die verbleibende Tankfüllung zum aktuellen Zeitpunkt bzw., wenn die Navigationseingaben für den Tag abgeschlossen sind, am Ende des Tages angezeigt sowie im Feld **Restzeit** die voraussichtlich mit dieser Füllmenge noch möglichen Motorbetriebsstunden.

Das Feld **Reichweite** gibt die Strecke an, die mit der verbleibenden Tankfüllung noch zurück gelegt werden kann.

Beim Anlegen eines neuen Tages wird in das Feld **Start** automatisch der Ende-Wert vom vorherigen Tag übernommen. Sie brauchen also in der Regel nur nach dem Tanken einen neuen Startwert einzugeben.



*Die Ansicht **Logbuch**, Karte **Technisches**, Blatt **Tankfüllstände***

Achtung

Die unter **Restzeit** und **Reichweite** angezeigten Werte sind selbstverständlich nur ein Schätzwert. Sie berechnen sich aus den von Ihnen vorgegebenen Werten für das Tankvolumen und den Treibstoffverbrauch. In der Praxis kann der Verbrauch auch erheblich abweichen. Planen Sie also immer frühzeitig einen Tankstopp ein!

Wenn Sie auch die Betriebszeiten weiterer Aggregate erfassen, erhalten Sie zuverlässigere Ergebnisse.

Hinweis
Wenn Sie ein neue Logbuchdatei beginnen, müssen Sie vor Beginn der Fahrt in das Feld **Start** den aktuellen Wert für die Tankfüllung eingeben. Gleiches gilt nach jedem Tanken.

Bei besonderen Fahrsituationen, die einen vom üblichen Wert abweichenden Treibstoffverbrauch ergeben, können Sie unter **Treibstoffverbrauch manuell** einen eigenen Wert eingeben. Dieser Wert gilt aussschließlich für den aktuellen Tag. Ein abweichender Wert kann beispielsweise sinnvoll sein, wenn Sie gegen starken Strom oder gegen Wellen anmotoren. Der abweichende Verbrauch pro Streckeneinheit wird automatisch berechnet.

Wenn Sie über mehrere Treibstofftanks verfügen und die Möglichkeit haben, die Füllstände der Tanks von einer Anzeige abzulesen, können Sie rechts im Bereich die **Füllstände** Ihrer Treibstofftanks erfassen. Geben Sie die Uhrzeit der Ablesung ein und dann in der Liste darunter in der linken Spalte (**Ablesung**) für jeden Treibstofftank den aktuellen Füllstand in der von Ihnen festgelegten Volumeneinheit. In der rechten Spalte wird die **Änderung** gegenüber der letzten Ablesung angezeigt.

Tipp
Wir empfehlen die Tankfüllung immer vor der Fahrt oder nach der Fahrt abzulesen. Sollte sich dann ein anderer Gesamtwert ergeben, als unter **Start** bzw. **Ende** eingetragen ist und für die Berechnung der verbleibenden Zeit und Reichweite verwendet wird, können Sie den Startwert des aktuellen Tages (bei Ablesung vor der Fahrt) bzw. des folgenden Tages (bei Ablesung nach der Fahrt) entsprechend ändern.

Frischwasser
Die Eingabefelder in der rechten Hälfte des Blatts **Tankfüllung** betreffen den **Frischwasserverbrauch** und funktionieren ähnlich wie die für den Treibstoffverbrauch. Sie ermöglichen es Ihnen, einen Überblick über die Frischwasser-Tankstände zu behalten und darüber, für wie lange diese noch reichen.
Ausgehend vom Wert im Feld **Start** errechnet Logbook den Tagesverbrauch automatisch anhand des durchschnittlichen Frischwasserverbrauchs, den Sie mit dem **Frischwasser-Kalkulator** (siehe »Der Frischwasser-Kalkulator« auf Seite 96) ermittelt und der Anzahl der an Bord befindlichen Personen.

Beim Anlegen eines neuen Tages wird in das Feld **Start** automatisch der Ende-Wert vom vorherigen Tag übernommen. Durch Aktivieren der Option **Wassertanks aufgefüllt** lässt sich automatisch das gesamte Frischwasservolumen, das Sie weiter unten im Feld **Größe Frischwassertanks** festgelegt haben, als Startwert einsetzen.

Wenn Sie die Berechnungen mit einem anderen Wasserverbrauch als im Frischwasser-Kalkulator ermittelt durchführen wollen, tragen Sie diesen Wert in das Feld **Wasserverbrauch pro Person manuell** ein. Sie können auch einen speziellen Wert, der für Ihre aktuelle Situation passt, aus dem Frischwasser-Kalkulator übernehmen (siehe »Mit dem Button Eintrag löschen können Sie die Zeile löschen, in der sich der Cursor befindet.« auf Seite 97).

Die Anzahl der Personen, die bei der Berechnung des Restmenge und der Restzeit berücksichtigt werden sollen, können Sie entweder manuell eintragen oder mit dem Button **aus Crewliste** neben dem Feld **Personen** automatisch aus der Crewliste übernehmen.

Wenn Sie über mehrere Frischwassertanks verfügen und die Möglichkeit haben, die Füllstände der Tanks von einer Anzeige abzulesen, können Sie rechts im Bereich die **Füllstände** Ihrer Frischwassertanks erfassen. Geben Sie die Uhrzeit der Ablesung ein und dann in der Liste darunter in der linken Spalte (**Ablesung**) für jeden Frischwassertank den aktuellen Füllstand in der von Ihnen festgelegten Volumeneinheit. In der rechten Spalte wird die **Änderung** gegenüber der letzten Ablesung angezeigt.

Geändert in Version 3.6

Der Treibstoff-Kalkulator

Mit dem Button **Treibstoff-Kalkulator** öffnen Sie den **Treibstoff-Kalkulator**, der ab Version 3.6 in einem eigenen Fenster über dem Logbuch eingeblendet wird.

Treibstoff-Kalkulator

Neuer Eintrag

Eintrag löschen

Strecken aus alten Logbüchern

Verbrauch Generator(en) (l/Std.) 0,3 0,4

	Motorstunden		Strecke		Generatorstunden			getankt	Verbrauch	
Datum	Ablesung	Dauer	Log (nm)	Differenz	Ablesung		l	in l	l/Std.	l/nm
So., 27. Juli 2014	1.378,7 h	31,5 h	873	182	1.520,0 h	210,0 h	10,0	126,0	3,7	0,6
So., 13. Juli 2014	1.347,2 h	52,0 h	691	327	1.500,0 h	200,0 h	0,0	207,6	4,0	0,6
So., 22. Juni 2014	1.295,2 h	36,5 h	364	228				176,1	4,8	0,8
Fr., 01. Nov. 2013	1.258,7 h	22,7 h	137	137				125,4	5,5	0,9
Mo., 02. Sep. 2013	1.236,0 h	33,6 h	0					185,8	5,5	
Di., 13. Aug. 2013	1.202,4 h	39,2 h						177,0	4,5	
Mi., 31. Juli 2013	1.163,2 h	21,4 h						130,0	6,1	
Mi., 17. Juli 2013	1.141,8 h	31,1 h						157,6	5,1	
Fr., 21. Juni 2013	1.110,7 h	33,8 h						157,5	4,7	
So., 09. Juni 2013	1.076,9 h	32,9 h						179,0	5,4	
Sa., 16. März 2013	1.044,0 h	19,5 h						95,2	4,9	
Mo., 27. Aug. 2012	1.024,5 h							315,0		
		354,2 h		873,0				2.032,2	5,7	0,7

*Das Fenster **Treibstoff-Kalkulator***

Die Tabelle **Treibstoff-Kalkulator** gibt Ihnen ein kleines Tool an die Hand, mit Hilfe dessen Sie über einen längeren Zeitraum den durchschnittlichen Treibstoffverbrauch Ihres Schiffs ermitteln können.

Wenn Sie bei den Berechnungen auch den Betrieb von Aggregaten wie Generatoren und Dieselheizung berücksichtigen wollen, sollten Sie zuerst oben im Fenster die Verbrauchswerte dieser Aggregate (maximal 2) pro Betriebsstunde eintragen. Entnehmen Sie die Werte aus den Betriebsanleitungen der Geräte.

Voraussetzung für die Verwendung des Treibstoff-Kalkulators ist, dass Sie immer gleich voll tanken. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Betanken Sie Ihr Schiff voll, wählen Sie dann die Schaltfläche **Neuer Eintrag**.
2. Wählen Sie im Dialog aus, ob Sie die Tankdaten manuell eingeben oder automatisch aus den Logbucheintragungen übernehmen wollen.
3. Wenn Sie **Automatisch** wählen, legt Logbook eine neue Zeile an und trägt als **Datum** das aktuelle Datum ein, als **Motorstunden Ablesung** den aktuellen Wert für die Motorbetriebsstunden bzw. bei 2 Motoren die Summe der Motorbetriebsstunden und unter **Strecke** den zuletzt berechneten Wert für die unter Motor zurück gelegte Strecke.
   Sollte noch für einen Motor ein laufender Betrieb aktiv sein, erhalten Sie eine Warnung, mit der Sie auf Wunsch Logbook die aktuelle Uhrzeit aus Ausschaltzeit eintragen lassen können.
   Wenn auch Betriebsstunden von **Generatoren** erfasst werden, werden diese ebenfalls automatisch übernommen und unter **Generatorstunden Ablesung** eingetragen. Der Verbrauch durch diese Aggregate seit dem vorherigen Eintrag wird berechnet und im folgenden Feld neben den Betriebsstunden angezeigt.
4. Wenn Sie **Manuell** wählen, legt Logbook eine neue Zeile, trägt das aktuelle Datum in das Feld **Datum** ein an und setzt in Cursor in das Feld **Motorstunden, Ablesung**. Geben Sie hier die **Motorstunden** sowie unter **Strecke, Log** den Wert für die bis zum Zeitpunkt der Betankung unter Motor zurück gelegt Strecke ein. Ändern Sie ggf. das Datum und tragen Sie zusätzlich **Generatorbetriebsstunden** ein.
   Sollte noch für einen Motor ein laufender Betrieb aktiv sein, erhalten Sie auch hier, mit der Sie auf Wunsch Logbook die aktuelle Uhrzeit aus Ausschaltzeit eintragen lassen können.
5. Betanken Sie Ihr Schiff auch beim nächsten Mal wieder gleich voll. Wählen Sie **Neuer Eintrag** und wiederholen Sie Schritt 3 oder Schritt 4. Geben Sie jetzt in die neue Eingabezeile unter **getankt in** die Treibstoffmenge ein, die Sie getankt haben. Geben Sie dabei den Wert in der im Popover **Vorgaben** (im Menü des Einstellungen-Popover, Button ⚙) unter **Einheiten, Treibstoff** festgelegten Einheit ein.
6. Am Ende der Zeile wird nun der durchschnittliche Verbrauch pro Motorbetriebsstunde und pro Streckeneinheit seit dem vorherigen Betanken angezeigt. Die von den Generatoren verbrauchte Treibstoffmenge wird vor der Berechnung subtrahiert, sodass sie keinen Einfluss auf den durchschnittlichen Verbrauch für den Motorbetrieb hat.
7. Tragen Sie bei jedem weiteren Tanken Datum, Motorstunden, Strecke, Generatorbetriebsstunden und Tankmenge ein.

Am Ende jeder Zeile finden Sie den durchschnittlichen Verbrauch pro Motorbetriebsstunde bzw. pro Streckeneinzeit zwischen zwei Betankungen. Unterhalb der Tabelle werden die Daten summiert und der durchschnittliche Verbrauch seit dem ersten Betanken berechnet.

Mit dem Button **Eintrag löschen** können Sie die Zeile löschen, in der sich der Cursor befindet.

Neu berechneten Treibstoffverbrauch ins Logbuch übernehmen

Wenn Sie mit Ihren Eingaben fertig sind, können Sie die neu im **Treibstoff-Kalkulator** errechneten durchschnittlichen Verbrauchswerte in den zuletzt angezeigten Logbuchtag übernehmen oder das Fenster schließen, ohne die Verbrauchswerte im Logbuch selbst zu ändern.

- Der Häkchenbutton (✔) schließt das Fenster **Treibstoff-Kalkulator** und trägt die neu errechneten durchschnittlichen Verbrauchswerte in das Logbuch ein
- Der Schließbutton (✕) schließt das Fenster ohne eine Datenänderung im Logbuch.

Neu in Version 3.6

Tankeinträge aus alten Logbüchern übernehmen

Im Popover **Import**, das Sie über das Menü des Kommunikations-Popover (Button ⇅) öffnen, bietet Logbook Ihnen eine spezielle Funktion zum Importieren von Tankeinträgen aus alten Logbüchern. Die Tankeinträge werden automatisch absteigend nach Datum sortiert (neuester Eintrag oben). Nachträglich importierte Werte aus älteren Aufzeichnungen werden somit automatisch in die chronologische Reihenfolge gebracht.

Log-Wert korrigieren

Der in der aktuellen Logbuch-Datei ermittelte Wert für die unter Motor zurückgelegte **Strecke** ist kein Absolutwert für das Schiff, denn er beinhaltet keine Strecken, die in älteren Logbüchern erfasst wurden. Wenn Sie im Treibstoff-Kalkulator mit Einträgen arbeiten, die aus mehreren Logbüchern stammen, muss der Wert für die zurückgelegte **Strecke** jedoch auch »alte« Strecken berücksichtigen. Zu diesem Zweck können Sie unter **Strecken aus alten Logbüchern** in einem Popover, das mit dem Stift-Button (✎) geöffnet wird, die Gesamtmotorstrecken aus bis zu 12 alten Logbüchern eintragen. Wenn Sie nun einen neuen Tankeintrag vornehmen, wird die im Feld angezeigte Gesamtsumme der »alten« Strecken zum aktuellen Wert für die Motorstrecke hinzuaddiert.

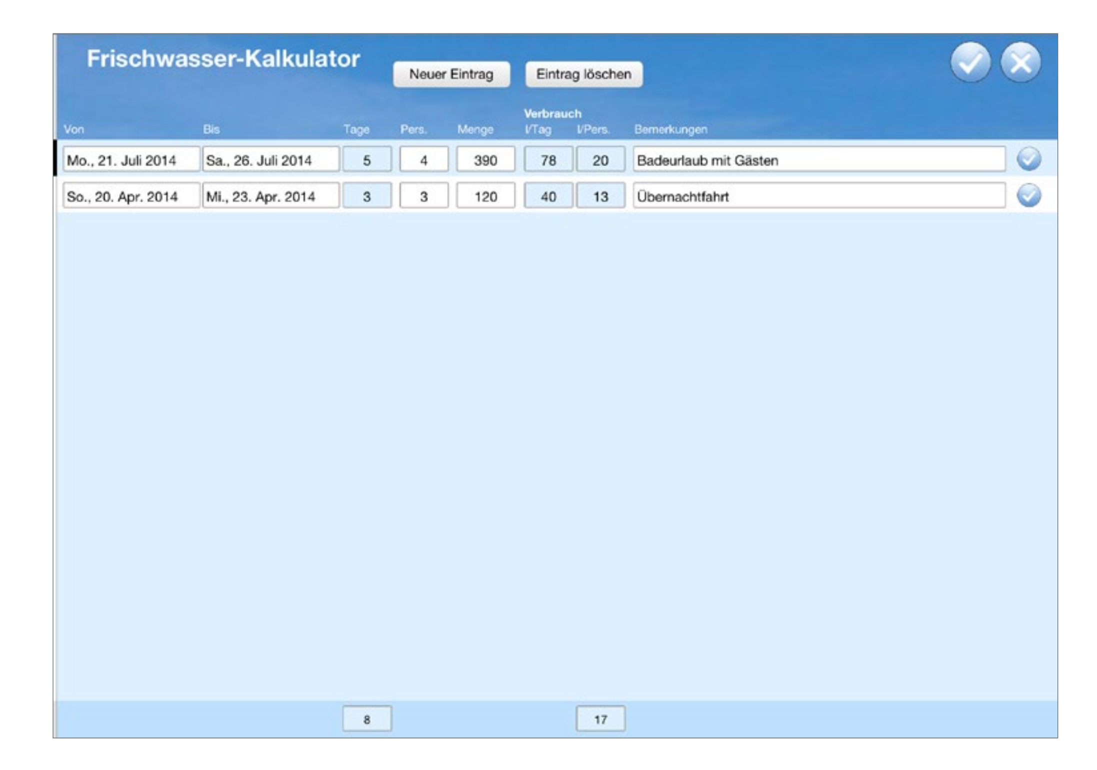
Achtung

Tankeinträge aus Logbuchdateien vor Version 3.6 enthalten keine Log-Werte. Aus diesen Einträgen kann also nur die verbleibende Fahrzeit berechnet werden.

Neu in Version 3.6

Der Frischwasser-Kalkulator

Mit dem Button **Frischwasser-Kalkulator** öffnen Sie den **Frischwasser-Kalkulator**, der in einem eigenen Fenster über dem Logbuch eingeblendet wird.



*Das Fenster **Frischwasser-Kalkulator***

Die Tabelle **Frischwasser-Kalkulator** gibt Ihnen ein kleines Tool an die Hand, mit dem Sie über einen längeren Zeitraum und für die unterschiedlichsten Situationen den durchschnittlichen Wasserverbrauch pro Person ermitteln können. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie dann die Schaltfläche **Neuer Eintrag**.
2. Es wird eine neue Tabellenzeilen angelegt und im Feld **Von** ist automatisch das aktuelle Datum eingetragen.
3. Tragen Sie in die Felder **Von** und **Bis** die Daten für den zu erfassenden Zeitraum ein. Die Anzahl Tage wird dann automatisch ermittelt.
4. Unter **Personen** geben Sie ein, wie viele Personen während des betreffenden Zeitraums an Bord waren und unter **Menge** die während des Zeitraums verbrauchte Menge an Frischwasser. Verwenden Sie dabei die angezeigte Volumeneinheit (die im Popover **Vorgaben** für Wasser ausgewählte). Der Gesamtverbrauch pro Tag und der Verbrauch pro Person pro Tag werden automatisch berechnet.
5. Im Feld **Bemerkungen** können Sie Angaben zu den Bedingungen machen, die zu diesem Wasserverbrauch geführt haben. Beispiele für typische Situation mit sehr unterschiedlichem Wasserverbrauch sind »ankern und baden mit Gästen«, »ohne duschen«, »mit duschen«, »Langstreckenfahrt ohne Hafen«, »nur kurze Tagesausflüge«.

Neu berechneten durchschnittlichen Wasserbrauch ins Logbuch übernehmen

Wenn Sie mit Ihren Eingaben fertig sind, können Sie den neu im **Frischwasser**-Kalkulator errechneten durchschnittlichen Wasserverbrauch pro Person in den zuletzt angezeigten Logbuchtag übernehmen oder das Fenster schließen, ohne die Verbrauchswerte im Logbuch selbst zu ändern.

- Der Häkchenbutton (✔) schließt das Fenster **Frischwasser-Kalkulator** und trägt den neu errechneten durchschnittlichen Wasserverbrauch in das Logbuch ein.
- Der Schließbutton (✕) schließt das Fenster ohne eine Datenänderung im Logbuch.

Mit dem Button **Eintrag löschen** können Sie die Zeile löschen, in der sich der Cursor befindet.

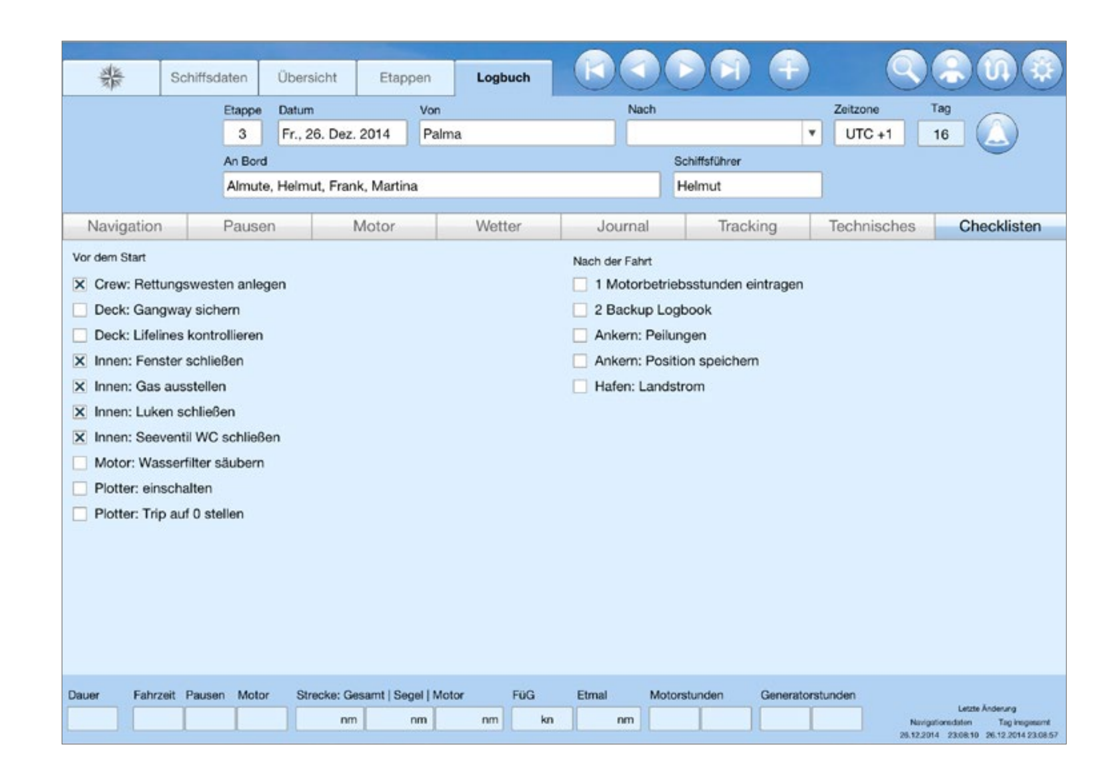
Verbrauchswert für spezielle Bedingungen in das Logbuch übernehmen
Anstelle des durchschnittlichen Wasserbrauchs können Sie auch – passend zu Ihrer aktuellen Situation – aus der Liste einen bei einer bestimmten Situation erfassten Wasserverbrauch übernehmen. Klicken/tippen Sie dafür auf den Häkchenbutton (✔) am Ende der betreffenden Zeile. Der Verbrauchswert aus dieser Zeile wird dann im zuletzt angezeigten Logbuchtag in das Feld **Wasserverbrauch pro Person manuell** übernommen und für die Verbrauchsberechnungen an diesem Tag verwendet.

Achtung
Wenn Sie im Popover **Checklisten** Einträge löschen, die bereits im Logbuch verwendet wurden, werden diese Einträge komplett aus der Logbuch-Datei gelöscht – auch aus bereits bearbeiteten To-do-Listen. Die zur Verfügung stehenden Punkte sind also im gesamten Logbuch identisch. Wenn Sie Einträge umbenennen, werden sie bei allen Tagen geändert.

Neu in Version 3.6

Checklisten für Ihre To-dos vor und nach der Fahrt

Mit den Ankreuzlisten auf der Karte **Checklisten** können Sie To-do-Listen für alles, war vor Fahrtantritt oder nach der Fahrt erledigt bzw. kontrolliert werden muss, abarbeiten und abhaken.
Die in den Listen aufgeführten Aufgaben werden im Popover **Checklisten** definiert, das über das Einstellungen-Popover, Button ⚙ geöffnet wird. Maximal 30 To-dos finden auf der Karte **Checklisten** jeweils für vor und nach dem Start Platz.
Die Listen enthalten Vorschläge und können genauso wie unter »Das Popover Listen« auf Seite 38 beschrieben angepasst werden. Die Aufgaben erscheinen auf der Karte **Checklisten** in alphabetischer Reihenfolge. Zur Sortierung der Aufgaben empfehlen wir mit vorangestellten Nummer zu arbeiten.

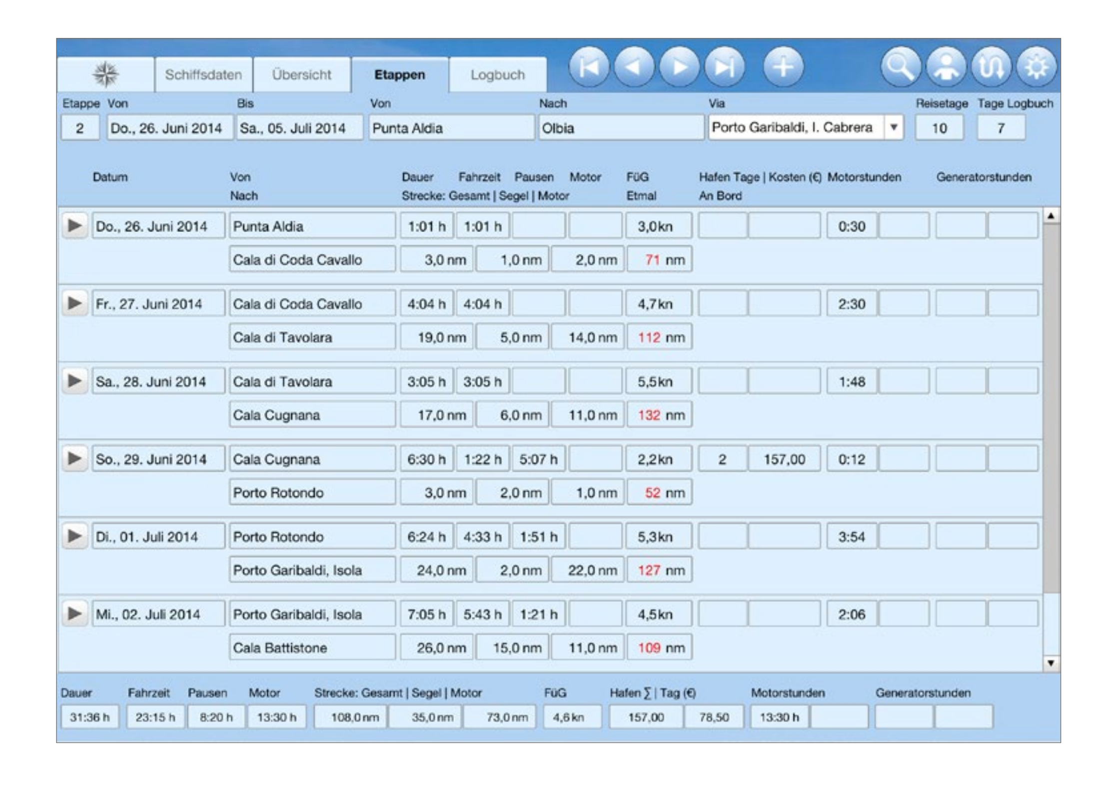


*Die Ansicht **Logbuch**, Karte **Checklisten***

Die Ansichten Etappen und Übersicht

Mit den Etappen bietet Logbook die Möglichkeit, mehrere aufeinander folgende Reisetage zusammenzufassen und gemeinsam auszuwerten. In der Ansicht **Etappen** finden Sie für jede Etappe eine eigene Seite. Die Etappen werden automatisch beginnend mit 1 durchnummeriert.

Hinweis
Damit Logbook einwandfrei arbeitet, sollte jeder Etappe mindestens einen Logbuch-Tag zugeordnet sein. Andernfalls haben Sie möglicherweise Probleme beim Wechsel zwischen den unterschiedlichen Ansichten.



Die Ansicht ***Etappen***

Neue Etappe anlegen

Wie Sie Ihre Reisen in Etappen aufteilen, bleibt Ihnen überlassen. Mögliche Aufteilungskriterien sind:

- eigene Etappe für jeden Törn
- neue Etappe nach einer längeren Reiseunterbrechung/Hafenaufenthalt
- neue Etappe nach einem Crewwechsel
- eigene Etappe für eine mehrtägige Überfahrt

Gehen Sie wie folgt vor, um eine neue Etappe anzulegen:

1. Klicken/tippen Sie auf den +-Button und wählen Sie im Menü des Popover **Neu** den Button **Neue Etappe**.
2. Wählen Sie, ob Sie lediglich eine neue Etappe anlegen wollen (der letzte Tag wird dann automatisch als erster Tag in die neue Etappe eingefügt), oder ob Sie zusätzlich auch einen neuen Tag anlegen wollen, der dann der erste Tag der neuen Etappe ist.
3. Logbook erstellt für die neue Etappe eine neue Seite und zeigt diese anschließend in der Ansicht **Etappen** an. Der letzte Logbuch-Tag bzw. der neu angelegte Tag ist bereits der neuen Etappe zugewiesen.

Achtung
Bitte beachten Sie, dass einmal angelegte Etappen nicht mehr gelöscht werden können.
Vergeben Sie die Etappen für Ihre Logbuchtage immer in chronologischer Reihenfolge.

Die Felder in der Ansicht Etappen

Alle Felder in der Ansicht **Etappen** sind automatisch von Logbook erzeugte Anzeigefelder. Hier können Sie also keine Eingaben machen.
Einzige Ausnahme ist das Feld **Via** oben im Index. Hier können Sie einen der während der Etappe angesteuerten Orte als Zwischenziel auswählen. Das ist beispielsweise besonders sinnvoll, wenn Etappen immer wieder vom Heimathafen zurück zum Heimathafen führen.

Im Index werden die Etappennummer, Datum des ersten und letzten Reisetages der Etappe sowie Startort am ersten Tag und Zielort am letzten Tag angezeigt. Außerdem errechnet Logbook aus diesen Daten die Anzahl der Reisetage der Etappe sowie die Anzahl der Tage in der Etappe, für die Logbucheinträge vorliegen.

Im Datenbereich finden Sie die wichtigsten Daten der einzelnen Reisetage der Etappe aufgelistet. Alle Werte übernimmt Logbook aus dem Index und der Auswertung der Ansicht **Logbuch**. Eine Erklärung der einzelnen Felder finden Sie unter »Die Ansicht Logbuch« auf Seite 46. Die Ansicht zeigt 6 Logbuchtage. Bei mehr Tagen müssen Sie scrollen.

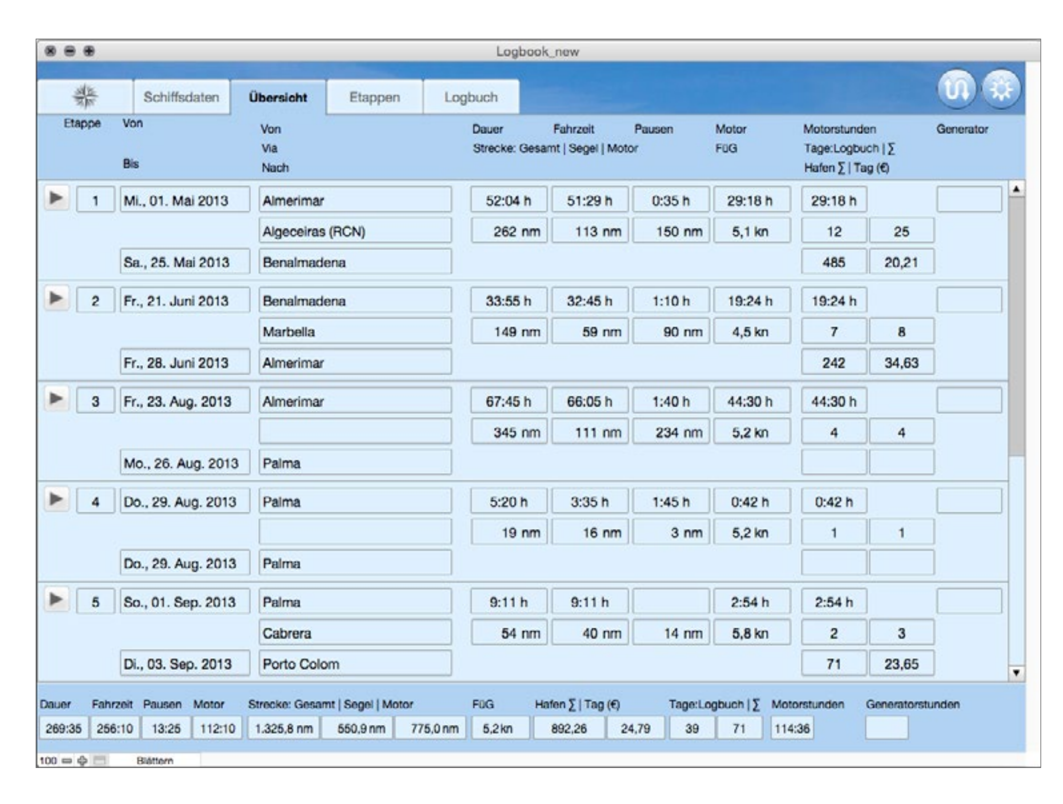
Die Auswertung zeigt Gesamtsummen für die im Datenbereich aufgeführten Felder. Der Wert für die Fahrt über Grund (**FüG**) ist ein Durchschnittswert über die gesamte Etappe.

Wenn Sie in den Vorgaben unter **Entfernungsangaben** die Option **Variabel (beide)** gewählt haben, erscheinen bei den einzelnen Tagen die Summen in der für den Tag verwendeten Einheit. Alle Summen und Durchschnittswerte in der Auswertung werden mit der Einheit angegeben, die in den Vorgaben unter **Auswertung in** ausgewählt ist.

Mit dem Pfeil-Button ▶ am Anfang einer Zeile wechseln Sie direkt zum zugehörigen Tageseintrag in der Ansicht **Logbuch**. Aus der Ansicht **Etappen** haben Sie auch Zugriff auf die Crewliste.

Die Ansicht Übersicht

Die Ansicht **Übersicht** fasst übersichtlich alle Etappen zusammen. Sie finden hier alle Felder aus dem Index und der Auswertung der Ansicht **Etappen**. Die Auswertung der Ansicht **Übersicht** zeigt Gesamtsummen für die im Datenbereich aufgeführten Felder über alle Einträge in der Logbuchdatei. Der Wert für die Fahrt über Grund (**FüG**) ist ein Durchschnittswert über alle Einträge.



*Die Ansicht **Übersicht***

Die Übersicht besteht aus einer einzigen Seite. In der Ansicht **Übersicht** sind nur 5 Etappen sichtbar. Bei mehr Etappen müssen Sie scrollen.

Mit dem Pfeil-Button ▶ am Anfang einer Zeile wechseln Sie direkt zum zugehörigen Eintrag in der Ansicht **Etappen**. Die Ansicht **Übersicht** bietet mit diesem Button eine schnelle Methode, direkt eine bestimmte Etappe zur Ansicht auszuwählen.

Neue Logbuchdatei anlegen

Logbook kann mehrere Logbuchdateien verwalten.

Wann sollte man eine neue Logbuchdatei anlegen?

- Da jede Logbuchdatei nur die Daten eines Schiffs verwalten kann, benötigen Sie für jedes Schiff eine eigene Datei.
- Wenn Sie sehr viel unterwegs sind, können Sie beispielsweise für jedes Jahr eine neue Datei anlegen.

Neue Logbuchdatei mit Übernahme der Voreinstellungen erzeugen

Das Anlegen einer neuen Logbuchdatei, in der Vorgaben aus einer anderen übernommen werden, ist ab Version 3.5 wesentlich vereinfacht.

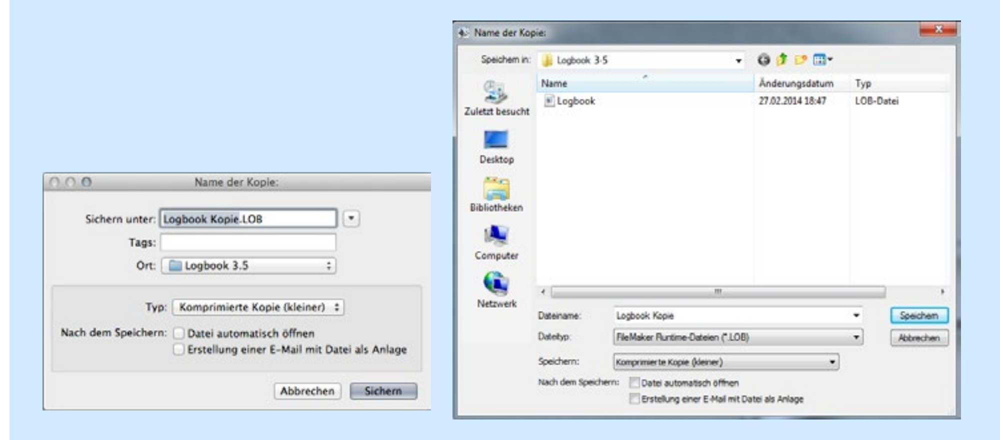
1. Öffnen die Logbuchdatei, aus der Sie Ihre Einstellungen übernehmen wollen. Wenn Sie eine neue Datei für ein Schiff erstellen wollen, für das Sie bereits eine Logbuchdatei hatten, öffnen Sie diese Datei.
2. Klicken/tippen Sie auf den +-Button und wählen Sie im Menü des Popover **Neu** den Button **Neues Logbuch**.
3. Nach einer Sicherheitsabfrage erstellt Logbook eine Kopie der aktuellen Logbuchdatei, die auf dem PC den Namen **Logbook_new.LOB** bzw. auf dem iPad **Logbook_new.fmp12** erhält und öffnet diese Datei.
4. In der neuen Datei nun werden alle Einträge aus den Ansicht **Logbuch**, die Crewlisten sowie alle Etappen gelöscht. Dies kann einige Zeit in Anspruch nehmen.
5. In einer weiteren Meldung werden Sie dann gefragt, ob Sie auch die Schiffsdaten löschen wollen. Wählen Sie **Erhalten**, um die Schiffsdaten und auch die Eintragungen im Treibstoff-Kalkulator sowie im Frischwasser-Kalkulator aus Ihrem alten Logbuch in das neue zu übernehmen.

Hinweis
Beim Anlegen einer neuen Logbuchdatei werden aus der Ausgangsdatei alle Vorgaben übernommen, die Sie in einem der Einstellungen-Popover vorgenommen hatten (die im Menü des Einstellungen-Popover, Button ⚙). Ebenso alle Änderungen, die Sie mit **Bearbeiten…** an Auswahllisten vorgenommen haben.

Hinweis
Beim Anlegen einer neuen Logbuchdatei werden auch die Seriennummer und ein eventuell vorhandener NMEA-Freischaltcode mit übernommen.

Tipp Speicherplatz sparen
Wenn Sie eine neue Logbuchdatei aus einer anderen, recht großen Logbuchdatei erstellt haben, ist die neue Datei möglicherweise größer als nötig. Sie können die Dateigröße dieser neuen Logbuchdatei direkt nach dem Löschen der Daten verkleinern – noch bevor Sie neue Eingaben machen.

1. Wählen Sie dafür im Menü des Kommunikations-Popover (Button ⇅) den Button **Backup/Sync** und dann im folgenden Popover den Button **Kopie**.
2. Im Dialog **Name der Kopie** wählen Sie unter **Typ** die Option **Komprimierte Kopie (kleiner)** aus. Sie müssen die Kopie unter einem anderen Namen speichern.



Speichern einer komprimierten Kopie (OS X/Windows)



Tipp: Speicherplatz sparen auf dem iPad
Auf dem iPad speichert die Funktion **Kopie** im Popover **Backup/Sync** (im Menü des Kommunikations-Popover, Button ⇅) immer mit der Option **Komprimierte Kopie (kleiner)**.



Tipp
Wenn Sie Logbook auf dem PC verwenden, sollten Sie Ihre aktuelle Logbuchdatei immer **Logbook.LOB** nennen und in den Datenordner von Logbook legen (standardmäßig der Ordner »Dokumente/Logbook 3.6« innerhalb Ihres Benutzerordners bzw. der Ordner »[Laufwerksbuchstabe System]:/Logbook 3.6«). Nur auf diese Weise wird sie beim Programmstart automatisch geöffnet.
Für den Einsatz der NMEA-Funktion ist dies zwingend erforderlich.
Später können Sie die Datei umbenennen und an einem anderen Ort ablegen.

Komplett überarbeitet in Version 3.6

Logbuch drucken

Sicher wollen Sie Ihr fertiges Logbuch auch ausdrucken, damit Sie es wie ein herkömmliches Logbuch in der Hand halten und durchblättern können. Dafür bietet Logbook Druckfunktion.

Die Drucklayouts

Logbook bietet ab Version 3.6 eine nochmals überarbeitete Druckfunktion mit eigenen, für den Druck optimierten Layouts. Im Gegensatz zum Drucken in älteren Version von Logbook können Sie nun alle gewünschten Seiten mit einem einzigen Druckjob ausgeben.
Alle Drucklayouts sind für den Druck im Querformat auf DIN A4 oder US Letter entworfen. Die Seiten sind so aufgebaut, dass an allen Kanten ein für normale Drucker ausreichend breiter Rand bleibt. An der oberen Kante ist ein breiterer Seitenrand angelegt, sodass Sie Ihre Ausdrucke problemlos an der oberen langen Kante lochen oder zu einem Buch binden können.

Inhalte für den Ausdruck auswählen

1. Wählen Sie im Kommunikations-Popover (Button ⇅) den Button **Drucken PDF**. Dieser öffnet das Popover **Drucken/PDF**.
2. Kreuzen Sie im linken Teil des Popovers **Drucken/PDF** alle Drucklayouts an, die Sie in Ihren Ausdruck aufnehmen wollen (siehe Tabelle auf der folgenden Seite). Wenn Sie eine der Optionen 6b, 6c oder 6d aktivieren, wird automatisch immer auch die Option 6a mit den Navigationsdaten aktiviert.
3. Wählen Sie dann im rechten Teil des Popovers **Drucken/PDF** zuerst aus, welche Etappe Sie drucken wollen. Sie können entweder eine einzelne Etappe drucken, deren Nummer Sie auch der Liste auswählen, oder das gesamte Logbuch (aktivierte Option **Alle Etappen**).
4. Da sich die Layouts etwas unterscheiden, je nachdem ob Sie auf **DIN A4** drucken oder auf Papier im Format **US Letter**, müssen Sie unter **Layout für** Ihr Papierformat auswählen.
5. Aktivieren Sie für einen Ausdruck auf einem Drucker dann noch für **Ausgabe als** die Option **Print**. Wenn Sie anstatt auf einem Druck in eine PDF drucken, aktivieren Sie **PDF** (mehr zur Ausgabe als PDF lesen Sie unter »Logbuch als PDF exportieren« auf Seite 108).
6. Wählen Sie **OK**, um den Ausdruck zu starten. Sie gelangen nun zum Druckdialog Ihres Betriebssystems. Fahren Sie mit der entsprechenden Anleitung fort.

Die folgende Tabelle zeigt, welche Inhalte mit den einzelnen Drucklayout-Optionen ausgedruckt werden.

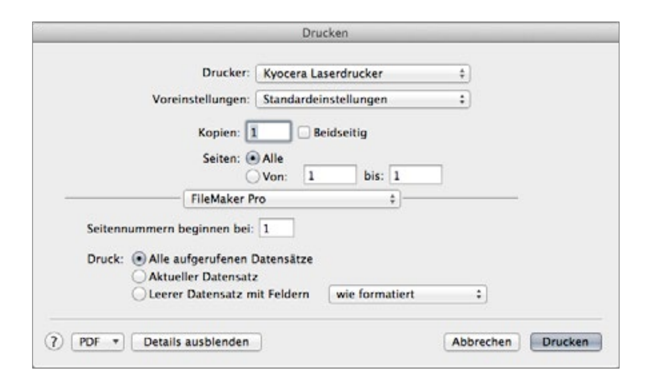
Drucklayout	Inhalte	Anzahl Seiten
1 Titelblatt	• Wie Titelblatt	1
2 Schiffsdaten	• Inhalte der Ansicht **Schiffsdaten**, Karte **Schiffsdaten** inkl. Foto • Inhalte der Ansicht **Schiffsdaten**, Karten **Segel(Motortechnik)/Innen/Deck** und **Nautik/Sicherheit/Sonstiges**	2
3 Übersicht	• alle Inhalte wie in Ansicht **Übersicht**	mind. 1
4 Etappen	• alle Inhalte wie in Ansicht **Etappen** • bei mehreren Etappen wird für jede Etappe eine neue Seite begonnen	mind. 1 pro Etappe
5 Tagesübersicht	• Chronologische fortlaufende Liste aller Logbuchtage mit Inhalten wie in der Ansicht **Etappen**	mind. 1
6a Logbuch Navigation	• Übersicht über alle Navigationseintragungen wie in Ansicht **Logbuch**, Karte **Navigation**, Blatt **0-25**	1 pro Tag
6b Logbuch Pausen/Motor	• Inhalte der Ansicht **Logbuch**, Karten **Pausen** und **Motor** sowie Karte **Technisches**, Blätter **Technische Bemerkungen** und **Batterien**	1 pro Tag
6c Logbuch Wetter	• Inhalte der Ansicht **Logbuch**, Karten **Wetter** und der Blätter **Hafen | Ankerplatz** und **Track** der Karte **Journal**	1 pro Tag
6d Logbuch Tagebuch	• Inhalte der Ansicht **Logbuch**, Karte **Journal**, Blatt **Journal** inkl. aller Fotos und Bildlegenden	1 pro Tag



Seite einrichten und drucken unter OS X

Die Seiteneinrichtung ist so voreingestellt, dass die Ansichten im Querformat auf einem DIN-A4-Blatt (oder US Letter) ausgedruckt werden. Falls die Einstellung für Ihren Drucker nicht korrekt ist, können Sie die Seiteneinrichtung im Dialog des Befehls **Ablage ▷ Papierformat** ändern. Es handelt sich hier um den normalen Dialog des OS X.

1. Nachdem Sie das gewünschte Drucklayout gewählt und die Druckfunktion mit der Schaltfläche **OK** aus dem Popover **Drucken** gestartet haben, öffnet sich der Dialog **Drucken** des OS X.
2. Aktiveren Sie die Einstellungsseite **FileMaker Pro**. Wählen Sie unter **Drucken** die Option **Alle aufgerufenen Datensätze** (also alle Datensätze). Achten Sie auch darauf, dass im Dialog unter **Seiten** die Option **Alle** ausgewählt ist. Nur so werden alle Seiten des ausgewählten Layouts gedruckt.
   Besondere Einstellungen sind bei den Drucklayouts für die Ansicht **Logbuch** möglich. Hierfür muss im Popover **Drucken/PDF** die Option **Alle Etappen** aktiviert sein.
   - Mit der Option **Aktueller Datensatz** unter **Drucken** können Sie nur den zuletzt angezeigten Logbuchtag ausdrucken.
   - Über die Einstellung unter **Seiten** weiter oben im Dialog können Sie auch einzelne Logbuchtage drucken. Die Seitenzahl ist identisch mit der Nummer des Logbuchtags. Überprüfen Sie noch mal alle weiteren Einstellung im Druckdialog. Wenn Sie alle Seiten drucken wollen, muss unter **Seiten** die Option **Alle** ausgewählt sein.
3. Nachdem Sie alle Einstellungen überprüft haben, starten Sie den Druckauftrag mit **Drucken**.

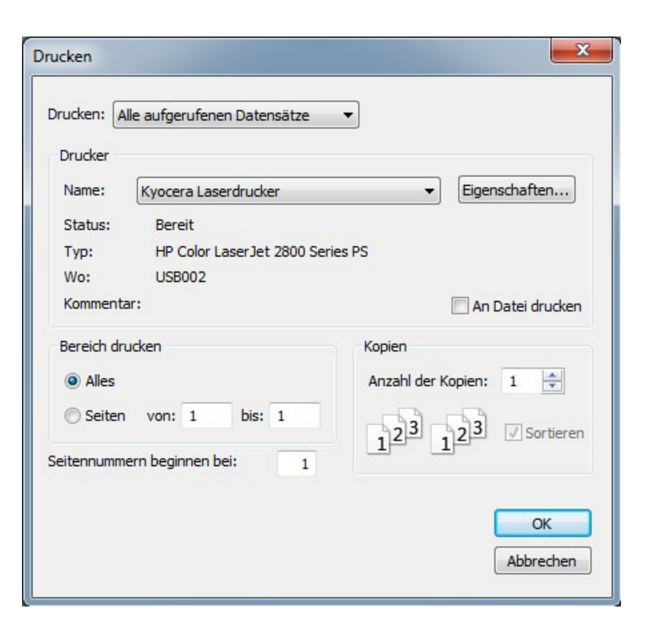


*Der Dialog **Drucken** unter OS X*



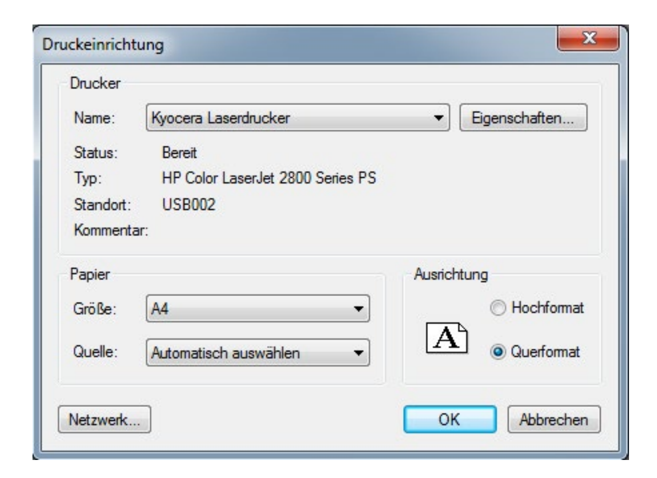
Drucker einrichten und drucken unter Windows

1. Nachdem Sie das gewünschte Drucklayout gewählt und die Druckfunktion mit der Schaltfläche **OK** aus dem Popover **Drucken** gestartet haben, öffnet sich der Dialog **Drucken** von Windows.
2. Wählen Sie oben im Druckdialog unter **Drucken** die Option **Alle aufgerufenen Datensätze** (also alle Datensätze). Achten Sie auch darauf, dass unter **Bereich drucken** die Option **Alles** ausgewählt ist. Nur so werden alle Seiten des ausgewählten Layouts gedruckt.
   Besondere Einstellungen sind bei den Drucklayouts für die Ansicht **Logbuch** möglich. Hierfür muss die Option **Alle Etappen** aktiviert sein.
   - Mit **Aktueller Datensatz** können Sie nur den zuletzt angezeigten Logbuchtag ausdrucken.
   - Über die Einstellung unter **Bereich drucken – Seiten** weiter unten im Dialog können Sie auch einzelne Logbuchtage drucken. Die Seitenzahl ist identisch mit der Nummer des Logbuchtags.



*Der Dialog **Drucken** unter Windows*

3. Klicken Sie dann neben dem Namen Ihres Drucker auf die Schaltfläche **Eigenschaften**. Dies öffnet den Dialog **Druckeinrichtung**.
4. Wählen Sie hier unter **Papier – Größe** das Papierformat **A4** aus und unter **Ausrichtung Querformat.** Schließen Sie dann den Dialog **Druckeinrichtung** mit **OK**. (Wie genau Ihr Dialog **Druckeinrichtung** aussieht, hängt von Ihrem Drucker ab. Bitte lesen Sie dazu ggf. in der Betriebsanleitung Ihres Druckers nach.)
5. Überprüfen Sie noch mal alle weiteren Einstellung im Druckdialog. Wenn Sie alle Seiten drucken wollen, muss unter **Seiten** die Option **Alle** ausgewählt sein.
6. Zum Starten des Ausdrucks brauchen Sie jetzt nur noch den Dialog **Drucken** mit der Schaltfläche **OK** zu schließen.

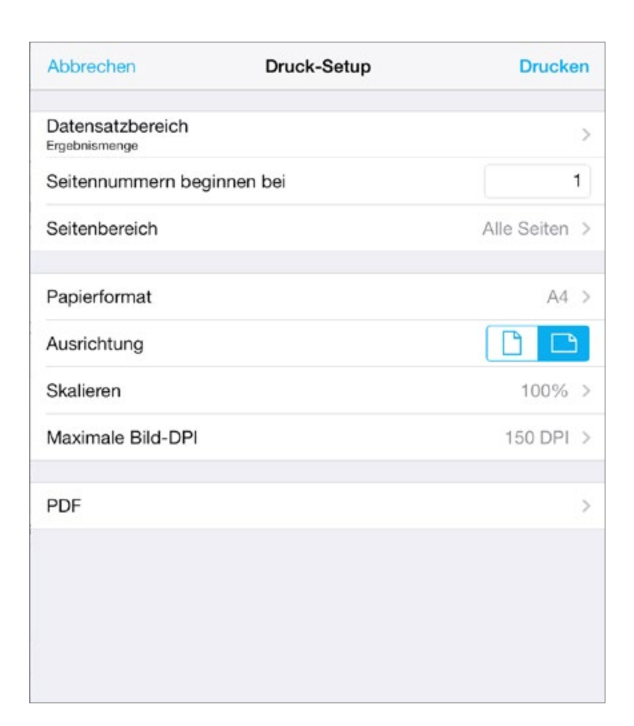


*Der Dialog **Druckeinrichtung***



Seite einrichten und drucken auf dem iPad

Auf dem iPad benötigen Sie zum Drucken einen AirPrint-fähigen Drucker (Einzelheiten zur Einrichtung des Druckers entnehmen Sie dem Druckerhandbuch bzw. der Anleitung zum iPad).



*Der Dialog **Druck-Setup** von FileMaker Go*

1. Nachdem Sie das gewünschte Drucklayout gewählt und die Druckfunktion mit der Schaltfläche **OK** aus dem Popover **Drucken** gestartet haben, öffnet sich der Dialog **Druck-Setup** von FileMaker Go.

Nehmen Sie hier die passenden Druckeinstellungen vor.

Wählen Sie unter **Datensatzbereich** die Option **Ergebnis-menge** (also alle Datensätze). Achten Sie auch darauf, dass im Dialog unter **Seitenbereich** die Option **Alle Seiten** ausgewählt ist. Nur so werden alle Seiten des ausgewählten Layouts gedruckt.

Besondere Einstellungen sind bei den Drucklayouts für die Ansicht **Logbuch** möglich. Hierfür muss die Option **Alle Etappen** aktiviert sein.

- Mit **Aktueller Datensatz** unter **Datensatzbereich** können Sie nur den zuletzt angezeigten Logbuchtag ausdrucken.
- Über die Einstellung unter **Seitenbereich** können Sie auch einzelne Logbuchtage drucken. Die Seitenzahl ist identisch mit der Nummer des Logbuchtags.

2. Wählen Sie als **Papierformat A4**, stellen Sie unter **Ausrichtung** das **Querformat** ein und unter **Skalieren 100%** oder **Größe anpassen**.
3. Tippen Sie dann oben rechts im Dialog auf **Drucken**.



*Die Standard-Einstellung im Dialog **Druck-Setup,Bereich** von FileMaker Go*

Tipp
Sie können Ihre Logbuchdatei auch vom PC aus ausdrucken, wenn Sie nur eine Seriennummer fürs iPad haben. Laden Sie die PC-Version von Logbook 3.6 von unserer Website und öffnen Sie darin die auf dem iPad erstellte Logbuchdatei. Die Druckfunktionen stehen uneingeschränkt zur Verfügung, Sie können jedoch keine neuen Tage oder Etappen anlegen.

Logbuch als PDF exportieren

Mit einem PDF erhalten Sie eine digitale, nicht veränderbare Version Ihres Logbuchs, mit der Sie das Logbuch jederzeit später einsehen können, ohne dass dafür unsere Software Logbook auf dem Computer installiert sein muss.
Und da die von Logbook erstellten PDF-Dateien verhältnismäßig klein sind, eignen sie sich auch sehr gut für den E-Mail-Versand. Die Logbuchdatei selbst hat mindestens 36 MB und kann deshalb nicht per E-Mail versendet werden.
Das Erstellen von PDFs mit Logbook ist eine Sonderfunktion der Druckfunktion und wird über das Popover **Drucken/PDF** ausgeführt.

Achtung
Aus PDF-lizenzrechtlichen Gründen ist es leider nicht möglich, direkt aus Logbook eine PDF zu erstellen, die alle ausgewählten Layouts zusammen in einer Datei ausgibt. Lediglich die 4 Layouts für den Ausdruck der täglichen Logbuchseiten (6a bis 6d) lassen sich zusammen in einer PDF-Datei speichern.
Wenn Sie mehrere unterschiedliche Drucklayouts in einer einzigen PDF-Datei speichern wollen, müssen Sie die Einzel-PDFs mit Hilfe eines speziellen PDF-Bearbeitungstools zusammenfügen.

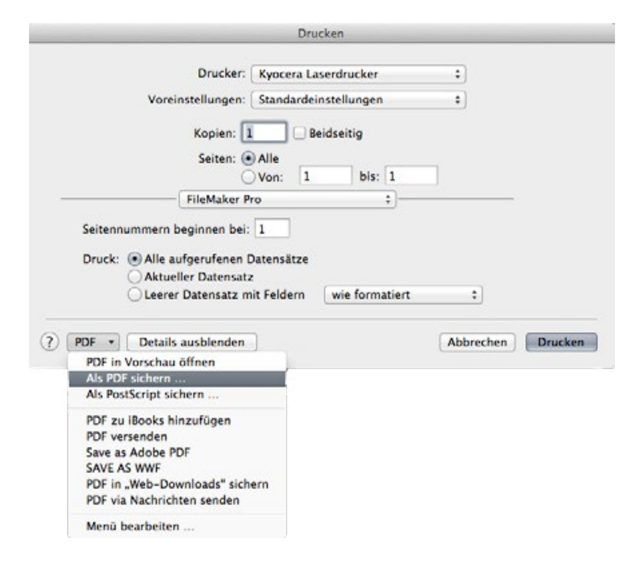


PDF erstellen auf dem Mac

Wie Sie Logbook auf dem Mac verwenden, können Sie Ihr Logbuch auch als PDF speichern, anstatt es auf Papier auszudrucken. Jedes ausgewählte Layout muss als einzelne PDF gespeichert werden, lediglich die 4 Layouts für den Ausdruck der täglichen Logbuchseiten (6a bis 6d) werden zusammen in einer PDF-Datei gespeichert.

1. Nehmen Sie im Popover **Drucken/PDF** dieselben Einstellungen vor wie beim Drucken (siehe »Inhalte für den Ausdruck auswählen« auf Seite 103). Aktivieren Sie unter **Ausgabe als** die Option **PDF**,damit Sie für jedes Drucklayout einen anderen Dateinamen eingeben können.
2. Nachdem Sie im Druckdialog die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie nicht auf die Schaltfläche **Drucken**, sondern wählen aus der Liste der Schaltfläche **PDF▼** den Eintrag **Als PDF sichern**.
3. Geben Sie dort einen Speicherort und einen Dateinamen für die erste PDF-Datei fest.
4. Die erste PDF wird erstellt und anschließend das nächste Drucklayout angezeigt und wieder der Druckdilaog geöffnet.
5. Geben Sie den Dateinamen für die nächste PDF ein. Dieser muss sich vom ersten unterscheiden, da sonst die erste PDF überschrieben wird.
6. Im Folgenden erscheinen alle weiteren ausgewählten Drucklayouts sowie der zugehörige Dialog zur Eingabe des Dateinamens.
7. Der Vorgang ist abgeschlossen, wenn das Fenster mit der Druckvorschau wieder geschlossen ist.

8. Bei Bedarf können Sie später die einzelnen PDF-Dateien mit einem PDF-Bearbeitungstools zu einer Komplett-PDF zusammenfügen.



Speichern einer Logbook-Ansicht als PDF auf dem Mac



PDF erstellen unter Windows

Wenn Sie mit Windows arbeiten und Ihr Logbuch anstatt auf es auf Papier auszudrucken als PDF speichern wollen, müssen Sie einen sogenannten **PDF-Drucker** installiert haben. Diese gibt es im Internet als Freeware zum Download. Windows verfügt leider nicht über eine ins Betriebssystem integrierte Funktion zur PDF-Erstellung.
Das Drucken mit einem PDF-Drucker funktioniert genauso wie mit einem normalen Drucker, einziger Unterschied ist, dass die Ausgabe in eine PDF-Datei erfolgt. Gehen Sie also beim Erstellen der PDF-Datei genauso vor wie beim Drucken auf Papier (siehe »Inhalte für den Ausdruck auswählen« auf Seite 103 und »Drucker einrichten und drucken unter Windows« auf Seite 105).
Aber damit Sie für jedes Drucklayout einen anderen Dateinamen eingeben können, muss im Popover **Drucken/PDF** unter **Ausgabe als** die Option **PDF** aktiviert sein.
Wenn Sie mehrere unterschiedliche Drucklayouts in einer einzigen PDF-Datei speichern wollen, müssen Sie die einzelnen PDFs mit Hilfe eines speziellen PDF-Bearbeitungstools zusammenfügen.



PDF erstellen auf dem iPad

Neu in Version 3.6

Auf dem iPad können Sie Ihr Logbuch ohne Zusatz-App als PDF exportieren.
Wenn Sie mehrere unterschiedliche Drucklayouts in einer einzigen PDF-Datei speichern wollen, müssen Sie nach der PDF-Erstellung die Einzel-PDFs mit Hilfe einer App zur PDF-Bearbeitung (wie beispielsweise GoodReader) zusammenfügen.

1. Nehmen Sie im Popover **Drucken/PDF** dieselben Einstellungen vor wie beim Drucken (siehe »Inhalte für den Ausdruck auswählen« auf Seite 103).
2. Aktivieren Sie unter **Ausgabe als** die Option **PDF**. Sie sorgt dafür, dass Sie jedes Drucklayout unter einem anderen Dateinamen speichern können.
3. Wählen Sie **OK**. Das Popover wird geschlossen und ein Fenster mit der Druckvorschau des ersten Drucklayouts wird geöffnet. Im folgenden Dialog legen Sie einen Dateinamen für die erste PDF-Datei fest.
4. Schließen Sie den Dialog mit **OK**. Die erste PDF wird erstellt und anschließend das nächste Drucklayout angezeigt und wieder der Dialog zur Eingabe des Dateinamens eingeblendet.
5. Geben Sie den Dateinamen für die nächste PDF ein. Dieser muss sich vom ersten unterscheiden, da sonst die erste PDF ohne Rückfrage überschrieben wird.
6. Im Folgenden erscheinen alle weiteren ausgewählten Drucklayouts sowie der zugehörige Dialog zur Eingabe des Dateinamens.
7. Der Vorgang ist abgeschlossen, wenn das Fenster mit der Druckvorschau wieder geschlossen ist. Die PDF-Dateien finden Sie im Dateibrowser von FileMaker GO in der Liste **Gerät** unter **PDF**. Wenn Sie eine PDF antippen, wird sie angezeigt. Mit dem Bearbeiten-Button rechts oben kann sie an ein anderes Programm übergeben oder per E-Mail versendet werden.
8. Bei Bedarf können Sie später die einzelnen PDF-Dateien mit einem PDF-Bearbeitungstools zu einer Komplett-PDF zusammenfügen.

Weitere Funktionen von Logbook

In diesem Abschnitt werden noch ein paar ergänzende Funktionen von Logbook vorgestellt.

Suchen in Logbook

In den Ansichten **Logbuch** und **Etappen** können Sie mit dem Button **Suchen** (🔍) Sie Ihrem Logbuch nach Seiten mit bestimmten Begriffen suchen. Die Suche erfolgt in allen Seiten der angezeigten Ansicht, nicht in anderen Ansichten.
Das Verhalten auf dem PC und auf dem iPad ist unterschiedlich.

1. Klicken/tippen Sie auf den Button **Suchen** 🔍, um das Popover **Suchen** einzublenden.
2. Geben Sie Ihren Suchbegriff in das Textfeld ein und klicken/tippen Sie dann auf die Schaltfläche **Suchen**.



Suchen in Logbook auf dem PC

3. Wenn ein Suchbegriff gefunden wurden, wechselt Logbook zur betreffenden Seite und der gefundene Text wird in der Auswahlfarbe Ihres Betriebssystems hervorgehoben. Gleichzeitig wird einen Dialog angezeigt, in dem Sie die Suche fortsetzen oder abbrechen können. Logbook zeigt dabei weiterhin alle Seiten der Ansicht an.



Suchen in Logbook auf dem iPad

3. Wenn ein Suchbegriff gefunden wurden, zeigt Logbook nur noch die Seiten an, die den gesuchten Begriff enthalten. Der Begriff wird aber nicht gesondert markiert. Als Hinweis darauf, dass nicht mehr alle Seiten in der Anzeige sind, erscheint das Symbol 🔍 im **Suchen**-Button rot.
4. Mit den Navigationsbuttons können Sie nun durch die Seiten blättern, die Ihren Suchbegriff enthalten.
5. Tippen Sie erneut auf den Button **Suchen** 🔍 oder wechseln Sie zu einer anderen Ansicht, um wieder alle Seiten anzuzeigen.

Datensicherung

Um Datenverlusten vorzubeugen, sollten Sie unbedingt regelmäßig eine Sicherungskopie Ihrer Logbuchdatei machen.

Jedesmal wenn Sie Ihre Logbuchdatei schließen, werden Sie zur Datensicherung aufgefordert. Wählen Sie zum Ausführen der Datensicherung im Dialog **Datensicherung** die Option **Backup**.

Alternativ können Sie das Backup auch ausführen, wenn Sie im Kommunikations-Popover (Button ⇅) den Button **Backup/Sync** und dann im folgenden Popover den Button **Kopie** wählen.

Tipp
Alternativ zum Kopieren Ihrer kompletten Logbuchdatei können Sie mit der Backup/Sync-Funktion auch nur die Daten selbst in eine kleine Datei exportieren und diese per E-Mail versenden.
Mehr dazu lesen Sie im Abschnit »Logbook zwischem PC und iPad synchronisieren« auf Seite 12.

Datensicherung auf dem iPad

1. Nach dem Aufruf der Funktion **Backup** wird der Dialog **Datenbank** geöffnet, in dem Sie einen Namen für die Sicherungskopie eingeben.
2. Tippen Sie auf **Speichern**. FileMaker Go erzeugt nun ein Duplikat der Ausgangsdatei. Dies kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Die Option **E-Mail** ist nicht sinnvoll, da die Datei über 36 MB hat und sich nicht für den E-Mail-Versand eignet.

Hinweis
Wir empfehlen unbedingt, die Sicherungskopie Ihrer Logbuchdatei auch auf ein anderes Gerät zu kopieren oder in Ihrer Dropbox zu speichern. Nur so ist sichergestellt, dass Ihre Logbuchdaten auch im Falle eines Defekts am iPad erhalten bleiben. Mit iTunes können Sie die Datei ganz einfach auf Ihren PC kopieren. Mehr dazu lesen Sie im Abschnitt »Logbook.LOB vom iPad auf den PC übertragen« auf Seite 11.



Datensicherung in der Dropbox

Bei FileMaker Go haben Sie ab Version 13.0.4 die Möglichkeit, Dateien in Ihre Dropbox zu kopieren und so ein Backup im Netz zu speichern. Dafür muss auf dem iPad die kostenlose App **Dropbox** installiert sein. Außerdem müssen Sie einen Dropbox-Account haben.

FileMaker-Datei in der Dropbox speichern

1. Aktivieren Sie in FileMaker Go den **Dateibrowser**, indem Sie links oben in der Titelzeile auf das Dokument-Symbol ⧉ tippen.
2. Wählen Sie im Popover den Eintrag **Home**.
3. Tippen Sie dann in der Leiste links auf **Gerät.** Nun werden alle FileMaker-Dateien aufgelistet, die sich auf ihrem iPad befinden.

4. Tippen Sie rechts oben auf das Seitensymbol und wählen Sie die Datei oder die Dateien aus, die Sie in Ihre Dropbox laden wollen.
5. Tippen Sie nun links oben auf das Symbol und wählen Sie aus dem Popover **In „Dropbox" öffnen**.
6. Die App **Dropbox** wird aktiviert und Sie können in der linken Spalte den **Speicherort** für die ausgewählte Datei innerhalb Ihrer Dropbox auswählen. Tippen Sie auf **Speichern**, um die Datei(en) in die Dropbox hochzuladen.
7. Wechseln Sie anschließend zurück zu FileMaker Go und tippen Sie rechts oben auf **Fertig**.

FileMaker-Datei aus der Dropbox laden
Selbstverständlich können Sie auch Dateien, die sich in Ihrer Dropbox befinden, in den Dateibrowser von FileMaker Go 13 auf Ihrem iPad laden.

1. Öffnen Sie die App **Dropbox** und suchen Sie die gewünschte Datei in Ihrer Dropbox.
2. Tippen Sie die Datei an und warten Sie, bis sie komplett aufs iPad geladen ist. Es erscheint nun rechts im Fenster ein Fragezeichen und der Hinweis, dass die Datei nicht geladen werden konnte.
3. Tippen Sie rechts oben auf das Symbol und wählen Sie aus dem Popover **Öffnen in**. Die öffnet ein weiteres Popover, in dem nun die Option **In „FileMaker Go" öffnen** angeboten wird.
4. Tippen Sie auf diese Option. Die Datei wird nun in den Dateibrowser von FileMaker Go eingefügt und direkt geöffnet.



Datensicherung auf dem PC

Auf dem PC können Sie Ihre Logbuchdatei über den Finder bzw. Explorer duplizieren. Dafür muss das Programm Logbook jedoch unbedingt geschlossen sein, anderenfalls erhalten Sie eine Fehlermeldung, wenn Sie die Sicherungskopie öffnen wollen. Sie können aber auch die Backup-Funktion nutzen, die Sie entweder beim Schließen der Datei auswählen oder wenn Sie im Kommunikations-Popover (Button ⇅) den Button **Backup/Sync** und dann im folgenden Popover den Button **Kopie** wählen.

1. Nach dem Aufruf der Funktion **Backup** wird der Dialog **Sichern unter** geöffnet, in dem Sie einen Namen für die Sicherungskopie eingeben. Um Speicherplatz zu sparen, können Sie im Dialog unter **Typ** die Option **Komprimierte Kopie (kleiner)** wählen.
2. Wählen Sie **Sichern**. Logbook erzeugt nun ein Duplikat der geöffneten Logbuchdatei. Dies kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Die Option **Erstellung einer E-Mail mit Datei als Anhang** ist nicht sinnvoll, da die Datei über 36 MB hat und sich nicht für den E-Mail-Versand eignet.

Datenexport

Logbook bietet mit dem Button **Export** im Kommunikations-Popover (Button ⇅) eine einfache Exportfunktion, mit der Sie die wichtigsten Logbuchdaten zur Weiterverarbeitung in einigen gebräuchlichen Dateiformaten exportieren können. Die in der Tabelle grau angegebenen Dateiformate sind für den Export aus Logbook weniger geeignet.

Dateiformat	PC	iPad	Kopfzeile
dBase (.dbf)	x	x	x
Excel-Arbeitsmappe (.xlsx)	x	x	x
HTML (.htm)	x	x	–
Kommagetrennte Textdatei (.csv)	x	x	–
Serienbrief (.mer)	x	x	x
Tabulatorgetrennt (.tab)	x	x	–
XML	x		
FileMaker Pro	x		

1. Wählen Sie zum Exportieren der Logbuchdaten im Kommunikations-Popover (Button ⇅) den Button **Export**.
2. Im folgenden Popover können Sie zwischen **Logbuch** und **Übersicht** wählen. **Logbuch** exportiert Daten der einzelnen Logbuchtage, **Übersicht** die in der Ansicht **Übersicht** gezeigten Gesamtdaten der Etappen. Die Tabellen zeigen, welche Felder mit den beiden Buttons exportiert werden.
3. Auswahl einer der beiden Buttons öffnet einen Dialog, in dem Sie Dateiformat, Name und Speicherort für diese Datei festlegen. Weitere Einstellungen sind nicht möglich.



4. Auf dem iPad wird die Exportdatei mit der Option **Speichern** im Dateibrowser von FileMaker GO auf Ihrem iPad gespeichert. Sie finden die Datei in der Liste **Gerät** unter der Überschrift mit der Bezeichnung des gewählten Dateiformats oder unter **Andere Dokumente**.
   Alternativ können Sie die Datei mit der Option **E-Mail** auch direkt als E-Mail versenden.



Hinweis
Bei einigen Exportformaten enthält die Datei nur die Daten und keine Feldtitel (siehe Tabelle der Dateiformate). Bei den Datenformaten mit Feldtitel ergeben sich diese aus der internen Verarbeitung von Logbuch und stimmen nicht unbedingt mit den Feldtiteln in den Ansichten von Logbuch überein. Entnehmen Sie deshalb die Reihenfolge der Felder aus der Aufstellung auf der nächsten Seite.

Exportierte Felder	
Button Logbuch	**Button Übersicht**
Etappe	Etappe
Datum	Von Datum
Von	Bis Datum
Nach	Von
An Bord	Nach
Schiffsführer	Via
Dauer	Tage insgesamt
Fahrzeit	Tage im Logbuch
Pausen	Dauer
Strecke	Fahrzeit
Strecke unter Segel	Pausen
Strecke unter Motor	Strecke
Fahrt über Grund	Strecke unter Segel
Etmal	Strecke unter Motor
Motorstunden Motor 1	Fahrt über Grund
Motorstunden Motor 2	Motorstunden Motor 1

Exportierte Felder	
Button Logbuch	**Button Übersicht**
Generatorstunden	Motorstunden Motor 2
Zählerstand Motor 1 Ende	Generatorstunden 1
Zählerstand Motor 2 Ende	Generatorstunden 2
Zählerstand Generator 1 Ende	Hafenkosten gesamt
Zählerstand Generator 2 Ende	Hafenkosten ø
Tankfüllung, Ende	
Tankfüllung, Restzeit	
Technische Bemerkungen	
Hafen/Ankerplatz	
Journal	

Import aus anderen Logbuchdateien

Logbook bietet mit dem Button **Import** im Kommunikations-Popover (Button ⇅) die Möglichkeit, in Logbook 2.0 und neuer erstellte Logbücher in eine Logbuchdatei der Version 3.6 zu importieren – damit Sie in diesen Logbüchern auch die neuen Funktionen von Logbook 3.6 nutzen können.

- **Alles importieren** importiert alle Daten aus der ausgewählten Logbuchdatei.
  Verwenden Sie diese Funktion beispielsweise, wenn ein Update für Logbook verfügbar ist und Sie die neuen Funktionen von Logbook in Ihrem aktuellen Logbuch nutzen wollen.
  Dabei werden auch die in der Logbuchdatei hinterlegte Seriennummer und ein eventuell vorhandener Freischaltcode für das **Logbook NMEA-Zusatzmodul für iPad** in das neue Logbuch importiert, sodass Sie diese nicht erneut eingeben müssen.
- **Schiffsdaten importieren** importiert alle Daten aus der Ansicht **Schiffsdaten**. Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie ein neues Logbuch für ein Schiff anlegen wollen, für das Sie bereits Daten in einem anderen Logbuch eingegeben hatten.
- **Listen importieren** importiert die im Popover **Listen** (im Menü des Einstellungen-Popover, Button ⚙) verwalteten Listen: **Hauptsegel** bzw. **Motor 1**, **Vorsegel** bzw. **Motor 2**, **Seegang**, **Bemerkungen** sowie **Checkliste vor dem Start** und **Checkliste nach der Fahrt**.
- **Tankdaten importieren** fügt die Tankdaten aus der alten Logbuchdatei in den **Treibstoffkalkulator** ein.
- **Wasserdaten importieren** fügt die Frischwasserdaten aus der alten Logbuchdatei in den **Frischwasserkalkulator** ein.

Nach dem Anklicken bzw. Antippen der Schaltfläche **Importieren** für die gewünschte Importfunktion können Sie im folgenden

Dialog die Logbuchdatei auswählen, aus der Sie importieren wollen.



Auf dem PC wählt die Schaltfläche **OK** automatisch die Datei **Logbook.LOB** aus dem Datenordner der vorherigen Logbook-Version aus (bei Version 3.6 ist dies die Version 3.5).
Mit der Schaltfläche **Auswählen** können Sie die gewünschte Datei mit einem normalen Öffnen-Dialog auswählen.



Auf dem iPad können Sie entweder aus einer Datei mit dem Namen **Logbook_old.fmp12** (Schaltfläche **Logbook_old**) importieren, oder geben Sie den Dateinamen in das Eingabefeld des Dialogs ein und tippen Sie dann auf die Schaltfläche **OK**.
Wichtig: Dabei muss die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden und der eingetragene Dateiname muss die korrekte Erweiterung ".fmp12" tragen.

Tipp
Mit der Möglichkeit, die Tankdaten aus Logbüchern der vergangenen Jahre zu übernehmen, verbessert sich die Berechnung des durchschnittlichen Treibstoffverbrauchs ganz erheblich.

2K Yachting
Leuchtenberger Kirchweg 46a
40489 Düsseldorf
Germany
Tel. +49.211.93889933
E-Maill: support@2k-yachting.de
Web: ***www.2k-yachting.de/logbuch***

Probleme und Fehlerbehebung



Wiederherstellen einer beschädigten Datei

In ganz seltenen Fällen kann es auf dem PC bei einem Absturz des Betriebssystems oder bei einem Fehler beim Festplattenzugriff während der Arbeit mit Logbook vorkommen, dass die Logbuchdatei beschädigt wird. Sie erhalten dann beim nächsten Öffnen der Logbuchdatei eine entsprechende Fehlermeldung. Das Problem lässt sich in der Regel ganz einfach beheben.

1. Drücken Sie, während Sie auf das Symbol des Programms Logbook doppelklicken, unter OS X die Tasten ⌘ und ⌥ bzw. unter Windows die Tasten Strg und ⇧. Halten Sie die Tasten so lange gedrückt, bis der Dialog »Beschädigte Datei öffnen« angezeigt wird.
2. Wählen Sie die beschädigte Datei aus und lassen Sie Logbook die Wiederherstellung durchführen. Logbook fügt am Ende des Namens der beschädigten Datei »ALT« an und erzeugt eine neue Datei mit dem ursprünglichen Dateinamen. Ein Dialog informiert über die getätigten Schritte.
3. Öffnen Sie nun die neu erstellte Logbuchdatei und wählen Sie im Menü des Kommunikations-Popover (Button ⇅) den Button **Backup**. Speichern Sie mit dieser Funktion mit der Option **Komprimierte Kopie** eine Kopie Ihrer Datei mit demselben Namen.
4. Ersetzen Sie die wiederhergestellte Datei durch die eben erzeugte Kopie.

Neu in Version 3.6

Alternativ können Sie zum Wiederherstellen einer Datei auch im **Add-on-Manager** auf den Einstellungen-Button ⚙ klicken und dann unten im Popover auf **Wiederherstellen**. Fahren Sie dann wie in den Schritten 2 bis 4 beschrieben fort.

Falls Sie ein ungewöhnliches Verhalten bei dieser neuen Datei feststellen sollten, empfehlen wir, auf eine Sicherungskopie zurück zu greifen, die vor der Beschädigung erstellt wurde.

Updates

2K Yachting ist bemüht, Logbook weiter zu entwickeln und um neue Funktionen zu erweitern. Eine Erweiterung des Funktionsumfangs erfolgt dann über ein Programmupdate. Informieren Sie sich auf unserer Website unter ***www.2k-yachting.de/software***. Wenn Sie Ihre Version von Logbook registrieren, erhalten Sie eine E-Mail, sobald ein Update verfügbar ist.

Achtung
Logbuchdateien, die mit Versionen vor 2.0 erstellt wurden, können in Logbook 2 und höher NICHT geöffnet und bearbeitet werden.
Wir bieten Ihnen einen speziellen, kostenlosen Konvertierungsservice an, in dem wir Ihre Logbuchdateien aus Versionen vor 2.0 in das Dateiformat von Version 2 und 3 konvertieren. Bitte informieren Sie sich dazu auf unserer Website.
Logbuchdateien aus Version 2.0 und neuer können mit Logbook 3.6 geöffnet werden, bieten jedoch nur die in der jeweiligen Version enthaltenen Funktionen.
Über die Importfunktion (siehe unter »Import aus anderen Logbuchdateien« auf Seite 115) können Sie Ihre Daten aus einem älteren Logbuch einfach in eine neue Logbuchdatei der Version 3.6 übertragen.

Fehler-Report

Obwohl Logbook sich bereits in der Praxis vielfach bewährt hat, ist es nicht auszuschließen, dass während der Benutzung des Programms Fehler auftreten.
In diesem Fall wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns bei Ihnen aufgetretene Fehler mitteilen, damit wir sie in der nächsten Version beheben können. Senden Sie bitte eine E-Mail mit genauer Fehlerbeschreibung an ***support@2k-yachting.de***.

Systemvoraussetzungen

Damit Sie Logbook 3.6 verwenden können, muss Ihr Computer folgende Systemvoraussetzungen erfüllen:



- OS X 10.7 Lion,
  OS X 10.8 Mountain Lion,
  OS X 10.9 Mavericks,
  64-Bit Intel-Prozessor, mind. 2 GB RAM, empfohlen 4 GB RAM



- Windows 7 Ultimate, Professional, Home Premium,
  Windows 8 und 8.1 Standard und Pro Editionen:
  Intel Pentium 4 / AMD Athlon 64 oder neuer,
  mindestens 1 GB RAM, empfohlen 2 GB RAM



- FileMaker Go 13
  iPad oder iPad mini mit iOS 6 oder iOS 7
  (iPhone und iPod touch auch möglich, aber wegen des kleinen Bildschirms nicht empfohlen)
- Für den Datenaustausch mit dem PC: iTunes 10.x